

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: April 1648

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 11.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. April 1648.....	2
<i>Korrespondenz – Hochwasser an Saale und Elbe – Ankunft des anhaltisch-köthnischen Geheimen Rats Christian Ernst von Knoch – Kriegsfolgen – Absendung von Hofjunker Hans Christoph von Witzscher und Stadtvogt Georg Banse nach Staßfurt – Besuch der Vorbereitungspredigt zum Abendmahl mit den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde sowie dem Sohn Viktor Amadeus – Durchreise von weiteren fürstlich-anhaltischen Deputierten – Verwicklungen – Trauer des verwitweten Juden Benedix – Einquartierungsquoten.</i>	
02. April 1648.....	5
<i>Gemeinsamer Kirchgang mit Abendmahl mit den Schwestern, dem Sohn, dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel und dem Kammerjunker Ernst Dietrich von Röder – Vergleich mit dem schwedischen Obristleutnant Israel Isaaksson – Weiterer Kirchgang – Kontributionsausschreiben.</i>	
03. April 1648.....	6
<i>Weiterhin reuige Gedanken bezüglich des geschlachteten Ochsen – Durchzug des Obristleutnants Isaaksson – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Traum – Zweimaliger Kirchgang – Besteuerung der Fuhrleute durch die Soldaten – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius, Röder und Hofprediger Konrad Theopold als Mittagsgäste – Leichter Tadel am Predigtstil Theopolds – Unterredung mit dem Diakon und Rektor Andreas Hesius.</i>	
04. April 1648.....	11
<i>Hesius als Essensgast – Ausritt der Söhne Viktor Amadeus und Karl Ursinus zur Hasenjagd – Durch Christian Heinrich von Börstel erbetene Sonderrechte – Verdacht unberechtigten Jagens – Korrespondenz – Verbessertes Gesundheitszustand des Sohnes Erdmann Gideon – Geldforderungen – Kriegsfolgen.</i>	
05. April 1648.....	13
<i>Raureiß und Frost – Besuch durch den nunmehr schwedischen Hauptmann Wachsmann – Kriegsnachrichten – Rückkehr des genesenen Hofmeisters Einsiedel zur Mittagsmahlzeit – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgast – Spaziergang von Erdmann Gideon – Planung einer neuen Abschickung – Wachsmann als Abendgast.</i>	
06. April 1648.....	14
<i>Abschickung nach Köthen – Abreise Wachsmanns – Besuch durch den Obereinnehmer Johann von Bergen – Soldatischen Besteuerung der Fuhrleute und andere Kriegsfolgen – Abschickung Bergens nach Ballenstedt – Spaziergang Erdmann Gideons nach Roschwitz und Baalberge – Weiterhin Sorge um seinen Zustand.</i>	
07. April 1648.....	16
<i>Geburt eines Stutenfohlens – Unterredung mit Dr. Mechovius – Auspeitschung und Landesverweis für Margaretha Horenburg – Kriegsfolgen – Dr. Brandt und Diakon Bartholomäus Jonius als Mittagsgäste – Ausritt mit Erdmann Gideon zur Hasenjagd – Gerstenaussaat – Korrespondenz – Ankunft des Konsulenten Christoph von Jena – Geldangelegenheiten – Kriegsnachrichten.</i>	
08. April 1648.....	18
<i>Hasenjagd – Unterredung mit Jena – Jena und Röder als Essensgäste – Ballonspiel in schönem Wetter – Neuigkeiten – Tod des Fohlens – Gerstenaussaat.</i>	

09. April 1648.....	19
<i>Korrespondenz – Kirchgang mit dem gesunden Erdmann Gideon – Ausgeschlagene Einladungen an Isaaksson und Rittmeister Hans Adolf von Plüskow – Dr. Mechovius und Jena als Mittagsgäste – Weiterer Kirchgang – Spaziergang im Garten mit den Kindern – Kriegsnachrichten.</i>	
10. April 1648.....	20
<i>Tod eines betrunkenen Soldaten – Rückkehr Bergens aus Ballenstedt – Kriegsfolgen – Gedanken über die Hilflosigkeit – Beschwerden – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Jena und Dr. Brandt als Mittagsgäste – Gesten- und Haferaussaat.</i>	
11. April 1648.....	24
<i>Zitat aus Guarinis "Il Pastor Fido" – Nach dem Gottesdienst Beratungen mit Dr. Mechovius – Ausritt mit Erdmann Gideon und Viktor Amadeus zur Hasenjagd – Erhalt und Lektüre der Leichenpredigt auf Herzogin Louise von Mecklenburg-Güstrow – Korrespondenz – Nachricht von blutendem Hirschgeweih vor vier Jahren in Dessau.</i>	
12. April 1648.....	25
<i>Hafer- und Gerstenaussaat – Kriegsfolgen – Kirchgang – Regulierung von Fehlritten von Dienern – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia und den Kindern im Garten – Verabschiedung Jenas.</i>	
13. April 1648.....	27
<i>Abreise Jenas nach Zerbst mit Hofjungfer Agnes Christina von Wirleben – Handelseinbußen durch soldatische Sonderbesteuerung und andere Kriegsfolgen – Korrespondenz – Rückkehr Dr. Brandts aus Barby – Kriegsnachrichten.</i>	
14. April 1648.....	28
<i>Regen – Spaziergang zu den Feldern – Geldangelegenheiten – Ankunft des kinskyschen Stallmeisters Schärer – Bericht über den schwedischen Obristen Jaroslaus Peter Kinsky von Wchinitz und Tettau – Ausritt der Söhne zur Hasenjagd – Rückkehr der Hofjungfer Wirleben mit Theopold – Schärer als Gast zum Mittag- und Abendessen.</i>	
15. April 1648.....	31
<i>Gefangene Hasen – Abreise des Kammermeisters Tobias Steffek von Kolodey nach Leipzig – Abreise des am Vorabend angekommenen Isaaksson – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Abreise Schäfers – Korrespondenz – Ausflug der Kinder nach Baalberge – Planung einer neuen Abschickung – Auszüge aus Colerus' "Oeconomia Ruralis Et Domestica" hinsichtlich der Viehhaltung – Beinaher Reitunfall Erdmann Gideons.</i>	
16. April 1648.....	36
<i>Kirchgang – Dr. Mechovius und der gräflich-wernigerödische Hofjunker Christoph von Schierstedt als Mittagsgäste – Ausfall der Nachmittagspredigt – Bericht über den Grafen Heinrich Ernst von Stolberg-Wernigerode – Bestrafung Betrunkener – Kriegsfolgen – Schierstedt als Gast zum Abendessen.</i>	
17. April 1648.....	38
<i>Hasenjagd – Abreise des von Schierstedt – Kriegsnachrichten – Regierungssachen – Bienenstiche für Erdmann Gideon und Viktor Amadeus sowie Tochter Angelika bei Gartenspaziergang – Plünderung des Nachrichtenboten – Korrespondenz – Neuigkeiten.</i>	
18. April 1648.....	43

Ausritt nach Pful zu den Feldern und zur Hasenjagd – Geburtstag Karl Ursinus' – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Ausritt von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus zur Hasenjagd – Unterredung mit dem Küchenmeister und Landrichter Philipp Güder – Kriegsfolgen – Gewitter und Wetterleuchten – Haferaussaat – Vergebliche Rehejagd.

19. April 1648.....	44
<i>Predigtbesuch – Neuigkeiten – Zitat aus Guarinis "Il Pastor Fido" – Haferaussaat – Klagen über Unglücksfälle – Abschied Röders.</i>	
20. April 1648.....	46
<i>Betrübnisse – Korrespondenz – Spaziergang nach Sturm und Kühle am Vortag – Besuch durch den schrattenbachischen Pferdebereiter Eilert Dethardt – Haferaussaat.</i>	
21. April 1648.....	48
<i>Traum – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang in Wirtschaftsdingen – Erledigung von Administrativem mit dem Kanzlei- und Lehensekretär Paul Ludwig – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Hasen- und Rehejagd – Die Jungfer von Krosigk als Mittagsgast – Erinnerung an den ehemaligen böhmischen Obristleutnant Bernhard von Krosigk – Behandlung Erdmann Gideons mit Hundefett – Kriegsfolgen – Einnahmerückgang an der Fähre.</i>	
22. April 1648.....	52
<i>Leichter Regen nach Wind am Vortag – Erneuter Husten bei Erdmann Gideon – Sorge um dessen Konstitution – Beratungen mit Dr. Mechovius – Selbstmord eines Soldaten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausritt mit den Söhnen zur Hasenjagd – Kriegsfolgen – Besuch von Matthias von Biedersee und Matthias von Röder – Korrespondenz – Haferaussaat.</i>	
23. April 1648.....	56
<i>Tägliche Plagen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Kirchgang zum Sonntag Jubilate – Dr. Brandt als Mittagsgast – Bericht über den Selbstmörder vom Vortag – Tod eines Kindes von Hesius – Kirchgang – Verweis für den Amtsrat Georg Banse – Besuch durch Bergen und Bürgermeister Christoph Seese mit Klagen der Talstädter Bürgerschaft – Ankunft neuer Truppen.</i>	
24. April 1648.....	61
<i>Versuchsweise Bestallung Dethardts – Ankunft weiterer Truppen – Kriegsfolgen – Beratungen mit Dr. Mechovius – Truppenabzug – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Haferaussaat.</i>	
25. April 1648.....	65
<i>Kummer und Reue – Abschickung nach Halle – Besuch durch Dr. Brandt mit Klagen der Bürgerschaft – Kriegsfolgen – Weiterer Bericht über den selbstmörderischen Soldaten – Taufe von Lebrecht von Biedersee – Brigitta von Krosigk und ihre Tochter als Gäste zum Abendessen.</i>	
26. April 1648.....	66
<i>Haferaussaat – Todes- und Unfall am Vortag – Dr. Mechovius zur Beratung und als Mittagsgast – Hasenjagd mit den Söhnen – Korrespondenz – Dr. Brandt als Gast zum Abendessen.</i>	
27. April 1648.....	68
<i>Haferaussaat – Theopold als Mittagsgast – Kriegsfolgen – Abermaliger Bericht über den Selbstmörder – Abschickungen.</i>	
28. April 1648.....	69

Absendung Steffecks von Kolodey nach Wien und Berlin – Regen – Ankunft des Exulanten Johann Wilhelm Bohusch von Ottoschütz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

29. April 1648.....	71
<i>Nächtliches Gewitter mit Starkregen – Korrespondenz – Fortgang der lutherischen Konfessionalisierung in Anhalt-Zerbst – Kriegsfolgen – Ausritt mit den Söhnen zur Hasenjagd – Durchflößen von Baumaterial – Ankunft neuer Truppen – Kriegsnachrichten.</i>	
30. April 1648.....	74
<i>Kirchgang mit dem anhalt-harzgerödischen Hofmeister Hans Ernst von Freyberg, Bohusch von Ottoschütz und Börstel – Theopold als Mittagsgast – Weiterer Kirchgang – Meuterei von sechs Schlossmusketieren – Korrespondenz – Abreise Freybergs – Inhaftierung der Meuternden.</i>	
Personenregister.....	76
Ortsregister.....	80
Körperschaftsregister.....	82

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. April 1648

[[384r]]

den 1. Aprilis¹, 1648.

Der *Obristleutnant* Israel IsaacsSohn², schreibt wieder, er wolle noch heütte vnserer deputirten, erwarten. Könnte sonst andere vmb vnsernt willen, dahin er ordre³ hette, nicht graviren⁴. hette zwar Bernburg⁵, nicht gegen Bergen⁶, absonderlich gedacht, Sondern er wolte inß gesampfte Fürstenthumb⁷, rügken.

Schreiben vom Wendelino⁸ von Zerst⁹, (durchn Oberlender¹⁰) empfangen, welcher sich mir, im besten recommendirt, post pium obitum Dominj Beckmannj¹¹, *bonae memoriae*¹² [.] Der Oberlender klagt, das sie abermahl viel wesens gehabt, von wegen des fehrgeldts an der Sahle Elbe¹³ zu Aken¹⁴, haben müßen, von pferden, vndt bier, (vnerachtet meines paßes,) zoll geben, 2 {Groschen} von einem pferde, 3 {Groschen} von einem faß bier, vndt es dahin gestellet, ob ichs zu Bernburgk, eben also machen wollte?

Die Sahle¹⁵ vndt Elbe, seindt sehr gewachßen.

*Risposta*¹⁶ von Fürst Augusto¹⁷ welcher wil, ich solle von Israels trouppen, welche einnehmen.

Baldt darnach, ist der *Obristleutnant* Knoche¹⁸, von Cöhten¹⁹, Freyberg²⁰ von Deßaw²¹, alß deputirte ankommen, mit der soldatesca zu tractiren²². Jch habe ihnen zugeordnet, Panse²³, vndt Schwarzenberger²⁴. Es kömpt darauf an, wir sollen, in dieses Antheil²⁵, 2/3 einer *compagnie*

1 *Übersetzung*: "des April"

2 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

3 *Übersetzung*: "Befehl"

4 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

5 Bernburg.

6 Bergen, Johann von (1604-1680).

7 Anhalt, Fürstentum.

8 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

9 Zerst.

10 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

11 Beckmann, Christian (1580-1648).

12 *Übersetzung*: "nach dem seligen Tod des Herrn Beckmann guten Gedächtnisses"

13 Elbe (Labe), Fluss.

14 Aken.

15 Saale, Fluss.

16 *Übersetzung*: "Antwort"

17 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

18 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

19 Köthen.

20 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

21 Dessau (Dessau-Roßlau).

22 tractiren: (ver)handeln.

23 Banse, Georg (1605-1670).

24 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).

einnehmen, vndt Sie geben, 150 pferde, vor eine *Compagnie* an, wollen verpfleget sein, vndt noch darzu recruytengelder haben. Ô Jammer! [[384v]] ô elendt! Die armen leütte alhier²⁶, haben kawm die helfte, außgeseet. Der *Obristleutnant* Israel²⁷, sol nichts nach des Axel Lillie²⁸, commando fragen, vndt sich nur an General Commissarium²⁹ Brandt³⁰, halten, welcher zu hamburgk³¹ weitt von hinnen ist, vndt sich schähmen sollte, vnß Fürsten, solcher gestalt zu dictiren. Es ist gleichwol eine große vnbillichkeit, vndt vngleichheit, das das gantze ErtzStift Magdeburgk³², nur 1 ½ *compagnien* verpflegen soll, vndt vnser kleines, ruinirtes *Fürstenthumb*³³, muß 2 ½ *compagnien* sampt dem halben Stabe verpflegen. Die Commissarien, nehmen Schmiralien, vndt thun, waß Sie wollen!

Die Staßfurter³⁴, beschwehren sich auch, zum höchsten, wieder vnß, daß Sie vmb vnsernt willen, die völcker³⁵, so lange, auf dem halße haben, vndt (wie sie sagen) sonderlich selbige SaltzJungkern, graviret³⁶ werden müßen, duch das Stillager, des *Obristleutnants* Israel. Sie wollen es ihrem herren³⁷ klagen, vndt drowen, eine action, mit vnß, anzufangen, also: daß wir von vielen egken, geprenckelt³⁸, vndt in vnserer devotion zersthöhret wollen werden. Gott helffe vberwinden!

[[385r]]

Jch habe Hanß Christoph Wischer³⁹, nacher Staßfurt⁴⁰ geschickt, mit Panßen⁴¹, den *Obristleutnant* Isaack⁴², zu beßeren gedanken, zu disponiren, vndt alles gleich einzutheilen, wo müglich?

Nachmittags, bin ich, mit meinen beyden iüngsten Schwestern⁴³, vndt meinem Sohn, Victore Amedeo⁴⁴, in die præparationpredigt⁴⁵, gezogen, vndt der Caplan Ionius⁴⁶, hat dieselbige gehalten. Die præparation⁴⁷ aber, nach der predigt, hat der hofprediger⁴⁸ abgelesen. *et cetera*

25 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

26 Bernburg.

27 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

28 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

29 *Übersetzung*: "Kommissar"

30 Brandt, Peter (1609-1648).

31 Hamburg.

32 Magdeburg, Erzstift.

33 Anhalt, Fürstentum.

34 Staßfurt.

35 Volk: Truppen.

36 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

37 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).

38 prenkeln: peinigen, quälen.

39 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

40 Staßfurt.

41 Banse, Georg (1605-1670).

42 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

43 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

44 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

45 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

46 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

47 Präparation: Vorbereitung.

48 Theopold, Konrad (1600-1651).

Es seindt auch deputirte von Zerbst⁴⁹, vndt hartzgeroda⁵⁰, ankommen, vndt mitt, nacher Staßfurth, gefolget, alß Jehna⁵¹, vndt Caspar Pfaw⁵². Von Plötzkaw⁵³ vndt Cöhten⁵⁴, ist Knoche⁵⁵, von mir⁵⁶ der Amptßbraht Panße, vndt Wischer, von Deßaw⁵⁷, Freybergk⁵⁸. Gott gebe! daß sie etwas gutes kochen!

General Axel Lillie⁵⁹, tergiversiret⁶⁰, vndt weil er von der Königin⁶¹ ordre⁶² höret, kan er nichts helfen. Interim; patitur iustus!⁶³

Intrighi; disturbj; malhora; Pacienza!⁶⁴

Alß der allte Jude⁶⁵, vnsers Iuden, Abrahams Benedix⁶⁶ vater, von seiner peregrination⁶⁷, wiederkommen, vndt von seines weibes⁶⁸ Tode, nichts gewußt, daßelbe aber baldt erfahren, hat er sehr vbel sich geberdet, auf das grab sich geleet, gekniet, gebehtet, geheület, vndt geschrien, als ob er sein weib, aufruffen [[385v]] wollte? Es⁶⁹ ist aber darvon, nicht lebendig worden. Er⁷⁰ hat auch bey itzigen großen, angelauffenem waßer, vber einen breitten graben, springen wollen, desto eher, bey seiner liebsten grabe zu sein. Dieweil aber, ein Christ, diesen allten gecken, (ob er schon ein Rabbj sein soll) gewarnet, nicht hinüber zu setzen, er würde sonst hinein plumpen, auch wol gar ersauffen, hat er sich endlich vberreden laßen, vndt ist durch die Stadt⁷¹ einen weitten, iedoch sicheren vmbweg, dahin gewandert. Sic mundus vult decipi!^{72 73} Gott erleuchte, die blinden leütte!

Es ist endlich der vergleich, mit dem Obristleutnant⁷⁴ zu Staßfurt⁷⁵ getroffen worden, mais comme de coustüme a mon preiudice, ne voulans laisser entrer en consideration, mes pertes, & dommages souffertes n'a gueres, á Ballenstedt^{76 77}. Ô der elenden societet!

49 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

50 Anhalt-Harzgerode, Fürstentum.

51 Jena, Christoph von (1614-1674).

52 Pfau, Kaspar (1596-1658).

53 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

54 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

55 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

56 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

57 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

58 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

59 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

60 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

61 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

62 *Übersetzung*: "Befehl"

63 *Übersetzung*: "Unterdessen leidet der Gerechte!"

64 *Übersetzung*: "Verwicklungen, Störungen, Unglück, Geduld!"

65 Benedix (2), N. N..

66 Benedix, Abraham.

67 Peregrination: Wanderschaft, Aufenthalt in der Fremde.

68 Benedix (1), N. N. (gest. 1648).

69 Benedix (1), N. N. (gest. 1648).

70 Benedix (2), N. N..

71 Bernburg, Talstadt.

72 *Übersetzung*: "Derart will die Welt betrogen werden!"

73 Zitat nach Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

74 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

Ich sol hieher⁷⁸ einen Rittmeister, mit einer halben *compagnie* bekommen. Nacher Cöhten⁷⁹, leget sich, der *Obristleutnant* mit⁸⁰ *compagnie*[,] nacher Deßaw^{81 82} [,] nacher Zerbst^{83 84} [.]

02. April 1648

[[386r]]

☉ den 2. Aprilis⁸⁵; 1648. <Oster<n>Sontag.>

In die kirche, cum sororibus⁸⁶ *Sophia Margaretha*⁸⁷ vndt *Dorothea Bathilde*⁸⁸ wie auch mit meinem Sohn *Viktor Amadeus*⁸⁹ vndt haben miteinander communjcirt, nach gehörter predigt, vndt also vnsern glauben gestärgket, vndt den bundt Gottes, mit vns menschen, erfrischet, zu vnserer Seelen, heil, vndt Seligkeit. <hofmeister Einsidel⁹⁰, hat sjch stargk gemacht, vndt ist mit zur kirchen, vndt communion kommen, nach ihm, ist vnß gefolget, *Ernst Dietrich Röder*⁹¹. *et cetera*>

Interim⁹²: ist mancherley vorgegangen, vndter andern auch, daß der vergleich, mit dem *Obristleutnant* Israel⁹³ geschlossen worden. *et cetera* Die deputirten⁹⁴ seindt wieder von hinnen allerseitß, verrayset. Gott gebe, daß vnser armes bedregtes landt⁹⁵, insonderheit der *Bernburgische* Antheil⁹⁶, respiriren möge!

Nachmittags conjunctim⁹⁷ in die kirche.

Man hat mit außschreiben der *contribution* vielerley zu thun, gehabt. Gott gebe erleichterung!

75 Staßfurt.

76 Ballenstedt.

77 *Übersetzung*: "aber wie gewöhnlich zu meinem Nachteil, indem man meine Verluste und neulich in Ballenstedt erlittenen Schäden nicht in Betrachtung eingehen lassen wollte"

78 Bernburg.

79 Köthen.

80 Hier folgt eine Freistelle, in der wohl die Anzahl der dortigen Kompanien nachgetragen werden sollte.

81 Dessau (Dessau-Roßlau).

82 Hier folgt eine Freistelle, in der wohl die Anzahl der dortigen Kompanien nachgetragen werden sollte.

83 Zerbst.

84 Hier folgt eine Freistelle, in der wohl die Anzahl der dortigen Kompanien nachgetragen werden sollte.

85 *Übersetzung*: "des April"

86 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

87 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

88 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

89 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

90 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

91 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

92 *Übersetzung*: "Unterdessen"

93 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

94 Banse, Georg (1605-1670); Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669); Jena, Christoph von (1614-1674); Knoch(e),

Christian Ernst von (1608-1655); Pfau, Kaspar (1596-1658); Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

95 Anhalt, Fürstentum.

96 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

97 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

03. April 1648

› den 3. April. <OsterMontag.>

Le ne puis encores perdre le regret, (contre mon grè) touchant le grand bœuf, qui me tourmente sans cesse, sûr tout me ressouvenant de ce, qu'il me fallût oublier pour ün temps, ou par inadvertence & stüpidité, ou pource que mes sens füssent retenüs par üne autre puissance.⁹⁸ [[386v]] Je me souviens donc, que i'eüs souvent ce raccord, de ne devoir point toucher à luy, si ie voulois conserver mon bonheür, et üne fortune *extraordinaire* quj m'attendoit, ou mes enfans⁹⁹. Je pensay donc, qu'il n'y auroit point de doute en telle chose, si aysèe a moy. Cependant Dieu me confirma sa volontè par le signe (cy dessus souvent mentionnè, que j'oubliai *pour* ün temps) & si expressement: que comme l'animal vivant encore s'approchoit de moy, me plaignant son malheur & mürmürant tout plein de chose en son anxietè, et presage de son esprit, i'eüs *distinctement* ceste influence¹⁰⁰: Thue ihm kein leidt, Gott hat ihn in seinen <sonderbahren> Schutz <an: vndt> aufgenommen. Mais les resistances *ordinaires* èstoufferent tout cela, avec la Vanitè de la prudence ou ratiocination hümaine, apres ün rapport faux & controuvè, au millieu d'ün fatras, & comble d'autres *affaires*[.] Maintenant le repentir trop tard, me cuit, et ie prie Dieu de divertir de moy, & des miens, tous malheurs! & tentations! I'eüs aussy alors ceste influence¹⁰¹: Du siehest ia! wie sich Gott gegen dir, niemals hat vnbezüget gelaßen. [[387r]] On pourroit repartir a cela, en quelque, façon: Ouy [d]a! si Dieu prend üne creatüre, quelle quelle soit, en [s]a particuliere Providence & protection, il la conserve, [s]ans doute, & cela ne s'est pas veü, icy; en ceste oc[c]ürence? Ie rèsponds a cela, que veritablement le bon [D]ieu maintient ce, qu'il veüt maintenir, mais [a]ussy, il nous veüt monstrier par fois, nostre infir[m]itè, en nous abandonnant, a nous mesmes, & [p]ermettant des choses contraires, a sa bontè, [(c)omme le meürtre d'Abel¹⁰², d'Urias¹⁰³, & autres,) [p]our nous faire voir, comme nous ne pouvons rien [d]e nous mesmes, <sans son assistance> & comme nous nous gouvernons [si] mal,

98 *Übersetzung*: "Ich kann die Reue, die mich (gegen meinen Willen) bezüglich des großen Ochsen unaufhörlich quält, noch nicht verlieren und erinnere mich vor allem an das, was ich für eine Weile vergessen musste, entweder aus Versehen und Dummheit oder weil meine Sinne durch eine andere Macht zurückgehalten wurden."

99 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

100 *Übersetzung*: "Ich erinnere mich also, dass ich oft den Gedanken hatte, dass ich ihn nicht anrühren sollte, wenn ich mein Glück und ein außergewöhnliches Schicksal, das mich oder meine Kinder erwartete, bewahren wollte. Ich dachte also, dass es in einer solchen Sache, die mir so lieb ist, keinen Zweifel geben würde. Doch Gott bestätigte mir seinen Willen durch das (oben oft erwähnte, von mir für eine Weile vergessene) Zeichen, und zwar so ausdrücklich, dass ich, als das noch lebende Tier sich mir näherte und mir sein Unglück klagte und in seiner Angst und Vorahnung seines Geistes viel brummte, deutlich diese Eingebung hatte"

101 *Übersetzung*: "Aber die gewöhnlichen Widerstände erstickten all dies, zusammen mit der Eitelkeit der menschlichen Klugheit oder Beschlussfassung, nach einem falschen und widerlegten Bericht, inmitten eines Durcheinanders und voll von anderen Angelegenheiten. Nun quält mich die zu späte Reue und ich bitte Gott, mich und die Meinen von allen Unglücksfällen und Versuchungen zu befreien! Ich hatte damals auch diese Eingebung"

102 Abel (Bibel).

103 Urija (Bibel).

& contre nos propres desirs, sûr tout; [q]uand nous croyons ne pouvoir faillir, par la conduite de nos ratiocinations humaines, & [q]uand nous nous asseürons trop, sûr nos volontèz, [&] considerons trop peü, ce quj nous peüt, apres [l]e coup fait, apporter dü dommage, <dü> repentir, & <dü> dès[p]laysir, en quoy Sathan, ne manque pas [a]lussy, de faire ses efforts, par fausses persuasions, pour nous contrister, et desesperer, tout a fait, s'il en avoit la puissance, & si le bon [D]ieu, lequel a plüsieurs sortes de benedictions, [n]e le bridoit, par sa bontè, & pouvoir Divin?¹⁰⁴

[[387v]]

Diesen Morgen, ist der Oberste leütenampt, des Königlich Schwedischen¹⁰⁵ leibregiments, vndter dem Pfaltzgraven¹⁰⁶, alhier¹⁰⁷ ankommen, Israel IsaacsSohn¹⁰⁸, Jst in der Stille, vndt währenden predigt, durchgezogen, vndt hat dißmahl, wenig pferde alhier gelaßen, <nemlich in die 15 ohne das Fußvolck¹⁰⁹.>

Briefe vom Berlin¹¹⁰, vndt von Wien¹¹¹.

Die avisen¹¹² geben: Die confirmation¹¹³ der hofnung des Friedens, zu Münster¹¹⁴ vndt Osnabrück¹¹⁵

Die irrungen, im holländischen¹¹⁶ frieden¹¹⁷, wegen Zeelandt¹¹⁸ vndt Ütrecht¹¹⁹, opposition.

Die armaturen¹²⁰ der Spanischen¹²¹ vndt Franzosen¹²².

104 *Übersetzung*: "Man könnte auf dies in gewisser Weise entgegnen: Aber ja doch, wenn Gott ein Geschöpf, welches auch immer, in seine besondere Vorsehung und seinen Schutz nimmt, dann bewahrt er es zweifellos, und das ist hier in diesem Fall nicht geschehen? Ich antworte darauf, dass der gute Gott wahrhaftig das erhält, was er erhalten will, aber er will uns auch manchmal unsere Unmündigkeit zeigen, indem er uns uns selbst überlässt und Dinge duldet, die seinem Willen widersprechen (wie die Ermordung von Abel, Urias und anderen), um uns zu zeigen, wie wir ohne seinen Beistand nichts von uns selbst machen können und wie wir uns in allem so schlecht regieren und gegen unsere eigenen Wünsche handeln, wenn wir glauben, durch die Weisheit unserer menschlichen Beschlussfassungen nicht irren zu können, und wenn wir uns zu sehr auf unseren Willen verlassen und zu wenig das bedenken, was uns nach der verrichteten Tat Schaden, Reue und Leidwesen bereiten kann, worin auch Satan seine Bemühungen nicht unterlässt, um uns durch falsche Überredungen vollkommen zu betrüben und zur Verzweiflung zu bringen, wenn er dazu die Macht hätte und wenn der gute Gott, der viele Arten von Segnungen hat, ihn nicht durch seine göttliche Güte und Macht zügeln würde?"

105 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

106 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

107 Bernburg.

108 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

109 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

110 Berlin.

111 Wien.

112 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

113 Confirmation: Bestätigung.

114 Münster.

115 Osnabrück.

116 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

117 Der Frieden von Münster vom 30. Januar 1648, in: Der Frieden von Münster 1648. Der Vertragstext nach einem zeitgenössischen Druck und die Beschreibung der Ratifikationsfeiern, hg. von Gerd Dethlefs, Münster 1998, S. 70-143.

118 Seeland (Zeeland), Provinz.

119 Utrecht, Provinz.

120 Armatur: Rüstung.

Die Mißverstände, zwischen Schottland¹²³ vndt Engelland¹²⁴, wegen ihres Königes¹²⁵.

Die heyrath zu Caßel¹²⁶, des Prince de Talmond¹²⁷, mit Frewlein Æmilia.¹²⁸

Die Gesandtschaft des Visconte d'Arpaiou¹²⁹ auß Frankreich in Polen¹³⁰, vndt des de la Tuillerie¹³¹, in hollandt¹³².

Die Schweden¹³³ occupiren in Frangkenland¹³⁴, vndt gegen der Thonaw¹³⁵ zu, etzliche kleine Städte. Die Kayserlichen¹³⁶ liegen im Armbrust.

Die Reichshofrähte¹³⁷ seindt nacher Prag¹³⁸, entbotten, wollen soldt vndt raysegeldt, erst haben.

[[388r]]

Der Kayser¹³⁹ wirdt zu Paßaw¹⁴⁰, das beylager¹⁴¹ celebriren.

Im Königreich Napolj¹⁴², währet der krieg noch, die verbitterungen vermehren sich. Baldt prävalirt¹⁴³, die eine, baldt die andere partie¹⁴⁴. Sünde, wirdt mit sünden gestraft. Gott wolle es beßern! vndt die irrenden, vndt vnbußfertigen vberall bekehren!

Vor der Stadt Candia¹⁴⁵ sollen die Türgken¹⁴⁶ aufgeschlagen¹⁴⁷ vndt abgezogen sein, wann anderst den venedigischen¹⁴⁸ zeittungen¹⁴⁹, zu gläuben?

121 Spanien, Königreich.

122 Frankreich, Königreich.

123 Schottland, Königreich.

124 England, Königreich.

125 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

126 Kassel.

127 La Trémoille, Henri-Charles de (1620-1672).

128 La Trémoille, Amélie de, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1626-1693).

129 Arpajon, Louis, Duc d' (ca. 1601-1679).

130 Polen, Königreich.

131 Coignet de la Thuillerie, Gaspard (1597-1653).

132 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

133 Schweden, Königreich.

134 Franken.

135 Donau, Fluss.

136 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

137 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

138 Prag (Praha).

139 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

140 Passau.

141 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

142 Neapel, Königreich.

143 prävaliren: überwiegen, vorherrschen, dominieren.

144 Partie: (sich gegenüberstehende) Seite, Partei.

145 Candia (Irakleion).

146 Osmanisches Reich.

147 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

148 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

149 Zeitung: Nachricht.

Der Moßkowitzische Neue Czar¹⁵⁰, sol alle Engelländische¹⁵¹ Schiffe in seinem Reich¹⁵², verarrestiret¹⁵³ haben, mit vorwandt, es hetten alle Kayser, Könige vndt Potentaten, ihr interesse daran, daß sie auch an frembden orten, die rebellischen vnderthanen, so sich wieder ihren König¹⁵⁴ empöreten, abstraffen helfen müßten.

Zu Copennhagen¹⁵⁵ hoft man zwar auf die Wahlsuccession des Ertzbischofs von Brehmen¹⁵⁶, iedoch sol es grewliche händel geben, zwischen Fraw Kersten Munckin¹⁵⁷, vndt zwischen Fraw Wibbeke¹⁵⁸ erben¹⁵⁹, gar biß auf thätligkeiten.

Seltzame prodigia¹⁶⁰ sollen continuiren¹⁶¹, in Dennemargk¹⁶², Hollstein¹⁶³, Ditmarsen¹⁶⁴, vndt andern angränzten landen daselbst. Die alliance¹⁶⁵, zwischen der cron Dennemark vndt den herren Staden¹⁶⁶ soll vernewert werden.

[[388v]]

J'ay songè, ceste nuit, comme Docteur Lentz¹⁶⁷ auroit sürprins, (tandis que i'estois empeschè) mon fils, Erdmann Gideon¹⁶⁸ taschant, de l'attirer, a ses opinions, & a le rendre variable en la religion & toute altre chose, par l'indüction de ma femme¹⁶⁹. Moy; voyant cela, <ie> m'en fascheay, & eusmes des paroles rüdes ensemble. Enfin ie parlay á mon fils Erdmann Gideon mesme de l'affaire, (comme dit est; en songe) & il me contraria en tout donnant a lieu, aux persuasions, qui le seduisoyent, & me disant a moy, des injüres, si que la colere me transporta, a luy donner ün soufflet, a la joue. Là dessus il revinst á soy, et me demanda pardon, á quoy ie ne voulüs si tost condescendre, ni croire, ayant beaucoup a dispüter, avec mon femme[!] ¹⁷⁰, ou ma femme. Dieu vueille! que ce songe, ne denote rien de sinistre, nj a moy, ni aux miens!¹⁷²

150 Alexei, Zar (Moskauer Reich) (1629-1676).

151 England, Königreich.

152 Moskauer Reich.

153 verarrestiren: beschlagnahmen.

154 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

155 Kopenhagen (København).

156 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

157 Schleswig-Holstein, Kirsten, Gräfin von, geb. Munk (1598-1658).

158 Kruse, Vibeke (ca. 1605/09-1648).

159 Ahlefeld, Elisabeth Sophia von, geb. Gyldenløve (1633-1654); Gyldenløve, Ulrik Christian, Graf (1630-1658).

160 *Übersetzung*: "Wunderzeichen"

161 continuiren: (an)dauern.

162 Dänemark, Königreich.

163 Holstein, Herzogtum.

164 Dithmarschen.

165 *Übersetzung*: "Bündnis"

166 Niederlande, Generalstaaten.

167 Lentz, Friedrich (1591-1659).

168 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

169 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

170 Vermutlich hier "filsSohn" gemeint.

172 *Übersetzung*: "Ich habe diese Nacht geträumt, wie Dr. Lentz meinen Sohn Erdmann Gideon (während ich verhindert war) überrumpelt habe, indem er durch den Antrieb meiner Frau versucht habe, ihn zu seinen Überzeugungen zu locken und in der Religion und allen anderen Dingen veränderlich zu machen. Ich, als ich dies sah, wurde wütend, und wir sprachen einige harte Worte miteinander. Am Ende erzählte ich meinem Sohn Erdmann Gideon

In die kirche coniunctim¹⁷³, da der hofprediger¹⁷⁴ wiederumb geprediget, weil der Superintendent¹⁷⁵ in wehrender marsche, nicht herauf zu kommen, sich getrawet.

[[389r]]

heütte haben sie schon angefangen die fuhrleütte zu schätzen¹⁷⁶, vndt weil 20 Saltzwagen gewesen, haben sie von einem ieglichen wagen, einen {Reichsthaler} haben wollen. Die fuhrleütte haben sich albereit, zu 3 {Groschen} vom wagen, zu geben, erbotten, wieder meinen willen, dann es läuft dem accord¹⁷⁷ zu entgegen, die commercia¹⁷⁸ vndt meine jntraden¹⁷⁹, zu hemmen. Der Obristleutnant¹⁸⁰ ist schon hinweg gewesen, da hat sich ein cornet¹⁸¹, solcher händel, angemaßet. Mais ces gens, cherchent leur proffit, en toutes choses.¹⁸²

Vormittags conjunctim¹⁸³ in die predigt des Theopoldj¹⁸⁴, nachmittags cum sororibus¹⁸⁵ et filio, <Viktor Amadeus¹⁸⁶>¹⁸⁷ in die kirche vndt predigt, Ern¹⁸⁸ Ionij¹⁸⁹.

Zu Mittage, war extra bey vnß, der CammerRaht Doctor Mechovius¹⁹⁰, Röder¹⁹¹, vndt der hofprediger, que ie fis ün peü censürer par Docteur Mechovius a cause de ses precipitations, qui le confondent en ses presches. Aultrement, il a la copie de bonnes choses, & presche tresbien, s'il ne parloit pas si viste & avec tant de precipitance, laquelle fait, qu'il se mèsprend, et confond souvent.¹⁹²

[[389v]]

von der Angelegenheit (wie gesagt, im Traum) und er ärgerte mich, indem er den Überredungen, die ihn verführten, Raum gab und mir Beleidigungen sagte, so dass mich die Wut übermannte und ich ihm eine Ohrfeige auf die Wange gab. Darüber kam er wieder zu sich und bat mich um Verzeihung, dem ich aber nicht so schnell willfahen wollte und es glauben, da ich viel mit meiner Frau[!] oder meiner Frau zu streiten habe. Gott wolle, dass dieser Traum nichts Finsteres bedeute, weder für mich noch für die Meinen!"

173 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

174 Theopold, Konrad (1600-1651).

175 Plato, Joachim (1590-1659).

176 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

177 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

178 Übersetzung: "Handelsgeschäfte"

179 Intraden: Einkünfte.

180 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

181 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

182 Übersetzung: "Aber diese Leute suchen ihren Gewinn in allen Dingen."

183 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

184 Theopold, Konrad (1600-1651).

185 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

186 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

187 Übersetzung: "mit den Schwestern und dem Sohn Viktor Amadeus"

188 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

189 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

190 Mechovius, Joachim (1600-1672).

191 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

192 Übersetzung: "den ich durch Dr. Mechovius ein wenig tadeln ließ wegen seiner Übereilungen, die ihn in seinen Predigten verwirrt machen. Sonst ist er das Abbild guter Dinge und sehr guter Predigt, wenn er nicht so rasch und mit so großer Hast spricht, welches bewirkt, dass er sich häufig irrt und etwas durcheinander bringt."

Non omnia possumus Omnes.^{193 194} Nemo, sine crimine, vivit.^{195 196} Virtus divina; in infirmitate nostra, proficitur.¹⁹⁷ Es seindt macherley gaben, aber es ist nur ein Geist, der da würgket, alles, in allem.¹⁹⁸ perge¹⁹⁹

Er²⁰⁰ Hesius²⁰¹ hat sich gegen abendt praesentiret. perge²⁰² Jch habe wegen der collecten, vndt sonsten, mit ihm, conversiret.

04. April 1648

σ den 4^{ten}: Aprill: 1648. ι

<4 hasen.>

Abermalß Ern²⁰³ Hesium²⁰⁴, bey mir, vndt zur mahlzeit gehabt. Je l'ay contentè.²⁰⁵

Dieweil es heüte schön wetter gewesen, Alß seindt meine Söhne, Victor Amadis²⁰⁶, vndt Carll Vrsinus²⁰⁷, nachmittags hinauß hetzen geritten, vndt werden in der Stadt²⁰⁸, alhier zu Bernburgk²⁰⁹ Christian henrich von Börstel²¹⁰, (neben Röder²¹¹, vndt Rindtorf²¹²) auch mitnehmen, weil derselbige suchet, die hatz zu erlangen, welche ihm doch alhier, nicht competiret²¹³. Er hat schon bey Mir, ins hauß ein par mahl horchen laßen, ob ihm nicht das hetzen, vber der [[390r]] Sahle²¹⁴, erlaubet werden köndte? Man hat es ihm²¹⁵ aber platt abgeschlagen, vndt vor eine impudentz²¹⁶, so nahe vor der residentz, dieses anmuhten²¹⁷, gehalten. heütte lest er nun sagen,

193 *Übersetzung*: "Wir alle sind nicht zu allem imstande."

194 Zitat und Übersetzung aus Verg. ecl. 8,63 ed. Holzberg 2016, S. 96f..

195 *Übersetzung*: "Niemand lebt ohne Laster."

196 Zitat aus Dist. Cat. 1,5 ed. Duff/Duff 1982, S. 598.

197 *Übersetzung*: "Die Göttliche Wunderkraft hilft in unserer Schwäche."

198 1 Cor 12,4-6

199 *Übersetzung*: "usw."

200 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

201 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

202 *Übersetzung*: "usw."

203 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

204 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

205 *Übersetzung*: "Ich habe ihn zufriedengestellt."

206 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

207 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

208 Bernburg, Talstadt.

209 Bernburg.

210 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

211 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

212 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

213 competiren: gebühren, zuständig sein.

214 Saale, Fluss.

215 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

216 Impudenz: Dreistigkeit, Unverschämtheit.

217 anmuten: (etwas Unannehmbares) begehren, erbitten.

er hette iunge winde²¹⁸, die er gerne verschengken, vndt erst probiren wolte, nur das er vhrsache bekömbt zu hetzen, ich habe es aber, vor dißmal, anderst nicht, alß in beysein meiner Söhne²¹⁹, concediren wollen, auch ohne einführung einiger consequentz, Sonst würde er, Börstel, mir allezeit vor der Nase hetzen, vndt meine, vndt der meynigen lußt, verderben wollen. Es dörften dann auch: Einsidel²²⁰, Erlach²²¹, vndt andere dergleichen begehren. Solche concessionen²²², so meræ voluntatis²²³ sein, können endlich, zur necessitet²²⁴, gemacht werden, wann man sich nicht wol vorsiehet. Eben dieser Börstel, hat auch die freye vberfahrt begehret, welche er doch nur ad tempus²²⁵ erhalten, vber die fehre. So wil er auch newe Schäfereyen, wiesewachs, <wüste häuser[,] Standt in der kirchen> vndt dergleichen newerungen haben. Es ist ihme aber, noch nichts concediret, möchte meine regalia²²⁶ doch ehe vermehren, alß mindern helffen! Mais chascün regarde á soy mesme.²²⁷

[[390v]]

Meine Söhne²²⁸ haben mit vnsern windthunden, vier hasen gehetzt vndt einbracht. Börstelß²²⁹ hunde, haben nichts gefangen, Sondern 3 hasen lauffen laßen. perge²³⁰

On a soupçon, que plüsieurs courant, au lievre en ces contrées, de là, la riviere. Il seroit bon, de les attrapper.²³¹

Der Obristleutnant Israel²³², hat mir, von Cöhten²³³ wieder geantwortet, vndt daß schätzen²³⁴ an der fehre, einstellen, vndt verbiehten laßen. Gott gebe den erwüntzschten effect!

Es beßert sich, Gott lob, vndt dank gar fein, von Tag, zu Tage, mit vnserm Sohn Erdtmann Gideon²³⁵, wiewol er noch sehr spitz, vndt Mager außsiehet, gar Matt vndt schwach, auch des hustens, noch nicht befreyet ist. Gott wolle ferner gnade verleyhen! auch stärgke vndt krafft, zur beßerung geben! vmb Christj²³⁶ willen, Amen! Amen! Amen! perge²³⁷

218 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

219 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

220 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

221 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

222 *Übersetzung*: "Zugeständnisse"

223 *Übersetzung*: "aus bloßem Wohlwollen"

224 Necessitet: Notwendigkeit, Erfordernis, dringendes Bedürfnis, notwendige Ausgabe.

225 *Übersetzung*: "eine Zeit lang"

226 *Übersetzung*: "Hoheitsrechte"

227 *Übersetzung*: "Aber jeder schaut auf sich selbst."

228 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

229 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

230 *Übersetzung*: "usw."

231 *Übersetzung*: "Man hat den Verdacht, dass viele in diesen Gegenden von dort, dem Fluss, Hasen jagen. Es wäre gut, sie zu ertappen."

232 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

233 Köthen.

234 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

235 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

236 Jesus Christus.

Landgraf Hermans²³⁸ *Liebden* haben abermal an vnß geschrieben, wegen dero Ehegelder, beschwehren sich, wegen schlechter antworth, vndt drowen andere Mittel zu ergreifen, damit Sie vns lieber verschonet sähen.

[[391r]]

Avis²³⁹ von Ballenstedt²⁴⁰, das die leütte aldar iämmerlich winseln, kärmen²⁴¹, vndt wimmerleichen²⁴², wegen der vielen preßuren²⁴³, also: daß es einen Stein erbarmen möchte! Gott helfe doch, auß allen drangsahlen!

05. April 1648

ø den 5^{ten}: April: 1648.

<Reif, froßt, diesen Morgen, wie gestern.>

häuptmann Wachßmann²⁴⁴, welcher vnß vor dreyen iahren, zu Ballenstedt²⁴⁵, auf *Kayserlichen*²⁴⁶ seitten, salvaguardiret²⁴⁷, vndt seidthero Schwedisch²⁴⁸ worden, sich auch vndter General Königßmargk²⁴⁹ commando, begeben, hat mir zugesprochen, vndt mich besucht, baldt auf die Mahlzeit. Verwundert sich, daß man meiner nicht verschonet, da man doch dem bischof von Wirtzburgk²⁵⁰ fünfmonatliche contribution geschengkt, vndt andere Päbstische wol verschonet. *Nota Bene*²⁵¹ [:] der bischof hat Wrangeln²⁵² iährlich 8 fuder²⁵³ wein verehrt²⁵⁴, biß nach Amsterdam²⁵⁵ zu lifern, <2000 {Thaler} werth> so lange er leben, vndt regieren wrdt. Königßmargk hat dergleichen præsenten, nicht annehmen wollen.

Die Iesuiten²⁵⁶ in Böhmen²⁵⁷, hoffen innerhalb 15 iahren, alles Catohlisch zu machen, vndt alßdann auf die iehnigen, so ihnen die Stifter zu nehmen, zu gehen. Tecklemburg²⁵⁸ ist also nicht verderbet worden, wie wir. Ihre Moraß²⁵⁹, vndt verfaßungen, helfen ihnen.

237 *Übersetzung*: "usw."

238 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

239 *Übersetzung*: "Nachricht"

240 Ballenstedt.

241 kärmen: wehklagen, winseln.

242 wimmerleichen: wimmern.

243 Pressur: Beschwerde, Bedrückung.

244 Wachsmann, N. N..

245 Ballenstedt.

246 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

247 salvaguardiren: schützen.

248 Schweden, Königreich.

249 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

250 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

251 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

252 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

253 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

254 verehren: schenken.

255 Amsterdam.

256 Jesuiten (Societas Jesu).

[[391v]]

Jedermann siehet, wie das *Fürstenthumb Anhalt*²⁶⁰, sonderlich ich²⁶¹ herhalten muß. Viel haben mitleyden, können mir aber, nicht helfen. Das Landt zu Francken²⁶², sol zu grundtauß, ruiniret sein. Der Pfaltzgrafe²⁶³ sol Generalissimus²⁶⁴ werden, etzliche Regimente, sollen ihme entgegen ziehen, darunter auch dieses. Israel IsaacsSohn²⁶⁵, wirdt sehr gelobet, wegen seiner experientz²⁶⁶, vndt guten ordre²⁶⁷. Zu halle²⁶⁸, Quedlinburgk²⁶⁹, Blanckenburgk²⁷⁰, Wen<vndt> anderstwo, sol nicht so gute ordre²⁷¹, wie alhier, gehalten werden, vndt alles in confusion gehen. Tempus demonstrabit!²⁷²

Zu Mittage sonsten, hat sich der gute alte hofmeister Einsidel²⁷³, nach außgestandener gefährlicher krankheit wieder eingestellet, wie auch *Doctor Brandt*²⁷⁴, extra.

Mein Sohn, Erdtmann Gideon²⁷⁵, hat sich auch nachmittags, wieder aufgemacht, vndt ist gekleidet, zu mir kommen, Gott gebe ihm, gesundheit, vndt stärcke! Er ist etwaß, spatziren gegangen.

I'ay desseigné une nouvelle depesche. Dieu la vueille benir! & bienheürer!²⁷⁶

[[392r]]

Ce soir *Capitaine Wachßmann*²⁷⁷ a souppè avec nous, & a estè fort en bonne hümeür, se monstrant *affectionnè*.²⁷⁸

06. April 1648

257 Böhmen, Königreich.

258 Tecklenburg, Grafschaft.

259 Moraß: Morast.

260 Anhalt, Fürstentum.

261 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

262 Franken.

263 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

264 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

265 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

266 Experienz: Erfahrung.

267 *Übersetzung*: "Anordnung"

268 Halle (Saale).

269 Quedlinburg.

270 Blankenburg (Harz).

271 *Übersetzung*: "Ordnung"

272 *Übersetzung*: "Die Zeit wird es zeigen!"

273 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

274 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

275 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

276 *Übersetzung*: "Ich habe eine neue Abschickung entworfen. Gott wolle sie segnen und glücklich machen!"

277 Wachsmann, N. N..

278 *Übersetzung*: "Diesen Abend hat Hauptmann Wachsmann mit uns zu Abend gegessen und ist in sehr guter Stimmung gewesen, wobei er sich wohlgeuogen gezeigt hat."

21 den 6^{ten}: Aprill: 1648. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Depesche nacher Cöhten²⁷⁹, in cose differentj²⁸⁰.

Waxmann²⁸¹ ist forth, nacher Ascherßleben²⁸².

Bergen²⁸³ Obereinnehmer, ist bey Mir gewesen. Der *Obristleutnant*²⁸⁴ wil mit klagen verschonet sein, stellet meiner decision²⁸⁵ anheim, damit gleichwol der Rittmeister²⁸⁶ etwaß von frembden Fuhrleütten, (nicht aber von Einheimischen,) bekomme. hierwider hilft kein ejnwenden. Jch wil oder wil nicht, so bewillige ich, einen groschen, von ieglichem fuhrpferde, der außländer. Die contribution, gegen den 10^{ten}: huius²⁸⁷, wirdt auch stargk gemahnet. Jch schicke derentwegen, Bergen, nach Ballenstedt²⁸⁸, aldar der Amptmann²⁸⁹, nur lamentirt, vndt queruliret. Der *Obristleutnant* drowet albereit, mit executionen. Ach Gott! waß wil noch vor ein Jammer, vor eine Noht, vndt elendt, vndter den armen leütten, werden? Da pacem Domine; in diebus nostris!²⁹⁰

Gegen abendt, leßt der cornet²⁹¹ sagen, man werde ihm, sein recht nicht nehmen, von der fehre, vor Seinen Ritmeister, einzumahnen. Er wolle weniger nicht, als von einem karren 4 groschen nehmen. Er wüßte wol was ihme sein *Obristleutnant* befohlen. [[392v]] Aber ich habe Hanß Christoph Wischer²⁹², hinundter geschickt, ihme eines, vndt das andere zu remonstriren²⁹³, vndt das ichs an die Generalitet würde müßen gelangen laßen. Alß hanß Christoph, hinundter gekommen, ist der Rittmeister²⁹⁴, auch darzu gekommen, vndt haben sich schon mit den fuhrleütten verglichen gehabt, vom wagen 4 {gute Groschen} zu geben, nach dem der Ritmeister auch, sein angemaaßtes recht, mit vielen wortten, behäupten wollen. Also hat *Hanß Christoph* nichts gesaget, vndt ist darvon gegangen.

Mein Sohn, Erdtmann²⁹⁵, ist wieder außgegangen. Jst spatziren nacher Roschwitz²⁹⁶, vndt Palbergk²⁹⁷ gegangen<fahren,> darnach aber zimlich matt geworden. Gott gebe ihm gute

279 Köthen.

280 *Übersetzung*: "in verschiedenen Dingen"

281 Wachsmann, N. N..

282 Aschersleben.

283 Bergen, Johann von (1604-1680).

284 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

285 Decision: Beschluss, Entscheidung.

286 Plüskow, Hans Adolf von.

287 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

288 Ballenstedt.

289

290 *Übersetzung*: "Gib Frieden, Herr, in unseren Tagen!"

291 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

292 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

293 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

294 Plüskow, Hans Adolf von.

295 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

296 Roschwitz.

297 Baalberge.

recolligirung²⁹⁸ ! gesundtheit! vndt Stärcke! I'ay toute sorte d'apprehensions! Dieu vueille divertir!
tous mauvais augüres, de luy; et de ses freres²⁹⁹ !³⁰⁰

07. April 1648

☽ den 7^{ten}: April: 1648.

Meiner kutzschpferde eines, die iunge wachtel, hat mir ein Stuhtenfohlen gebracht. Gott gebe zu glück vndt gedeyen! habe also nur von 12 Stuhten, so ich vorm [[393r]] iahr berößen laßen, 2 Stuhten erhalten, welche mir fohlen gebracht. Die andern keine, ist bestanden, noch trächtigt blieben, vielleicht seindt die wagenpferde vbertrieben worden, auf landtfuhren, vndt haben verworfen.

*Doctor Mechovius*³⁰¹, ist bey mir gewesen, referenda³⁰² zu referiren, vndt zu expediren.

Man hat heütte daß vrtheil an Hanß horenburgs³⁰³ bruders³⁰⁴ Tochter³⁰⁵, wegen vervbter blutschande mit ihm, exequirt³⁰⁶, vndt die fustigation³⁰⁷ vndt relegation, ihr wiederfahren laßen. Das gericht, ist nicht auf öffentlichem Margkte, (wegen besorgender³⁰⁸ soldateninsolentz) sondern aufm Rahthause geheget worden. Gott wolle daß landt, reinigen, von solchen bösen leütten!

Dieweil ich vernommen, das sich der *Rittmeister* Plüschaw³⁰⁹, wie rasendt, angestellet, vndt ihn nicht allein, heftig verdroßen, daß er bey mir, wegen der fehre, verklagt worden, ichs auch dem *Obristleutnant*³¹⁰ zu wißen gethan, sondern auch sonst, das er die leütte seines gefallens, nicht plagken kan, alß hat er alle sein geldt, von diesem Ampt³¹¹, vndt Stadt³¹², auch von Ballenstedt³¹³, auf heüte, begehret, da doch die portiones³¹⁴ noch nicht fellig, vndt die arme Stadt vor die andern, zu leiden, nicht schuldig. [[393v]] Ich habe *Tobias Steffek von Kolodey*³¹⁵ zu ihm³¹⁶, geschickt. Gegen demselben, hat er sich gar höflich vndt discret, heraußer gelaßen, auch endlich, mir zu ehren,

298 Recolligirung: Erholung.

299 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

300 *Übersetzung*: "Ich habe jede Art von Befürchtungen! Gott wolle alle schlechten Vorzeichen von ihm und seinen Brüdern abwenden!"

301 Mechovius, Joachim (1600-1672).

302 *Übersetzung*: "zu berichtende Dinge"

303 Horenburg, Hans.

304 Horenburg, Anton (gest. 1643).

305 Horenburg, Margaretha.

306 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

307 Fustigation: Auspeitschung.

308 besorgen: befürchten, fürchten.

309 Plüskow, Hans Adolf von.

310 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

311 Bernburg, Amt.

312 Bernburg.

313 Ballenstedt; Ballenstedt(-Hoym), Amt.

314 *Übersetzung*: "Anteile"

315 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

316 Plüskow, Hans Adolf von.

von ieglichem Saltzwagen, oder Saltztkarren, nur 3 {Groschen} zu nehmen, sich erkläret, von den landtwagen aber der Quedlinburger³¹⁷, halberstädter³¹⁸, vndt dergleichen, wil er 6 {Groschen} nehmen, vndt von den großen hamburger³¹⁹, vndt Lübegker³²⁰ wägen, einen halben {Thaler} <ver>meinet, es seye also, billich, vndt vberall, gebräuchlich. Begehret auch etwas von den Müllern, Schäfern, vndt Schmieden, wiewol ihm genungsam dargegen, replicirt worden. Er wil sich sonst, mir gerne accomodiren³²¹, vndt alles thun, waß nur zu thun, müglich, vndt mir gerne aufwarten, wann er sich ein wenig, eingerichtet wirdt haben. Es scheint der *Obristleutnant*³²² wehre gern alhier³²³ gelegen, vmb der mitten seiner quartiere, vndt vmb der fehre willen.

Extra: zu Mittage, den Medicum³²⁴, *Doctor Brandt*³²⁵, gehabt, vndt den Caplan Ionium³²⁶.

Nachmittags bin ich mit meinem Sohn Erdtmann³²⁷, hinauß hetzen geritten, vndt haben 2 hasen, einbracht.

[[394r]]

2 wispel gersten, hat *Hans Tappe*³²⁸, vndt Oberlender³²⁹ auf die Obergerichtsbreite³³⁰, außseen laßen. Gott gebe zu glück! segen! vndt gedeyen!

Risposta³³¹ von Cöhten³³², in terminj buonj³³³ !

Christophorus von Jehna³³⁴, ist diesen abendt, anhero³³⁵ kommen. <Wolf³³⁶ vndt Grosse Kersten³³⁷ han 12 {Scheffel} gersten, geseet.>

Die Halberstädter³³⁸, haben *Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin*³³⁹, in ihren desiderii³⁴⁰, wegen angewiesener gelder, nicht contentiren³⁴¹ wollen, vndt diese einquartirung, zum prætext³⁴², vorgeschützet.

317 Quedlinburg, Stift.

318 Halberstadt, Hochstift.

319 Hamburg.

320 Lübeck.

321 accomodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

322 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

323 Bernburg.

324 *Übersetzung*: "Arzt"

325 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

326 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

327 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

328 Tappe, Johann (geb. 1624).

329 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

330 Breite: Feld.

331 *Übersetzung*: "Antwort"

332 Köthen.

333 *Übersetzung*: "in guten Worten"

334 Jena, Christoph von (1614-1674).

335 Bernburg.

336 Sutorius, Wolfgang.

337 Groß(e), Christian.

338 Halberstadt.

339 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

340 *Übersetzung*: "Wünschen"

Avis³⁴³: daß der Friede zu Münster³⁴⁴ vndt Osnabrück³⁴⁵ gewiß geschlossen, vndt die Schwedische³⁴⁶ satisfaction auf 4 millionen, abgehandelt seye! da sie anfangs: 30[,] darnach: 20 millionen begehrt. Gott gebe! das alles gar klahr richtig! vndt gewiß seye!

08. April 1648

ᵝ den 8^{ten}: Aprilis³⁴⁷, 1648.

<1 hasen so Christian Heinrich Börstels³⁴⁸ hunde, inopinatò³⁴⁹ gefangen.>

Conferentz, mit Jehna³⁵⁰; en bons termes³⁵¹.

Extra derselbige, wie auch Röder³⁵², & reliquj³⁵³.

In schönem wetter, hats BallonenSpiel, vndter den Jungkern³⁵⁴, mit meinem Sohn Viktor Amadeus³⁵⁵ gegeben.

Avis³⁵⁶: daß general commissarius³⁵⁷ Brandt³⁵⁸, in hamburgk³⁵⁹ gestorben. Gott genade ihm! Er hat noch zur letzte, diß Israelitische Regiment, vns zugeordert.

[[394v]]

Diesen abendt, ist das Stuhntenfüllchen, (so seine Mutter, die iunge Wachtel nie bey sich leiden mögen, hingegen der Schweißfux³⁶⁰, so das hengstfüllen hat, gar gerne, neben seinem, mit verwunderung, angenommen, vndt genehret) im Stande Todt gefunden worden, weil eben die kutzscher hinweg gewesen, vndt niemandt darbey. Jst schade, vndt vnglügk. Es war sonst heüte, noch gar frisch, vndt munter, spielete mit dem hengstlein, welches, sie meinen, vndt zur endtschuldigung vorwenden, alß obs ihm zu stargk worden, vndt es Todt gedrügkt, oder obs ein

341 contentiren: zufriedenstellen.

342 Prätext: Vorwand, Scheingrund.

343 *Übersetzung*: "Nachricht"

344 Münster.

345 Osnabrück.

346 Schweden, Königreich.

347 *Übersetzung*: "des April"

348 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

349 *Übersetzung*: "unverhofft"

350 Jena, Christoph von (1614-1674).

351 *Übersetzung*: "in guten Worten"

352 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

353 *Übersetzung*: "und die Übrigen"

354 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schweichhausen, Simon Heinrich (ca. 1614-nach 1655); Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

355 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

356 *Übersetzung*: "Nachricht"

357 *Übersetzung*: "Kommissar"

358 Brandt, Peter (1609-1648).

359 Hamburg.

360 Schweißfuchs: Pferd mit rötlichem Fell, das so mit weißen Haaren durchsetzt ist, dass es mit Schweiß bedeckt scheint.

groß pferdt gethan? wiewol es nur bey dem Schweißfuchs, (welcher es sehr lieb gehabt), gelegen. habe also diß iahr, von 12 gehofen fohlen, nur eines biß dato³⁶¹ noch erlanget, vndt behalten. Gott gebe mir anderwertß glück! Segen! vndt gedeyen! Amen!

Ejnen wispel³⁶² Gersten, haben Hans Tappe³⁶³ vndt Oberlender³⁶⁴, alhier zu Bernburgk³⁶⁵, außseen lassen, Wolfgang³⁶⁶, vndt Große Kersten³⁶⁷ einen halben {Wispel} zu Zeptzigk³⁶⁸.

09. April 1648

[[395r]]

⊙ den 9^{ten}: Aprilis³⁶⁹; 1648. <Quasimodogenitj³⁷⁰.>

Einen brief an *Monsieur de la Riviere*³⁷¹ par Cöhten^{372 373}. Gott gebe zu glück; succēß³⁷⁴! vndt gedeyen!

Mein Sohn Erdtmann³⁷⁵ ist Gott lob, nach außgestandener seiner krankheit, wieder auß: vndt conjunctim³⁷⁶ zur kirchen, mitgegangen. Gott seye davor gepreiset, der wolle ihn ferner stärcken, fristen, vndt erhalten!

Jch habe durch meinen aufwärter, *Tobias Steffek von Kolodey*³⁷⁷ den *Obristleutnant* Israel IsaacsSohn³⁷⁸, wie auch vnsern einlogirten Rittmeister, Plüschaw³⁷⁹, zu gaste laden laßen, Sie haben sich aber endtschuldiget, weil sie eben vberm frühestügk gewesen, vndt der *Obristleutnant* wegfertig, nacher Blanckenburgk³⁸⁰, vndt Werningeroda³⁸¹ zu gehen, seine quartier, (darinnen Sie sich, wol außbreitten) zu besuchen. Er ist sonst gar höflich gewesen, hat sich wol erbotten, vndt auch dem Rittmeister, verwiesen³⁸², daß er nicht meiner ordre³⁸³, wegen der fehre, stricte³⁸⁴

361 *Übersetzung*: "heute"

362 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

363 Tappe, Johann (geb. 1624).

364 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

365 Bernburg.

366 Sutorius, Wolfgang.

367 Groß(e), Christian.

368 Zepzig.

369 *Übersetzung*: "des April"

370 Quasimodogeniti: erster Sonntag nach Ostern (weißer Sonntag).

371 L'Echerpière, Samuel de (1574-1660).

372 Köthen.

373 *Übersetzung*: "Herrn de la Riviere durch Köthen"

374 Succēß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

375 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

376 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

377 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

378 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

379 Plüskow, Hans Adolf von.

380 Blankenburg (Harz).

381 Wernigerode.

382 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

383 *Übersetzung*: "Anordnung"

inhæriret³⁸⁵, hette. Gott gebe das immerdar gute ordre³⁸⁶ gehalten, vndt wir der laßt, baldt loß werden mögen!

[[395v]]

Extra zu Mittage gehabt, *Doctor Mechovium*³⁸⁷, vndt Jehna³⁸⁸. *perge*³⁸⁹

Nachmittags, *conjunctim*³⁹⁰, wieder in die kirche. *perge*³⁹¹

*Postea*³⁹² in den garten, *cum filiis*^{393,394}.

In *negocio religionis*³⁹⁵, händel nacher *Osnabrück*³⁹⁶ vndt *Münster*³⁹⁷ an alle Stände abgegangen.

10. April 1648

ᵀ den 10^{ten}: Aprilis³⁹⁸, 1648. ı ı

Diese nacht, hat sich alhier, in der Stadt Bernburgk³⁹⁹, in des Ritmeisters⁴⁰⁰ Quartier ein voller Soldat, zu Tode gefallen. Gott wolle seiner armen Seelen, gnedig sein! vndt alle ergernüße von vnß, abwenden!

Der OberEinnehmer Bergen⁴⁰¹, so von *Ballenstedt*⁴⁰² wiederkommen, bringt elende querelen mitt, wegen der armen leütte, also: das es einen felß vndt stein, erbarmen möchte. Die armen leütlin, vermögen die gelder, nicht aufzubringen. Der Ritmeister alhier⁴⁰³, poltert, vndt wil das seinige

384 *Übersetzung*: "streng"

385 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

386 *Übersetzung*: "Ordnung"

387 Mechovius, Joachim (1600-1672).

388 Jena, Christoph von (1614-1674).

389 *Übersetzung*: "usw."

390 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

391 *Übersetzung*: "usw."

392 *Übersetzung*: "Später"

393 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

394 *Übersetzung*: "mit den Kindern"

395 *Übersetzung*: "In Religionsverhandlungen"

396 Osnabrück.

397 Münster.

398 *Übersetzung*: "des April"

399 Bernburg, Talstadt.

400 Plüskow, Hans Adolf von.

401 Bergen, Johann von (1604-1680).

402 Ballenstedt.

403 Bernburg.

haben, oder die leütte alhier, mit der Speisung belegen. Ô iammer! vber iammer! alhier, vndt dort!
kein orth, kan, noch sol das andere vbertragen⁴⁰⁴.

[[396r]]

Ûn pauvre miserable; ne peut pas ayder, a l'autre. Mais ie trouve que c'est: ùne double peine; de se plaindre, & de ne pouvoir s'ayder, car c'est se tourmenter sans satisfaction. Le meilleur expedient seroit; (a mon avis,) de songer tousiours quand les plaintes viennent, tout aussy tost, aux remedes possible; car cela allege le coeur, et monstre nostre vertu, aux actions. La contemplation, ne nous sert de rien, & nous afflige plüstost, si elle n'est secondèe, de l'action, & en cela, plüsiours s'èsgarent, ou s'addonnans trop, a leurs pensèes, & imaginations <vastes>, sans faire autre chose, ou bien, se desesperans trop facilement, par la grandeür des obstacles, a ne mettre en œuvre, leurs bonnes conceptions, & ainsy la Vertü, se peüt ensevelir, ou au trop, ou au trop peü, opprimants souvent sans necessitè, le bon pouvoir, par le mal vouloir, trop delicats, ¶ & sensibles, que nous sommes, aux resistances! Et ie confesse volontiers, que ceste mesme faulte, m'est avenue, plüs d'ünefois, a mon grand regret; dè스플레이sir; et trop tard repentir!⁴⁰⁵

[[396v]]

Es seindt heüte viel importuniteten⁴⁰⁶ einkommen, wegen der rigiditet, vndt angedrowete executiones⁴⁰⁷ der soldatesca. Gott wolle auch, dieses ioch, lindern!

Schreiben von Wien⁴⁰⁸, vom herrn von Roggendorff⁴⁰⁹, vndt von Nürnbergk⁴¹⁰, vom Ritterhäuptmann Geüder⁴¹¹.

Die avisen⁴¹² geben:

Daß die Türgken⁴¹³, noch strafen, an den Vngrischen⁴¹⁴ gräntzen.

404 übertragen: eine Last auf sich nehmen, ertragen, dulden.

405 *Übersetzung*: "Ein armer Notleidender kann dem anderen nicht helfen. Aber ich finde, dass es ein doppelter Schmerz ist, sich zu beklagen und sich nicht helfen zu können, denn dies bedeutet, sich ohne Befriedigung zu quälen. Der beste Ausweg wäre (meiner Meinung nach), immer, wenn die Klagen kommen, ebenso schnell an die mögliche Abhilfe zu denken, denn dies macht das Herz leichter und zeigt unsere Wirkung in Taten. Die Betrachtung nützt uns nichts und betrübt uns eher, wenn sie nicht von der Tat unterstützt wird, und in diesem gehen viele irre, wobei sie sich entweder zu sehr ihren weiten Gedanken und Einbildungen hingeben, ohne etwas anderes zu tun, oder durch die Größe der Hindernisse zu leicht verzweifeln, um ihre guten Vorstellungen ins Werk zu setzen, und so kann sich die Wirkung vernichten, entweder zu stark oder zu gering [sein], wobei sie oft ohne Notwendigkeit das gute Können durch das bösen Wollen unterdrücken, zu zartfühlend und empfindlich, wie wir sind, gegen Widerstände! Und ich gestehe freimütig, dass dieser eigene Fehler mir zu meinem großen Bedauern, Leidwesen und zu später Reue mehr als einmal unterlaufen ist!"

406 Importunitet: Beschwerde.

407 *Übersetzung*: "Vollstreckungen"

408 Wien.

409 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

410 Nürnberg.

411 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

412 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

413 Osmanisches Reich.

414 Ungarn, Königreich.

Daß die Venezianer⁴¹⁵ in Candia^{416 417} wieder progreß haben, vndt in Albania⁴¹⁸, der Bassa^{419 420} von Scutarj⁴²¹, zu ihnen, gefallen, vndt ein Christ worden.

Graf Moritz, von Naßaw⁴²², sol zum Kayser⁴²³, gewandert sein, nacher Prag⁴²⁴, per Nürnbergk⁴²⁵.

General Königßmargk⁴²⁶, hat Eger⁴²⁷ proviantiret, vndt von der Blocquade, liberiret⁴²⁸, auch Waldtsaxen⁴²⁹, vndt andere häuser occupiret, iedoch vor Ambergk⁴³⁰, ist er abgezogen, nach dem er Feuerkugeln⁴³¹ hinein geschossen.

Es stehet, dem vermuthen nach, auf einer Feldtschlacht, an der Donaw⁴³².

Zum friede zu Münster⁴³³ vndt Osnabrück⁴³⁴ ist zwar auch, sehr große, vndt gute hofnung, zumal [[397r]] weil die Hessische⁴³⁵ satisfaction, (auf 600000 {Thaler} vndt auf die grafschafft Schawenburk⁴³⁶) solle abgehandelt sein. Gott gebe den wahren friede!

In Dennemargk⁴³⁷, gibts zwar discrepantzien⁴³⁸. Man hofft aber doch, es werden die meisten Vota⁴³⁹, auf den Ertzbischof zu Brehmen⁴⁴⁰, fallen, vndt die Crönung, nach Pfingsten, vor sich, gehen.

Der König in Engellandt⁴⁴¹, hoft noch, in seiner Insel Wyght⁴⁴², auf beßere zeit, vndt auf den Schottländischen⁴⁴³, Irischen⁴⁴⁴, vndt Frantzösischen⁴⁴⁵ securß⁴⁴⁶.

415 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

416 Kreta (Candia), Insel.

417 *Übersetzung*: "auf Kreta"

418 Albanien.

419 Bassa: Pascha (Befehlshaber über eine Armee oder Provinz des Osmanischen Reiches).

420 Person nicht ermittelt.

421 Shkodra (Iskodra/Scutari), Sandschak.

422 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

423 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

424 Prag (Praha).

425 *Übersetzung*: "über Nürnberg"

426 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

427 Eger (Cheb).

428 liberiren: befreien, freilassen.

429 Waldsassen.

430 Amberg.

431 Feuerkugel: in der Artillerie und bei Feuerwerken jede Kugel, die angezündet werden und brennen kann (auch brennbare Ballen).

432 Donau, Fluss.

433 Münster.

434 Osnabrück.

435 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

436 Schaumburg, Grafschaft.

437 Dänemark, Königreich.

438 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

439 *Übersetzung*: "Stimmen"

440 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

441 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

442 Wight, Insel (Isle of Wight).

443 Schottland, Königreich.

Der Ertzherzogk, Leopoldus⁴⁴⁷, hat seinen ersten einzug, in Antorf⁴⁴⁸, städtlich gehalten, ist herrlich, angenommen, vndt beschengkt worden. Er armirt gewaltig, wieder Frangreich.

Der Staden friede, mit Spanien⁴⁴⁹, wil noch disputiret werden, durch die Zeeländer⁴⁵⁰ vndt Ütrechter⁴⁵¹.

In Meckelburg⁴⁵² gibts wunderseltzame prodigia⁴⁵³, vndter andern, sol ein kindt zur Taufe getragen worden sein, vndt alß man gefraget: wiltu getauft sein, etcetera vndt vermeinet, die gevattern würden antworten, da hat das kleine kindt selbst geredet, vndt Nein gesaget vndt zur buße vermahnet vndt verschwunden. Sol zu Güsterow⁴⁵⁴, geschehen sein.

[[397v]]

Zu Napolj⁴⁵⁵, wähet die rebellion vndt große verbitterung noch. Baldt gewinnen, die Spanische⁴⁵⁶, baldt die Frantzosen⁴⁵⁷, vndt Neapolitaner⁴⁵⁸. Der hertzogk von Guise⁴⁵⁹; hat einen, seiner be dienten, de Modenne⁴⁶⁰, genandt, vmb einer conspiracy willen, lebendig, verbrennen laßen. Man höret hjn: vndt wieder, horrenda; et Monstruosa⁴⁶¹! Gott wende doch alles, zum besten!

Extra zu Mittage, wahr ohne Jehna⁴⁶², der medicus⁴⁶³; Doctor Brandt⁴⁶⁴. Jch habe mit beyden conversiret, l'uno; dopò l'altro⁴⁶⁵, von allerley occorenze⁴⁶⁶.

<Schrecklicher> Avis⁴⁶⁷; daß Margraf Erdtmann Augustus⁴⁶⁸, seinen bruder Marggraf Albrecht⁴⁶⁹, im Duel erschossen, mit 3 kugeln, nach dem er ihm zweene schöße verseßen, vndt außgehalten. Die vrsach sol sein, das schändliche incestuosische hurenleben, gedachten Marggraf Albrechts.

444 Irland, Königreich.

445 Frankreich, Königreich.

446 Secours: Entsatz, Hilfe.

447 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

448 Antwerpen.

449 Der Frieden von Münster vom 30. Januar 1648, in: Der Frieden von Münster 1648. Der Vertragstext nach einem zeitgenössischen Druck und die Beschreibung der Ratifikationsfeiern, hg. von Gerd Dethlefs, Münster 1998, S. 70-143.

450 Seeland (Zeeland), Provinzialstände.

451 Utrecht, Provinzialstände.

452 Mecklenburg, Herzogtum.

453 *Übersetzung*: "Wunderzeichen"

454 Güstrow.

455 Neapel (Napoli).

456 Spanien, Königreich.

457 Frankreich, Königreich.

458 Neapel, Königreich.

459 Lorraine, Henri (3) de (1614-1664).

460 Raymond de Mormoiron, Esprit de (1608-1673).

461 *Übersetzung*: "schreckliche Dinge und Ungeheuerlichkeiten"

462 Jena, Christoph von (1614-1674).

463 *Übersetzung*: "Arzt"

464 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

465 *Übersetzung*: "dem einen nach dem anderen"

466 *Übersetzung*: "Notwendigkeiten"

467 *Übersetzung*: "Nachricht"

468 Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von (1615-1651).

469 Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht, Markgraf von (1619-1666).

Gott gebe, daß er doch bußfertig, vndt Christlich, gestorben seye! O Domine; in quæ nos reservastj tempora!^{470 471}

<Wolf⁴⁷² hat zu Zeptzig⁴⁷³, 12 {Scheffel} gersten, vndt Tappe⁴⁷⁴ alhier⁴⁷⁵, 19 {Scheffel} haber geseet.>

11. April 1648

[[398r]]

σ den 11^{ten}: Aprilis⁴⁷⁶; 1648.

<4 hasen.>

E quando l'invida età; dopò mille annj; e mille; Havrà fatto di te, l'usato scempio, Saraj tù all'hor, di vera fede, essempio!^{477 478}

Jch habe erst, post sacra peracta⁴⁷⁹, mit dem CammerRaht, *Doctor Mechovio*⁴⁸⁰, deliberirt⁴⁸¹.

Postea⁴⁸² bin ich mit meinen beyden Söhnen, *Erdmann Gideon*⁴⁸³ vndt *Viktor Amadeus*⁴⁸⁴ hinauß hetzen geritten, vndt haben 4 hasen eingebracht. *perge*⁴⁸⁵

Jch habe mit verwunderung, meiner Schwester⁴⁸⁶ Tochter, *Frawlein Lyßgen*⁴⁸⁷ *Selig* zu *Strehlitz*⁴⁸⁸, so nur: 12 iahr altt, <vndt wenig drüber> gewesen, Sehliges schönes trostreiches ende, <heütte> bekommen vndt gelesen. Gott gebe! das auch wir alten, ein exempel daran nehmen mögen! vndt vnser ende, werde, wie dieser ende!

470 *Übersetzung*: "Oh Herr, für welche Zeiten hast du uns aufgehoben!"

471 Ein dem Polykarp von Smyrna zugeschriebener Ausspruch, überliefert durch den Heiligen Irenäus von Lyon, zitiert nach Rufin. hist. eccl. 5,20 ed. Schwartz/Mommsen 21999, S. 484f..

472 Sutorius, Wolfgang.

473 Zepzig.

474 Tappe, Johann (geb. 1624).

475 Bernburg.

476 *Übersetzung*: "des April"

477 *Übersetzung*: "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Stätius Ackermann, S. 336f.: "Vnd wann die mißgünstige Zeit nach tausend und aber tausend Jahren [...] gewöhnlicher Art nach/ wird vergessen haben/ wirstu alsdenn zum Exempel der warhafften Trew noch leben.""

478 Leicht abgewandeltes Zitat aus dem 5. Akt, 3. Szene, in Guarini: *Pastor fido*, o. S.

479 *Übersetzung*: "nach vollendetem Gottesdienst"

480 Mechovius, Joachim (1600-1672).

481 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

482 *Übersetzung*: "Später"

483 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

484 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

485 *Übersetzung*: "usw."

486 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

487 Mecklenburg-Güstrow, Louise, Herzogin von (1635-1648).

488 Strelitz (Strelitz-Alt).

Jch habe ein schreiben darneben bekommen, von Schwester Sibille Elizabeth⁴⁸⁹, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹⁰>en bons termes⁴⁹¹. *perge*⁴⁹² Gott wolle Sie auch, die liebe Schwester, trösten, stärcken, vndt erhalten!

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹³>heüte habe ichs recht erfahren, daß, alß vor 4 iahren, Meine Söhne, *Erdmann Gideon* vndt *Viktor Amadeus* noch zu Deßaw⁴⁹⁴, gewesen, ein abgeschnittenes hirschgeweyhe, (so 5 iahr, vndter der bangk gelegen,) zu bluten angefangen, darvon Erdtmann, in pocken, ge [[398v]] braucht. Es hat vndter den Medicis⁴⁹⁵, vndt Physicis, disputata⁴⁹⁶ veruhrsachet, obs natürlich seye,? oder nicht? Theilß bediente, vndt auch Theologj⁴⁹⁷; haben es, vor ein böses omen, sonderlich vor meinen damalß krankken Sohn, Erdtmann, gehalten. Dann, nach dem es, 5 iahr lang, in *Fürst Johann Casimirs*⁴⁹⁸, kammer, vndter der bangk, gelegen, hernachmalß aber noch acht wochen, ein stücg darvon, in meiner gedachten Söhne⁴⁹⁹ zimmer, zu Deßaw⁵⁰⁰, vndt man es zum gebrauch des hirschhorns ferner abgesähget, vor Erdtmann, in den pogken, da ist das blut heraußer gefloßen, worüber mein vetter *Fürst Johann Casimir* selbst sich verwundert sehr sol haben, welcher doch, ein verständiger Ertziäger ist. *perge*⁵⁰¹

12. April 1648

☿ den 12^{ten}: Aprilis⁵⁰², 1648.

Gestern, hat Tappe⁵⁰³, 19 {Scheffel} haber, alhier⁵⁰⁴ geseet. Wolf heütte hat er einen halben wispel⁵⁰⁵ geseet. Wolf Sutorius⁵⁰⁶ hat zu Zeptzig⁵⁰⁷, 2 {Wispel} gersten vndt 1 {Wispel} haber, außseen laßen. Gott gebe zu glück! vndt Segen!

Querelen von *Christian Heinrich von Börstel*⁵⁰⁸, daß ihm ein [[399r]] knecht, den er vmb seines vngehorsams willen, geschlagen, <gestern> endtlauffen, vndt zum Rittmeister⁵⁰⁹ sich verfüget, sich

489 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

490 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

491 *Übersetzung*: "in guten Worten"

492 *Übersetzung*: "usw."

493 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

494 Dessau (Dessau-Roßlau).

495 *Übersetzung*: "[akademischen] Medizinern"

496 *Übersetzung*: "[praktischen] Ärzten Streitigkeiten"

497 *Übersetzung*: "Geistliche"

498 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

499 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

500 Dessau (Dessau-Roßlau).

501 *Übersetzung*: "usw."

502 *Übersetzung*: "des April"

503 Tappe, Johann (geb. 1624).

504 Bernburg.

505 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

506 Sutorius, Wolfgang.

507 Zepzig.

508 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

vnderhalten laßen, vndt mit großem geprahl, vndt Soldatengesellschaft, seinen restirenden⁵¹⁰ lohn, abgefordert, auch in sein hauß, mit macht, eingebrochen, seiner andern diehner einen, frevelhafter weise, erstechen wollen, vndt viel lose händel gemacht, vndt großen affront⁵¹¹ angethan. Bittet vmb Schutz, vndt das es dem Rittmeister, möchte remonstrirt⁵¹², der Thäter gestraft, vndt die billigkeit verfüget werden. Solcher gestaltt, wil es vbele iustitz setzen, vndt wer einen diener straft, vmb seiner widersetzlichkeit willen, wirdt kein gehör mehr haben dürfen.

In die kirche, conjunctim⁵¹³, am heüttigen BehtTage, Textus⁵¹⁴; wie Gott mit Abraham⁵¹⁵ geredet, wegen vorseyenden verderbens Sodomæ;⁵¹⁶ wie gnedig sich Gott erbotten? vndt erkläret sie nicht zu verderben, wann von 50 biß 10 gerechten, darinnen wehren?⁵¹⁵ Utinam fuissent.⁵¹⁸

Man hat viel zu thun, vndt zu corrigiren gehabt, an Theilß vollSaüffern, vndt bösen dienern, vnder vnserm Gesindlein.

[[399v]]

Gegen abendt, ist bericht einkommen, daß der Rittmeister Plüschaw⁵¹⁹, dem Börstel⁵²⁰ alle satisfaction gegeben, den entlauffenen diener, zur deprecation⁵²¹ angehalten, auch sich höchlich beschwehret, daß er stragks zu mir herauf klagende gelauffen, vndt ihme nicht zuvor, die Sache anbracht, ehe sie mir vorgebracht worden, hat es vor einen schimpf angezogen.

Schreiben, von der Aeptißinn zu Quedlinburg⁵²² Item: nova⁵²³ von Erfurd⁵²⁴, daß die armèen, nicht allein, im Voytland⁵²⁵ stehen, vmb Eger⁵²⁶, vndt selbiger orthen herumb, sondern auch herwarts, gehen sollen, so wol die Kayserlichen⁵²⁷ alß die Schwedischen⁵²⁸.

A spasso⁵²⁹, in schönem wetter, con Madama⁵³⁰, e l j figliuolj^{531 532}, wiewol es sehr windig geworden.

509 Plüskow, Hans Adolf von.

510 restiren: schulden, schuldig sein.

511 *Übersetzung*: "Schimpf"

512 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

513 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

514 *Übersetzung*: "der Text"

515 Abraham (Bibel).

516 Sodom.

515 Gn 18,16-33

518 *Übersetzung*: "Oh wenn es doch gewesen wäre!"

519 Plüskow, Hans Adolf von.

520 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

521 Deprecation: Abbitte.

522 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).

523 *Übersetzung*: "ebenso: Neuigkeiten"

524 Erfurt.

525 Vogtland.

526 Eger (Cheb).

527 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

528 Schweden, Königreich.

529 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

530 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Briefe geschrieben nachm Berlin⁵³³, Cöhten⁵³⁴, vndt Zerbst⁵³⁵.

Jch habe Meinen Consulenten⁵³⁶, Christophorum von Jehna⁵³⁷, diesen abendt in gnaden, dimittirt⁵³⁸, vndt ihm, á Dieu⁵³⁹ gesagt, con qualche sodisfazione⁵⁴⁰. C'est ün homme, quj a des belles parties.⁵⁴¹ perge⁵⁴²

13. April 1648

[[400r]]

☞ den: 13^{den}: Aprilis⁵⁴³, 1648.

Der Syndicus Iehna⁵⁴⁴, ist forth nacher Zerbst⁵⁴⁵, die Jungfer Wirleben⁵⁴⁶ ist mitgefahren, in ihren privatis⁵⁴⁷. Gott wolle alles, sicher, hin: vndt her, begleiten!

Es ist nicht genug, das in newligkeit, die Staßfurthischen⁵⁴⁸ Saltzwagen, ein⁵⁴⁹ 5 Tage lang, alhier⁵⁵⁰ wegen der schätzung⁵⁵¹ der soldatesca, an der Fehre aufgehalten worden, vndt dadurch ein landtgeschrey⁵⁵² gemacht, daß andere abgeschregkt worden anhero zu kommen, vndt <wie ich mergklich empfinde> die commercia⁵⁵³ zu stopfen, Sondern es hat auch noch heütte, einen gantzen Tag, ein großer wollwagen von Quedlinburgk⁵⁵⁴, an der fehre still halten müßen, weil der

531 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

532 *Übersetzung*: "mit meiner Frau und den Kindern"

533 Berlin.

534 Köthen.

535 Zerbst.

536 Consulent: Ratgeber, Rechtsberater, Anwalt.

537 Jena, Christoph von (1614-1674).

538 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

539 *Übersetzung*: "Lebwohl"

540 *Übersetzung*: "mit einiger Zufriedenheit"

541 *Übersetzung*: "Dies ist ein Mann, der gute Gaben hat."

542 *Übersetzung*: "usw."

543 *Übersetzung*: "des April"

544 Jena, Christoph von (1614-1674).

545 Zerbst.

546 Miltitz, Agnes Christina von, geb. Werleben.

547 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten"

548 Staßfurt.

549 ein: ungefähr.

550 Bernburg.

551 Schätzung: zwangsweise erhobene außerordentliche Geldzahlung, Sondersteuer.

552 Landgeschrei: im ganzen Land verbreitetes Gerücht, landesweiter/überregionaler Ruf.

553 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

554 Quedlinburg.

Rittmeister⁵⁵⁵ hinauß geritten gewesen. Es sollen andere mehr nachkommen, die werden ~~machen~~, verhrsacht auf Calbe⁵⁵⁶ zu gehen. Es ist eine Schande, das Fürsten vndt herren, sich müßen also coyonniren⁵⁵⁷, vndt in ihre intraden⁵⁵⁸ eingreifen laßen. Es wirdt auch berichtet, das vndter dem Schein einer discretion⁵⁵⁹ abforderung, die Mühlen, Schäfereyen, Schmide, Rädemacher, Fischer, vndt dergleichen, leütte, geschätzt⁵⁶⁰ werden.

[[400v]]

Er⁵⁶¹ hat auch heütte Panßen⁵⁶² den Amptßbraht, exequiren⁵⁶³ laßen, vndt ihm einen Corporal, mit 8 Reüthern, eingelegt, vmb der Ballenstedtischen⁵⁶⁴ contribution willen, mit welcher doch, gedachter Panße, nichts zu thun hat, vndt da doch in des Rittmeisters abwesenheit, das geldt von Ballenstedt⁵⁶⁵, ankommen jst.

Risposta⁵⁶⁶ von Cöhten⁵⁶⁷ von Fürst Ludwigen⁵⁶⁸.

Doctor Brandt⁵⁶⁹, so von Barby⁵⁷⁰ wiedergekommen, hat sich auch, bey mir præsentiret.

Relationes⁵⁷¹ von Osenbrück⁵⁷² mit großer sperantz⁵⁷³ vom frieden, in selbigen tractaten⁵⁷⁴.
Utinam!⁵⁷⁵

14. April 1648

☿ den 14^{den}: Aprilis⁵⁷⁶; 1648.

<Regen, nach etzlichen heißen Tagen.>

555 Plüskow, Hans Adolf von.

556 Calbe.

557 coyonniren: schimpflich behandeln.

558 Intradn: Einkünfte.

559 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.

560 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

561 Plüskow, Hans Adolf von.

562 Banse, Georg (1605-1670).

563 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

564 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

565 Ballenstedt.

566 *Übersetzung*: "Antwort"

567 Köthen.

568 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

569 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

570 Barby.

571 *Übersetzung*: "Berichte"

572 Osnabrück.

573 Speranz: Hoffnung.

574 Tractat: Verhandlung.

575 *Übersetzung*: "Oh wenn doch!"

576 *Übersetzung*: "des April"

A spasso⁵⁷⁷, auf meine Felder, zur Saht.

Ma femme⁵⁷⁸ a eü son contentement de Halberstadt⁵⁷⁹, par la courtoisie dü Conte Kinßky⁵⁸⁰, les autres commissaires & Colonels, l'ayans refusèe.⁵⁸¹ perge⁵⁸² Ce Kinßky Coronel[!] des Swedois⁵⁸³, a envoyè icy⁵⁸⁴, son èscuyer,⁵⁸⁵ (Schärer⁵⁸⁶ auß Erfurd⁵⁸⁷) lequel ira a Leiptzig⁵⁸⁸ faire credit. Son Pere⁵⁸⁹ est aagè de 80 ans, de la religion, & demeüre a Erfurdt, s'appelle Adam, ayant par an<mois> 100 {Dalers} des contribüions.⁵⁹⁰

[[401r]]

Le fils⁵⁹¹, ira en Swede⁵⁹², n'estant pas mariè & ayant beaucoup a pretendre, ayant quittè sa charge, & estant blessè a la main droicte par ün clou, en Espagne⁵⁹³, ayant voulu donner un soufflet de revers, a quelqu'un, & se gastant ainsy la main <mal pensè par les barbiers Espagnoles>.⁵⁹⁴

Il s'appelle Iaroßlaf (aussy exilé) ne se souciant pas, dü tiltre de Conte, qu'il ne pretend de l'Empereur⁵⁹⁵ comme ses cousins⁵⁹⁶ revoltèz. Il a estè en Hollande⁵⁹⁷ France⁵⁹⁸, Espagne, & Italie⁵⁹⁹, fort accomply.⁶⁰⁰

577 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

578 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

579 Halberstadt.

580 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).

581 *Übersetzung*: "Meine Frau hat ihre Zufriedenstellung von Halberstadt erhalten durch die Höflichkeit des Grafen Kinsky, während die anderen Kommissare und Obristen es verweigert haben."

582 *Übersetzung*: "usw."

583 Schweden, Königreich.

584 Bernburg.

585 *Übersetzung*: "Dieser Kinsky, Obrist der Schwedischen, hat hierher abgesandt seinen Stallmeister,"

586 Schärer, N. N..

587 Erfurt.

588 Leipzig.

589 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Adam (1569-1648).

590 *Übersetzung*: "welcher nach Leipzig fahren wird, Kredit zu erhalten. Sein Vater ist 80 Jahre alt, von [reformierter] Religion und wohnt in Erfurt, heißt Adam, hat pro Monat 100 Taler von den Kontributionen."

591 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).

592 Schweden, Königreich.

593 Spanien, Königreich.

594 *Übersetzung*: "Der Sohn wird nach Schweden gehen, da er nicht verheiratet ist und viel zu fordern hat, wobei er seine Bestallung verlässt und in Spanien durch einen Nagel an der rechten Hand verletzt wurde, als er jemandem eine Ohrfeige geben wollte und sich dabei die Hand verdorben hat, auf was die spanischen Barbieren schlecht gedacht haben."

595 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

596 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Adolf Ernst, Graf (gest. nach 1648); Kinsky von Wchinitz und Tettau, Philip Moritz, Graf (gest. nach 1648); Kinsky von Wchinitz und Tettau, Ulrich, Graf (gest. 1687).

597 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

598 Frankreich, Königreich.

599 Italien.

600 *Übersetzung*: "Er heißt Jaroslaus (auch exiliert) und kümmert sich nicht um den Titel eines Grafen, den er nicht wie seine aufständischen Vettern vom Kaiser fordert. Er ist in Holland, Frankreich, Spanien und Italien gewesen, sehr erfolgreich."

Il est aussy d'opinion, que les Allemands soyent moins estimèz en l'armèe, que les Swedois, & pourtant fort dèsgoustèz.⁶⁰¹

Il se plaint, le dit Kinsky, de la dūretè de son Oncle⁶⁰², <qui est> a Leyden⁶⁰³, en Hollande⁶⁰⁴, dūquel en sa ieūnesse, il n'a sceū sūpporter la rūdesse, & s'en est èschappè.⁶⁰⁵

Il a estè trois fois prisonnier des Imperiaux⁶⁰⁶, avec beaucoup de perte, entr'autres icy⁶⁰⁷, il a ūnefois perdū 8000 Dūcats, toute son argenterie, son bagage, chevaulx, ioyaulx & d'autres belles choses.⁶⁰⁸

[[401v]]

Il⁶⁰⁹ a ūn baillage, a 4 lieūes de Halberstadt⁶¹⁰, avec 5 villages, puis en Boheme⁶¹¹, sous la protection de la couronne de Swede⁶¹², 5 Seigneuries lesquelles luy rapportent par an, environ 800 Dalers, & il a aussy son argent comptant, entre les marchands a Lipsie⁶¹³, sūr tout Schmehtosche⁶¹⁴.⁶¹⁵ perge⁶¹⁶

Meine Söhne⁶¹⁷, seindt nachmittags, hinauß geritten, vndt haben, einen hasen, gehetzt.

Die Zerbster⁶¹⁸ Fuhre, hat sich wieder eingestellet, so den von Jehna⁶¹⁹ hinüber bracht, vndt die Jungfer Wirleben⁶²⁰, mit dem hofprediger⁶²¹, wieder herüber.

Extra: bey beyden malzeiten, ist geblieben, der Schä<h>rer⁶²², des Kinßky⁶²³ Stallmeister.

601 *Übersetzung*: "Er ist auch der Ansicht, dass die Deutschen in der Armee weniger angesehen seien als die Schweden und nichtsdestoweniger sehr verdrießlich."

602 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Radislaw (1582-1660).

603 Leiden.

604 Holland, Provinz (Grafschaft).

605 *Übersetzung*: "Er beklagt sich, der besagte Kinsky, über die Härte seines Onkels, der zu Leiden in Holland ist, von welchem er in seiner Jugend die Strenge nicht ertragen konnte und ihr entflohen ist."

606 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

607 Bernburg.

608 *Übersetzung*: "Er ist dreimal von den Kaiserlichen mit großem Verlust gefangen worden, unter anderem hier, er hat einmal 8.000 Dukaten verloren, sein gesamtes Silberzeug, sein Gepäck, Pferde, Juwelen und andere schöne Dinge."

609 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).

610 Halberstadt, Hochstift.

611 Böhmen, Königreich.

612 Schweden, Königreich.

613 Leipzig.

614 Schmertosch von Riesenthal, Martin (1564-1654).

615 *Übersetzung*: "Er hat ein Amtsbezirk von vier Meilen in Halberstadt mit fünf Dörfern, dann in Böhmen unter dem Schutz der Krone Schwedens fünf Herrschaften, welche ihm im Jahr etwa 800 Taler einbringen, und er hat auch sein Bargeld unter den Kaufleuten in Leipzig, vor allem Schmertosch."

616 *Übersetzung*: "usw."

617 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

618 Zerbst.

619 Jena, Christoph von (1614-1674).

620 Miltitz, Agnes Christina von, geb. Werleben.

621 Theopold, Konrad (1600-1651).

622 Schärer, N. N..

15. April 1648

ᵛ den 15^{den}: Aprilis⁶²⁴, 1648. ⅀

<3 hasen, meine Söhne⁶²⁵, einbracht.>

Tobias Steffek von Kolodey⁶²⁶ ist forth nacher Leipzig⁶²⁷ au service de Madame^{628 629} [.] Gott wolle sein sicherer geleidtsmann, vndt geferte gnediglich sein! ihm succēß⁶³⁰ verleyhen!

Der Obristleutnant Israel⁶³¹, so gestern abendt, von Werningeroda⁶³² alhier⁶³³ ankommen, vndt heütte wieder forth, nacher Cöhten⁶³⁴ ist, auch pferde todtgeiagt haben soll, hat das rahthauß alhier in der Stadt Bernburgk⁶³⁵, einzunehmen, zu fortificiren, vndt seine Reütter, darinnen zu versichern begehret, wil auch Seine vbrigen Reütter von hall⁶³⁶, laßen anhero kommen [[402r]] dieweil nachricht von Kayserlichen⁶³⁷ partien⁶³⁸, so durch den Nelbischen⁶³⁹ furth gewoltt, sol ankommen sein. Man hat sichs lange geweigert, iedoch endlich, geschehen laßen müßen, weil sie gedrowet, solches mit gewaltt, zu thun, oder wol gar, meine Cantzeley zu occupiren.

Avis⁶⁴⁰ von Leiptzig⁶⁴¹ vom Obristleutnant Micrander⁶⁴² vnserm abgeordneten, nach der generalitet, das zwar der general Axel Lillie⁶⁴³, die ohne sein vorbewußt⁶⁴⁴, vndt vorhergehende communication vorgenommene einquartirungen diesem Fürstenthumb⁶⁴⁵, ihm sehr mißfalle, vndt seine quartier beschwehre. Er wolte auch, an seinen Schwager, den General leütnant Douglaß⁶⁴⁶

623 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).

624 *Übersetzung*: "des April"

625 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

626 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

627 Leipzig.

628 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

629 *Übersetzung*: "im Dienst meiner Frau"

630 Succēß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

631 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

632 Wernigerode.

633 Bernburg.

634 Köthen.

635 Bernburg, Talstadt.

636 Halle (Saale).

637 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

638 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

639 Nelben.

640 *Übersetzung*: "Nachricht"

641 Leipzig.

642 Micrander, Wilhelm von (gest. 1677).

643 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

644 Vorbewußt: Vorwissen.

645 Anhalt, Fürstentum.

646 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).

, darumb schreiben, interim patitur justus⁶⁴⁷. Micrander gehet auf Erfurdt⁶⁴⁸, vndt ferner an die Thonaw⁶⁴⁹. Man hat auch zu Leiptzig große hofnung zum frieden. perge⁶⁵⁰ Got gebe es!

Der Stallmeister Schähler⁶⁵¹, ist auch hinweg, wieder gen Halberstadt⁶⁵².

Ein höflich schreiben, von der Fraw Muhme, von Deßaw⁶⁵³ entpfangen. perge⁶⁵⁴

Mejne 4 kinder, seindt hinauß, nach Palbergk⁶⁵⁵, gefahren, Söhne⁶⁵⁶, vndt Töchter⁶⁵⁷. Gott wolle sie geleitten!

J'ay forgè a üne nouvelle depesche; que Dieu vueille benir! et bienheürer!⁶⁵⁸

[[402v]]

Ex Colerj⁶⁵⁹ Oeconomia^{660 661} :

Genesis 1 vers 18[!]:] vndt herrschet vber Fische im Meer, vber die vögel, vndter dem himmel, vndt vber alles Thier, daß auf erden kreücht.⁶⁶²

Leviticus 24 vers 18[:] wer ein vieh erschlägt, der sol es bezahlen.⁶⁶³

Leviticus 25[:] Sechß iahr, magstu dein feldt beseen, waß von ihm selbst aufgehet, sol den armen frembdlingen, vndt dem vieh, gelaßen werden.⁶⁶⁴

Syrach capitel 7 vers 24[:] hastu vieh, so warte sein, tregt dirs nutz, So behalts,⁶⁶⁵ Item⁶⁶⁶ : vers: 16 Ob dirs Sawer wirdt, mit deiner Nahrung, vndt Agkerwergek, das laß dich nicht verdrießen, denn Gott hats so geschaffen.⁶⁶⁷

647 *Übersetzung*: "unterdessen leidet der Gerechte"

648 Erfurt.

649 Donau, Fluss.

650 *Übersetzung*: "usw."

651 Schärer, N. N..

652 Halberstadt.

653 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

654 *Übersetzung*: "usw."

655 Baalberge.

656 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

657 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

658 *Übersetzung*: "Ich habe an einer neuen Absckickung geschmiedet, die Gott segnen und glücklich machen wolle!"

659 Colerus, Johann (1) (1566-1639).

660 Johann Colerus: *Oeconomia Ruralis Et Domestica*: Darin[n] das gantz Ampt aller trewer Hauß-Vätter/ Hauß-Mütter/ beständiges und allgemeines Hauß-Buch/ vom Haußhalten/ Wein- Acker- Gärten- Blumen und Feld-Baw/ begrieffen [...]; Sampt beygefügtter einer experimentalischer Hauß-Apotecken und kurtzer Wundartzney-Kunst/ wie dann auch eines Calendarii perpetui [...], Mainz 1645.

661 *Übersetzung*: "Aus der "Oeconomia" des Colerus"

662 Gn 1,26

663 Lv 24,18

664 Lv 25,3-7

665 Sir 7,24

Proverbia⁶⁶⁸ 27 vers 23[:] Auf deine Schafe hab acht, vndt nimb dich deiner herde an, denn Gut währet nicht ewiglich, vndt die krone währet nicht für vndt für, daß hew ist aufgangen, vndt ist da das graß, vndt wirdt kraut auf den bergen gesamlet. Die lemmer kleiden dich, vndt die böcke geben dir, das Agkergeldt du hast ziegenMilch genung, zur Speise [[403r]] deines hauses, vndt zur Nahrung deiner dirnen.⁶⁶⁸

Genesis 2 vers 19[:] Gott machte von der erden, allerley Thier, auf dem Felde, vndt allerley vogel vndter dem himmel, vndt brachte sie zum Menschen, das er sahe, wie er sie nennet, denn, wie Adam⁶⁷⁰, allerley Thier, nennen würde, also solten sie heißen.⁶⁷⁰

Nota sapientiam Adamj ante lapsum, perfectam habuit cognitionem proprietatum omnium animalium, & scivit causas omnium rerum.⁶⁷²

⁶⁷³ Psalm 8. 7[:] Du wirst ihn (des Menschen sohn) zum Herrn machen vber deiner hende Werck, alles hastu vnter seine füße gethan, Schaff vnd ochsen allzumal, dazu auch die wilden thier die Vögel vnter dem himmel, vnd die fische im Meer, vnd alles was im Meer gehet.⁶⁷⁴

Psalm 50. 10[:] Alle thier im Walde sindt mein, spricht Gott, vnd Vieh auf den bergen, da sie bey tausenden gehen, Jch kenne alles gevögel auf den Bergen, vnd allerley thier auf dem felde ist für mir, wo mich hungerte, wolte ich dir nicht dauon sagen.⁶⁷⁵

Ieremia 27. 5[:] Jch hab die Erde gemacht, vndt Menschen vnd Vieh, so auf erden sindt, durch meine große krafft vnd ausgestreckten arm, vnd gebe Sie, wenn Jch will.⁶⁷⁶ perge⁶⁷⁷

Deuteronomium 11. 15[:] Jch wil deinem Vieh graß geben.⁶⁷⁸

Esd. 6. 53[:] Gott erhelt Vnser Vieh.⁶⁷⁹

Psalm 104. 10[:] Du herr lebest brunnen quellen in den gründen, daß die Waßer zwischen den bergen hinfließen, daß alle thier auf dem felde trincken, vnd das Wild seinen durst lesche; du lessest graß wachsen vor das Vieh. Die hohen berge seind der gemsen zuflucht, vnd die steinkluffte der Caninichen, du machst finsternuß, daß nacht wird. Da regen sich alle wilde thier, die iungen löwen, die da brillen nach dem raub, vnd ihre speiß suchen von Gott, wen aber die sonne aufgehet, heben sie sich dauon, vndt legen sich in ihre löcher perge⁶⁸⁰ Es wartet alles auf dich, daß du ihnen speise

666 Übersetzung: "ebenso"

667 Sir 7,16

668 Übersetzung: "Sprüche [Salomos]"

668 Prv 27,23-27

670 Adam (Bibel).

670 Gn 2,19

672 Übersetzung: "Beachte die Weisheit Adams vor dem Sündenfall, wobei er ein vollkommenes Wissen über die Eigenschaften aller Tiere hatte und die Ursachen aller Dinge kannte."

673 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

674 Ps 8,7-9

675 Ps 50,10-12

676 Ier 27,5

677 Übersetzung: "usw."

678 Dt 11,15

679 Vgl. das Zitat im nicht in der Lutherbibel enthaltenen apokryphen Buch 2 Esd 6,53.

680 Übersetzung: "usw."

gebest zu seiner zeit, wen du ihnen gibst, so samlen sie, wan du deine hand aufthust, so werden sie mit Gutte gesettiget.⁶⁸⁰

Psalm 147. 8[:] Lobet den Herren, der groß auf bergen wachsen lest, der dem Vieh sein futter gibt, den iungen Raben, die ihn anruffen.⁶⁸²

Exodus 20. 10[:]⁶⁸³ befiehlt Gott, man soll das Vieh am Sabbath ruhen lassen.

⁶⁸⁴ Gott sorget für die Ochßen⁶⁸⁵, sagt die Schrifft. Gott erbarmet sich, aller Seiner Geschöpfe!

[[403v]]

⁶⁸⁶ *Deuteronomium* 22.[!] 4[:] Du solt dem oxsen, der da drischet, das maul nicht verbindten.⁶⁸⁷

Zum Eingang dieser bücher, soll ein Haußwürth⁶⁸⁸ fleißig mergken, den Spruch Salomonis⁶⁸⁹ in seinem Spruchbüchlein, *capitel* 12. 10[:] Der Gerechte erbarmet sich seines viehes,⁶⁹⁰ Aber das herz der gottlosen ist vnbarmerzig.⁶⁹⁰ <[Marginalie:]⁶⁹² *Nota Bene*⁶⁹³>⁶⁹⁴ da stehet im Hebreischen: *Iustus novit animam iumentu sui.*⁶⁹⁵ Das ist sehr Hefftig geredt; der gerechte kennet die Seel seines Viehes, damit Er vns vermahnen will, daß wir grosse achtung auf vnser Vieh geben sollen, Also, daß wir auch seine Seel sollen kennen, daß ist alles, was ihm nuzlich vnd schedlich ist, alles was es gern vnd nit gern isset vnd trincket, alles, was es thun vnd nicht thun, ertragen vndt nit ertragen kan, ia wens müglich were, auch alle seine gedancken. Ja wen er sein Vieh einen andern vertrauet, so soll man gleichwol offt selber dazu sehen, was man mit ihm vor hat, vnd was man vor arbeit damit thut, dann nichts macht ein Roß fetter, denn des Herrn auge.⁶⁹⁷

Item⁶⁹⁸. *Deuteronomium* 22. 1[:] Wen du deines bruders oxsen oder schaff sihest irre gehen, so soltu dich nicht entziehen von ihnen, sondern solt sie wider zu deinem bruder führen. Wenn aber dein bruder dir nicht nahe ist, vnd kennest ihn nicht, so soltu Sie in dein haus nemmen, daß sie bey dir sein, biß sie dein bruder suche, vnd denn ihm wider gebest. Also soltu thun, mit seinem Esel, mit seinen kleide vnd mit allem Verlorren, das dein bruder verleuret, vnd du es findest, du kanst dich

680 Ps 104,10-28

682 Ps 147,1-9

683 Ex 20,10

684 Schreiberwechsel zu Christian II.

685 1 Cor 9,9

686 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

687 Dt 25,4

688 Schreiberwechsel zu Christian II.

689 Salomo, König von Israel.

690 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

690 Prv 12,10

692 Schreiberwechsel zu Christian II.

693 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

694 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

695 *Übersetzung*: "Der Gerechte kennt die Seele seines Zugtiers."

695 Prv 12,10

697 Zitat aus Colerus: *Oeconomia* 1645, S. 330. Vgl. das Sprichwort nach Xen. oik. 12,20 ed. Pomeroy 1994, S. 174f. und Aristot. oec. 1,1345a ed. Tredennick/Armstrong 1969, S. 340f..

698 *Übersetzung*: "Ebenso"

nicht entziehen. Wenn du deines Bruders ochen oder Esel sihest fallen aufm wege, so soltu dich von ihm nicht entziehen, sondern solt ihm aufhelffen.⁶⁹⁹

Psalm 65. 14[:] Die anger sindt voll schaffe, vndt die Awen stehen dicke mit korn, daß man iauchzet vnd singet⁷⁰⁰, Ja freylich ists eine große lust vnd Freude, wan das getreide im felde wol stehet, vnd die anger voller schaffe, die awen voller Viehe, die leiden vnd brachen voller schweine, die Wälde voller Wildt vnd geflügel sein, das möchte die leüthe iauzend vnd singendt machen. Merck hier bey disem Punct, wiltu vom Ackerbau eine nahrung haben, so zeuge dir viel Vieh, wartte es wol, schaffe ihm futter gnug daß du es ausfüttern, vnd den Wintter durch erhalten kanst. Denn ohne Vieh ist keine nahrung, vnd wer ohne Vieh will haußhalten, der verdirbt.⁷⁰¹ perge⁷⁰²

⁷⁰³ Diß alles steht in meinem Colero⁷⁰⁴, folio 328⁷⁰⁵ vndt pagina 329⁷⁰⁶.

[[404r]]

Item pagina 386⁷⁰⁷ [:] Ein Ochße ist einem haußwirth, nützlicher, (sagt Colerus⁷⁰⁸) als ein pferdt, dann er verdiehnet viel mit seiner Stärcke, im agker, ein[-] vndt außführen, auch anderer schwehrer arbeit, vndt nimpt wenig zu lohn, kostet auch nicht viel zu halten. Er leßet dem haußwirth, rogken, vndt alles getreydig, das er doch (nechts Gott) ihm erworben, vndt gegeben hat, vndt nimbt er dargegen nur hew, vndt Strew: den gantzen Sommer hindurch, gehet er nur grasen, vndt endlich zum lohn, seiner Mühe vndt arbeit, leßet er sich schlachten, vndt auffeßen, vndt bekleidet vnß, mit seiner hautt <an> leib vndt füßen. Mit seinem Mist (reverenter⁷⁰⁹) dünget man Egker, vndt weinberge, so man mit pferden nicht dienlich.⁷¹⁰

Varro⁷¹¹ meldet, <liber 2 caput 5⁷¹² [:]> die Römer hetten diß Thier, so hoch geachtet, das sie auch einen, der einen Ochßen freventlich erschlagen, am leben, gestraft hetten, als wenn er den haußwirth selbst ermordet, vndt vmbgebracht hette.⁷¹³ Dann er kennet seinen herren gar eigentlich, wie Iesaias⁷¹⁴, am 1. capittel meldet⁷¹⁴, vndt weiß wol, das ihm, der wieder guts thut, wenn er ihm fleißig diehnet, vndt seine arbeit fleißig verrichtet. Varro nennet sie socios seminum in rustico

699 Dt 22,1-4

700 Ps 65,14

701 Zitat aus Colerus: *Oeconomia* 1645, S. 330.

702 *Übersetzung*: "usw."

703 Schreiberwechsel zu Christian II.

704 Johann Colerus: *Oeconomia Ruralis Et Domestica*: Darin[n] das gantz Ampt aller trewer Hauß-Vätter/ Hauß-Mütter/ beständiges und allgemeines Hauß-Buch/ vom Haußhalten/ Wein- Acker- Gärten- Blumen und Feld-Baw/ begrieffen [...]; Sampt beygefügtel einer experimentalischer Hauß-Apotecken und kurtzer Wundartzney-Kunst/ wie dann auch eines Calendarii perpetui [...], Mainz 1645.

705 *Übersetzung*: "Colerus, Blatt 328"

706 *Übersetzung*: "Seite 329"

707 *Übersetzung*: "Ebenso Seite 386"

708 Colerus, Johann (1) (1566-1639).

709 *Übersetzung*: "voller Achtung"

710 Zitat nach Colerus: *Oeconomia* 1645, S. 387.

711 Varro, Marcus Terentius (116 v. Chr.-27 V. Chr.).

712 *Übersetzung*: "Buch 2 Kapitel 5"

713 Vgl. Var. rust. 2,5,4 ed. Flach 2006, S. 123 und 268.

714 Jesaja (Bibel).

714 Is 1,3

opere, et Cererus ministerio<ros>⁷¹⁶.⁷¹⁷ Die Schneider, Schuster, Agkerleütte, Jäger, laternen: vndt kämmermacher, [[404v]] die hirten, die wächter, können sich sonderlich, von diesem Thier allerley zu nutz machen. Alle menschen können seines guten gesunden Fleisches, wol genießen, auch die Aertzte haben darvon in der Artzney zu gebrauchen. Die biehn sollen von Todten Ochßen, erwachßen.⁷¹⁸

Salomon⁷¹⁹ spricht *Proverbia* 14 versus 4[:] Absque bobus præsepe purum, id est; vacuum est; at copia proventum, in robore bovis.^{720 720 722}

Mein Sohn Erdtmann⁷²³, hette heütte baldt ein vnglück haben sollen, weil er meinen großen fuchs⁷²⁴ geritten, welcher zwar sonst from ist, aber nach den Mutterpferden, getobet hat, vndt mit ihm etwaß außgerißen, weil er nach seiner krankheit, noch etwas schwach ist. Gott lob! daß es noch also abgegangen! Der helfe ferner, mit gnaden!

16. April 1648

☉ den 16^{den}: Aprilis⁷²⁵, 1648.

In die kirche vormittages.

Extra: zu Mittage, *Doctor Mechovium*⁷²⁶, vndt einen von Schierstedt⁷²⁷, des Graven zu Werningeroda⁷²⁸ hofJungker gehabt.

Nachmittags ist nicht geprediget, weil der caplan⁷²⁹ [[405r]] Jonius⁷³⁰ krank worden.

Le Conte de Werningeroda⁷³¹ a 300 {Wispel} de seigle, en ses greniers, le {Wispel} là, fait a Cöhten⁷³², 38 himpen⁷³³ d'icelle mesure de Werningerode⁷³⁴, sür ün {Wispel} a Cöhten.⁷³⁵

716 *Übersetzung*: "die Verbündeten der Samen in der bäurischen Arbeit und die Diener der Ceres [Göttin des Ackerbaus]"

717 Das Zitat in dieser Form in Colerus: *Oeconomia* 1620, S. 383; das Original bei Var. rust. 2,5 ed. Flach 2006, S. 123 und 268 lautet abweichend: "Hoc socius hominum in rustico opere et Cereris minister, [...]", entsprechend übersetzt als "[...] diesem Gefährten der Menschen in der Feldarbeit und Diener der Ceres [...]"

718 Vgl. Var. rust. 2,5,5 ed. Flach 2006, S. 123 und 269.

719 Salomo, König von Israel.

720 *Übersetzung*: "Sprüche [Salomos] 14 Vers 4: Ohne Rinder ist der Stall rein, das heißt leer; aber der Wohlstand gedeiht in der Kraft des Ochsen."

720 Prv 14,4

722 Vgl. Colerus: *Oeconomia* 1645, S. 388.

723 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

724 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

725 *Übersetzung*: "des April"

726 Mechovius, Joachim (1600-1672).

727 Schierstedt, Christoph (2) von (gest. 1686).

728 Stolberg-Wernigerode, Heinrich Ernst, Graf von (1593-1672).

729 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

730 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

731 Stolberg-Wernigerode, Heinrich Ernst, Graf von (1593-1672).

732 Köthen.

733 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

Son èscuyer⁷³⁶, est a Wolfenbüttel⁷³⁷, en service. Ils entretiennent, üne compagnie dü regiment dü Coronel[!] Israel⁷³⁸, a Werningeroda, la compagnie a 136 testes. Il plaint les dèsgasts, dü dit conte, par tant des contributiöns, presens, & enlogemens. Mesme les forests, ont estè fort ruinèz, par les demandes de venayson, & par le bois couppè en quantité, comme aussy les estangs, & la pescherie, se diminüe. Le Conte a estè 20 semaines malade. Il est affligè dü mal de la rattelle, & la fontaine de Hornhausen⁷³⁹ luy aaydè l'an passè en apparence, mais en effect rien. Le medecin dont le Conte se sert de Goßlar⁷⁴⁰ nomè Stöckhausen⁷⁴¹, mèsprise ces fontaines de Hornhausen aussy bien, que nostre Docteur Brandt⁷⁴², & dit de sürplüs, que c'est Diablerie; Teüfelßwergk. Aulcüns croyent voirement, qu'il y a parmy de la sorcellerie, & enchantemens, & que le ministre⁷⁴³ de Hornhausen, avec le maistre d'èscole⁷⁴⁴ y participent afin d'acquérir l'argent, de plüsieurs estrangers. [[405v]] (Quant a moy, ie ne veux pas jüger d'incertitüdes, laissant a ün chascün, son iügement, franc & libre!⁷⁴⁵ Gedangken, seindt zollfrey!)

La Ville de Wernigerode⁷⁴⁶ doibt payer 2000 {Reichsthaler} d'amende au Conte⁷⁴⁷ d'aültant que le Senat⁷⁴⁸, en ce lieu lá, s'est tant opposè a luy, & il s'en est plaint, a Monsieur l'Electeur de Brandenbourg⁷⁴⁹ de bouche, comme aussy par l'intercession de Madame la Düchesse Douairiere⁷⁵⁰ de Schöningen⁷⁵¹. Ainsy il croyt, qu'ils luy feront rayson.⁷⁵²

734 Wernigerode.

735 *Übersetzung*: "Der Graf von Wernigerode hat 300 Wispel Roggen in seinen Speichern, der Wispel dort macht in Köthen 38 Himten von demjenigen Maß von Wernigerode auf einen Wispel in Köthen."

736 Person nicht ermittelt.

737 Wolfenbüttel.

738 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

739 Hornhausen.

740 Goslar.

741 Stockhausen, Samuel (gest. nach 1656).

742 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

743 Salchmann, Friedrich (gest. 1648).

744 Pauche, Henning (gest. 1672).

745 *Übersetzung*: "Sein Stallmeister ist in Wolfenbüttel in Diensten. Sie unterhalten eine Kompanie des Regiments des Obersten Israel in Wernigerode, die Kompanie hat 136 Köpfe. Er beklagt sich über die Schäden des besagten Grafen wegen der Kontributionen, Geschenke und Einquartierungen. Selbst die Wälder sind durch die Forderungen nach Wildfleisch und durch das in Mengen gefällte Holz stark ruiniert, wie auch die Teiche, und die Fischzucht verringert sich. Der Graf ist 20 Wochen krank gewesen. Er ist von der Milzkrankheit geplagt und der Brunnen von Hornhausen hat ihm im vergangenen Jahr scheinbar geholfen, aber tatsächlich nichts. Der Arzt, dessen sich der Graf in Goslar bedient namens Stockhausen, missachtet die Brunnen von Hornhausen ebenso sehr wie unser Dr. Brandt und sagt darüber hinaus, dass es Teufelswerk ist. Einige glauben sogar, dass es darunter Hexerei und Zauberei gibt, und dass der Pfarrer von Hornhausen mit dem Schulmeister daran teilnimmt, um Geld von vielen Fremden zu bekommen. (Was mich betrifft, ich will nicht über Ungewissheiten urteilen, sondern einem jeden sein rechtes und freies Urteil überlassen!"

746 Wernigerode.

747 Stolberg-Wernigerode, Heinrich Ernst, Graf von (1593-1672).

748 Wernigerode, Rat der Stadt.

749 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

750 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

751 Schöningen.

752 *Übersetzung*: "Die Stadt Wernigerode soll dem Grafen 2.000 Reichstaler Strafe zahlen, so viel, dass der Rat in diesem Ort da sich ihm sehr widersetzt und er sich darüber mündlich beim Herrn Kurfürsten von Brandenburg beklagt

Castiga Vellacos borrachos!⁷⁵³

Vnsere einquartirte machen sich mit gewaltt an das rahthauß, laßen es vermawern, vndt fortificiren, da wil kein protestiren, vor helfen.

Jtzt gegen abendt, kömbt ein Fendrich vom General Axel Lillie⁷⁵⁴, exequirt⁷⁵⁵ auch ohne alle barmhertzigkeit, seine hinderstellige⁷⁵⁶ resta⁷⁵⁷. Man ist wol geplaget! Ach Gott! in waß vor einem schwehren beruf, muß man leben!

Extra zu abendts, wiederumb der Schierstedt⁷⁵⁸.

17. April 1648

[[406r]]

› den 17^{den}: Aprilis⁷⁵⁹; 1648.

<1 hasen hat Schwechhausen⁷⁶⁰ geschoßen.>

Schierstedt⁷⁶¹ ist forth. Gott geleitte ihn! Er sagte auch gestern, daß Werningeroda⁷⁶² 800 feuerstädte gehabt hette, an itzo, hette es kaum 400. Die vbrigen wehren ruiniert. Er der Schierstedt ist Fürst Ludwigs⁷⁶³ lehenmann, vndt vnderthan zu Scheüder⁷⁶⁴. perge⁷⁶⁵

Avis⁷⁶⁶ von Ballenstedt⁷⁶⁷ die gantze Schwedische⁷⁶⁸ armée wehre zu Coburg⁷⁶⁹, ankommen, gienge auf Erfurd⁷⁷⁰, auß mangel der lebensMittel. Die Kayserlichen⁷⁷¹ drüngen stargk auf sie. Man besorgete⁷⁷²: Sie dörften sich an die Sahle⁷⁷³ retiriren, vndt General Königßmarck⁷⁷⁴ in Ascherßleben⁷⁷⁵ kommen.

hat, wie auch durch die Vermittlung der Frau Herzogin-Witwe von Schöningen. So glaubt er, dass sie ihm Genugtuung tun werden."

753 *Übersetzung*: "Bestrafe trunkene Schurken."

754 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

755 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

756 hinterstellig: rückständig.

757 *Übersetzung*: "Rückstände"

758 Schierstedt, Christoph (2) von (gest. 1686).

759 *Übersetzung*: "des April"

760 Schweichhausen, Simon Heinrich (ca. 1614-nach 1655).

761 Schierstedt, Christoph (2) von (gest. 1686).

762 Wernigerode.

763 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

764 Scheuder.

765 *Übersetzung*: "usw."

766 *Übersetzung*: "Nachricht"

767 Ballenstedt.

768 Schweden, Königreich.

769 Coburg.

770 Erfurt.

771 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

772 besorgen: befürchten, fürchten.

773 Saale, Fluss.

Avis⁷⁷⁶: von Münster⁷⁷⁷ vndt Osnabrück⁷⁷⁸ in der 66. relation⁷⁷⁹ Doctor hegers⁷⁸⁰, darinnen, die friedenshoffnung, ergrößert wirdt, es stößet sich noch etwas an der heßischen⁷⁸¹ satisfaction, wiewol dieselbige, auf die tractaten⁷⁸² nacher Caßel⁷⁸³ mit Darmstadt⁷⁸⁴, remittirt, oder<vndt> aber zugleich zu Münster vndt Osnabrück ebenmeßig getrieben wirdt. Gott gebe erwüntzschten Schluß!

Die herrnvetter⁷⁸⁵, wollen auch <(Gott gebe mit ernst)> pacem intestinam⁷⁸⁶, in vnserm kleinen Fürstenthumb⁷⁸⁷, adressiren Mir, den interimsaccord⁷⁸⁸, welcher mit Fürst Johannßen geschlossen vndt vollnzen worden, in 6 exemplaren, vndt ersuchen mich, zu ebenmeßiger vollnziehung, wiewol mir etzliche præjudicia⁷⁸⁹ darinnen, anscheinen! *et cetera*

[[406v]]

Meine Söhne Erdtmann Gideon⁷⁹⁰, vndt Victor Amadis⁷⁹¹, alß sie nach der mahlzeit in garten spatzirt, seindt beyde in die angesichter, von bienen, gestochen worden, wie auch meine Tochter Angelica⁷⁹², auf die handt. Man hat sie alle drey, mit dem Balsamo Vitæ⁷⁹³, (welcher auch eüßerlich hilft) angestrichen. Carolo Ursino⁷⁹⁴ aber, welcher auch bey ihnen, gewesen, haben die Bienen nichts gethan.

Der avisenbohte⁷⁹⁵, ist von Leiptzig⁷⁹⁶ wiederkommen. Bey Schkeüditz⁷⁹⁷, im hinwege, hat ihn eine Kayserliche⁷⁹⁸ partie⁷⁹⁹, von 22 pferden, (wie er meinet) rencontrirt⁸⁰⁰. Zweene von denen,

774 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

775 Aschersleben.

776 Übersetzung: "Nachricht"

777 Münster.

778 Osnabrück.

779 Relation: Bericht.

780 Heher, Georg Achatz (1601-1667).

781 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

782 Tractat: Verhandlung.

783 Kassel.

784 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

785 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

786 Übersetzung: "innerfamiliären Frieden"

787 Anhalt, Fürstentum.

788 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

789 Übersetzung: "Nachteile"

790 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

791 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

792 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).

793 Übersetzung: "Lebensbalsam"

794 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

795 Avisenbote: Nachrichtenbote.

796 Leipzig.

797 Schkeuditz.

798 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

799 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

800 rencontriren: antreffen, begegnen.

seindt auf ihn loß gegangen, vndt haben ihm, auß der Figke 5 groschen, einer genommen. Er hat aber noch eine Nahmhafte Summa⁸⁰¹ geldes, von der contribution vndt sonsten, vndter den armen, verborgen gehabt. Alß ihn nun der eine Reüter ein cuiraßirer weiter besuchen⁸⁰² wollen, hat ihme der ander, (nach deme sich der Bohte wol verantwortet) mit bloßem degen [[407r]] abgewehret, vndt gesagt, er solte des Fürsten von Bernburgk⁸⁰³ bohten, vnangetastet laßen, vndt forthpaßiren. Da hat er gesehen, das dieser, so ihn besucht⁸⁰⁴, den Mantel aufgeschlagen, vndt einen cuiraß, vndter dem Mantel, angehabt, (welche die Schwedische⁸⁰⁵, nicht zu führen pflegen,) vndt ein grewlicher Schwartzkerl anzusehen, auch wol montirt⁸⁰⁶ gewesen. Sie haben fleißig, nach dem Elster⁸⁰⁷ paß, gefraget, vndt sich gestellet, alß ob sie, nacher Mörseburgk⁸⁰⁸, gehen wollten[.] Jst ein glück, vndt Gott zu dangken, daß sie diesen bohten, nicht recht besucht, vndt der armen vndterthanen schweiß vndt blut, so liederlich <nicht> hinweg bekommen haben!

Schreiben vom herrn von Roggendorff⁸⁰⁹, vndt Iohann Löwen⁸¹⁰. *perge*⁸¹¹

Avisen⁸¹²: von Leiptzigk⁸¹³; zum theil auch particularbriefe.

Daß den 14^{den}: hujus⁸¹⁴, ein erschrecklich wetter, zu Leiptzigk gewesen, dergleichen man kaum gedencket, wehre aber, Gott lob, ohne schaden aldar abgegangen.

Die festung Clissa⁸¹⁵ in Dalmatia^{816 817} wehre von den Venezianern⁸¹⁸, per accordo⁸¹⁹ erobert, vndt der Bassa^{820 821}, so es mit etzlichen Tausendt Mann, endtsetzen wollen, davor geschlagen worden. Die Morlacchj⁸²² aber, hetten der außziehenden besatzung, den accordo⁸²³ nicht gehalten, sondern wider der Generalen [[407v]] willen, viel Türgken niedergehawen.

801 *Übersetzung*: "Summe"

802 besuchen: durchsuchen.

803

804 besuchen: durchsuchen.

805 Schweden, Königreich.

806 wohlmontirt: gut ausgerüstet, gut ausstaffiert.

807 Weiße Elster, Fluss.

808 Merseburg.

809 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

810 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

811 *Übersetzung*: "usw."

812 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

813 Leiptzig.

814 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

815 Clissa (Klis).

816 Dalmatien.

817 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

818 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

819 *Übersetzung*: "durch Übergabevergleich"

820 Bassa: Pascha (Befehlshaber über eine Armee oder Provinz des Osmanischen Reiches).

821 Person nicht ermittelt.

822 *Übersetzung*: "Morlaken [romanische Volksgruppe an der dalmatischen Küste]"

823 *Übersetzung*: "Vertrag"

Newhäusel⁸²⁴ in Vngern⁸²⁵, solte der Türgke⁸²⁶ auch zu belägern, vorhabens sein, welches die friedenstractaten⁸²⁷, in Westphalen⁸²⁸, beschleunigen, vndt fortreiben möchte!

Zu Chrudim⁸²⁹, in Böhmen⁸³⁰, sol ein holtzhacker tropfen bluts, auß einem bawm, springende, den er gehawen, gesehen haben, vndt als er selber, den Schweiß von seinem kopf abgestrichen, ist seine handt darvon blutig worden, vndt sein häupt voller bluts, an stadt deß Schweißes, gewesen, welches er dem Raht⁸³¹ daselbst, vndt andern ehrlichen leütten, gewiesen, vndt zu erkennen gegeben. Dörfte nichts gutes portendiren⁸³².

Der Kayser⁸³³, zeücht nach Paßaw⁸³⁴, zum beylager⁸³⁵ <Jhrer> <Mayestät vndt> deß Ertzherzoglichen Frewleins⁸³⁶, von Insprugk⁸³⁷.

In Polen⁸³⁸, beßert sichs, mit dem Könige⁸³⁹ Gott lob, vndt die Frantzösische⁸⁴⁰ Ambassade⁸⁴¹, kömbt dahin, den Frantzösische Ritterorden, zu vberbringen.

Der Tartarn⁸⁴² einfall, wirdt durch daß anlauffen der großen waßer vndt Ströhme gehindert.

Des Großhertzogs, in der Moßkaw⁸⁴³ bruder⁸⁴⁴, sol auß Seiner Türgkischen Gefängnüß, von Constantinopel⁸⁴⁵ entrunnen, vndt zu Venedig⁸⁴⁶, [[408r]] ankommen sein.

Der newgeborne iunge Printz in Curlandt⁸⁴⁷, ist leyder! mit großem betrübnuß der elltern⁸⁴⁸, auch Chur: vndt Fürstlichen Anverwandten, todes verfahren. Gott wolle die betrübten trösten! vndt erquigken.

824 Neuhäusel (Nové Zámky).

825 Ungarn, Königreich.

826 Osmanisches Reich.

827 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

828 Westfalen.

829 Chrudim.

830 Böhmen, Königreich.

831 Chrudim, Rat der Stadt.

832 portendiren: ankündigen, prophezeien.

833 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

834 Passau.

835 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

836 Maria Leopoldina, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich) (1632-1649).

837 Innsbruck.

838 Polen, Königreich.

839 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

840 Frankreich, Königreich.

841 *Übersetzung*: "Gesandtschaft"

842 Krim, Khanat.

843 Alexei, Zar (Moskauer Reich) (1629-1676).

844 Irrtum Christians II.: Zar Alexei hatte keinen Bruder mehr.

845 Konstantinopel (Istanbul).

846 Venedig (Venezia).

847 Kettler, Ladislaus Friedrich (1647-1648).

848 Kettler, Jakob (1610-1682); Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg (1617-1676).

In hollandt⁸⁴⁹, ist die Spannische⁸⁵⁰ ratification des friedens⁸⁵¹, solenniter⁸⁵² angekommen. Die provintzien Zeelandt⁸⁵³ vndt Ütrecht⁸⁵⁴, sperren sich noch, zur acceptation. Man hat ihnen aber, bedengzeit gegeben. Vndt es ist eine große versamlung im haagen⁸⁵⁵ derowegen beyeinander.

Zu Münster⁸⁵⁶ vndt Osnabrück⁸⁵⁷ sol der punctus Iustitiæ & Amnistitiæ⁸⁵⁸ richtig sein. Der *punctus satisfactionis* Hesso-Cassellanæ^{859 860}, wirdt noch tractiret⁸⁶¹.

In Brasilien⁸⁶², sollen die Portughesen⁸⁶³, von den Holländern, geschlagen sein.

In Oostjndien⁸⁶⁴, sollen die holländer Goa⁸⁶⁵ belägert haben.

Der Ertzherzogk Leopoldus⁸⁶⁶, armirt stargk, gegen die Frantzosen⁸⁶⁷, vndt sol schon, vor Cortryck⁸⁶⁸ liegen.

Zu Paris⁸⁶⁹; werden auch gewaltige verfaßungen, gemacht, in Flandern⁸⁷⁰, offensivè, in Deützschlandt⁸⁷¹ offen<defen>sivè zu gehen, vndt in Mari Mediteranneo^{872 873}, mit stargken Schiffarmaden⁸⁷⁴, wo ferne nicht friede wirdt, [[408v]] zwischen Frangreich⁸⁷⁵, vndt Spanien⁸⁷⁶. In Catalogna^{877 878} dörfte auch, großer krieg endtstehen.

849 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

850 Spanien, Königreich.

851 Der Frieden von Münster vom 30. Januar 1648, in: Der Frieden von Münster 1648. Der Vertragstext nach einem zeitgenössischen Druck und die Beschreibung der Ratifikationsfeiern, hg. von Gerd Dethlefs, Münster 1998, S. 70-143.

852 *Übersetzung*: "feierlich"

853 Seeland (Zeeland), Provinz.

854 Utrecht, Provinz.

855 Den Haag ('s-Gravenhage).

856 Münster.

857 Osnabrück.

858 *Übersetzung*: "Punkt der Gerechtigkeit und Amnestie"

859 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

860 *Übersetzung*: "Punkt der hessisch-kasselischen Satisfaktion"

861 tractiren: (ver)handeln.

862 Brasilien.

863 Portugal, Königreich.

864 Ostindien.

865 Goa.

866 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

867 Frankreich, Königreich.

868 Kortrijk.

869 Paris.

870 Flandern, Grafschaft.

871 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

872 Mittelmeer.

873 *Übersetzung*: "ins Mittelmehr"

874 Schiffarmada: Kriegsflotte.

875 Frankreich, Königreich.

876 Spanien, Königreich.

877 Katalonien, Fürstentum.

878 *Übersetzung*: "In Katalonien"

In Engellandt⁸⁷⁹, dörfte ein bluhziger krieg werden, weil die Schotten⁸⁸⁰, ihren König⁸⁸¹, auß der Insel Wyght⁸⁸², liberiret⁸⁸³ wißen wollen, vndt albereit, armiren. Dem Könige sol zwar, in seinem carcere⁸⁸⁴ mehr libertet vndt recreation, als zuvorn, gegönnet worden sejn.

Den Prince de Galles⁸⁸⁵, begehren die Irrländer⁸⁸⁶, auß Frangkreich.

In Dennemargk⁸⁸⁷, gibts disparerj⁸⁸⁸, wegen der wahl, iedoch helt man davor, es werde der Ertzbischof von Brehmen Fridericus Dux Holsatiæ⁸⁸⁹, Königes Christianj IV^{tj:890} Sohn, wo nicht den 17. iedoch den 24^{ten:} huius⁸⁹¹ vnfehlbarlich gekröhnet werden.

Auß Schweden⁸⁹², sollen von 6 biß in 12000 Mann, herauß marchiren.

General Buchheim⁸⁹³, stößet mit seinem, in Schlesien⁸⁹⁴, gehabten corpo⁸⁹⁵, zum Melander⁸⁹⁶. Sie dringen auf die Schwedische häuptarmèe, mit macht, vndt selbige retirirt sich etwas, auß Mangel der lebensmittel.

18. April 1648

[[409r]]

σ den 18^{den:} Aprilis⁸⁹⁷, 1648.

<2<4> hasen, von der hatz. 1 Hasen, Oberlender⁸⁹⁸ geschoßen.>

Jch bin hinauß nach Pfulhe⁸⁹⁹ geritten, zuzusehen vor lußt, wie sie aldar haber seen, Meine diehner, vndt im rügkwege, habe ich zweene hasen gehetzt *et cetera*

879 England, Königreich.

880 Schottland, Königreich.

881 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

882 Wight, Insel (Isle of Wight).

883 liberiren: befreien, freilassen.

884 *Übersetzung*: "Gefängnis"

885 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

886 Irland, Königreich.

887 Dänemark, Königreich.

888 *Übersetzung*: "Meinungsverschiedenheiten"

889 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

890 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

891 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

892 Schweden, Königreich.

893 Puchheim, Johann Christoph, Graf von (1605-1657).

894 Schlesien, Herzogtum.

895 *Übersetzung*: "Korps"

896 Melander, Peter (1589-1648).

897 *Übersetzung*: "des April"

898 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

899 Pful.

heütte ist meines Sohns, Carolj Ursinj⁹⁰⁰, geburtstag, an deme er 6 Jahr altt wirdt. Gott gebe ihm seinen Segen! vndt daß er möge aufwachßen, an Allter, weißheit, vndt gnade, bey Gott, vndt den Menschen!

Extra zu Mittage, den CammerRaht, *Doctor Mechovium*⁹⁰¹ gehabt.

Nachmittags, seindt meine Söhne hinauß geritten, die Elltern beyde⁹⁰², vndt haben 2 hasen einbracht.

*Philip Güder*⁹⁰³ è stato, appo di me, contandomj stravaghanze;⁹⁰⁴ *Nota Bene*⁹⁰⁵

Die Armen vnderthanen alhier⁹⁰⁶, lamentiren, vndt klagen, wie sie des Axel Lillie⁹⁰⁷, seinem Fendrich, so zur execution, geschickt ist, müßen täglich, 1 {Reichsthaler} execution gebühr, geben, vndt noch darzu, Acht gerichte, auf eine Mahlzeit, auftragen. Vber diß auch, müßen Sie, wann er die andern officirer, vndt Frembde gäste, bittet, ihm eßen, vndt Tringken, genung auftragen. Bitten vmb Schutz, vndt intercession⁹⁰⁸, an den General Axel Lillie.

[[409v]]

Diesen abendt, hats geblitzt, gedonnert, vndt gewetterleüchtet, post cænam⁹⁰⁹.

Gestern, vndt heütte, hat Tappe⁹¹⁰ 17 {Scheffel} haber zu Pfuhe⁹¹¹ außseen laßen.

Oberlender⁹¹² einen hasen aldar geschoßen, nach Rehen, ohne Nøht<Frucht> gehende.

Wolf⁹¹³ hat zu Zeptzig⁹¹⁴, 12 {Scheffel} haber geseet.

19. April 1648

☞ den 19^{den}: Aprilis⁹¹⁵; 1648.

In die kirche, vndt wochenpredigt, cum sororibus⁹¹⁶, et filiis primogenitis^{917 918}.

900 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

901 Mechovius, Joachim (1600-1672).

902 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

903 Güder, Philipp (1605-1669).

904 *Übersetzung*: "Philipp Güder ist bei mir gewesen, mir Seltsamkeiten zu erzählen."

905 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

906 Bernburg.

907 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

908 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

909 *Übersetzung*: "nach dem Abendessen"

910 Tappe, Johann (geb. 1624).

911 Pful.

912 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

913 Sutorius, Wolfgang.

914 Zepzig.

915 *Übersetzung*: "des April"

916 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

Es wirdt gewaltig prædicirt⁹¹⁹, wie der Chur Brandenburgische⁹²⁰ Abgesandte, vndt Oberkämmerer Borgßdorf⁹²¹, auf seiner rayse spendiret⁹²². Er sol bey 300 pferde bey sich haben, vndt darundter 6 wagen, mit 6 pferden, ohne die handtroß. Man titulirt ihn, *Eure Gnaden* alß landtcompter, oder herr Meister. Zu halle⁹²³ hat er vor 2 Tage auffwartung oder gesellschaftleistung, dem Marschalck Sasterow⁹²⁴, ein städtlich silbern vergüldeTES gießbegken verehrt⁹²⁵, dem Dyßkow⁹²⁶, eine große Silberne vbergüldeTE kanne, vndt 2 vom Adeln, so [[410r]] mitt aufgewartet, ieglichem einen Silbernen vergüldeTEN pocal. Inß hauß, sol er, 70 {Reichsthaler} verehrt⁹²⁷ haben. Anfangs, weil es *heilig* abendt gewesen, ist er nicht zum Administratore⁹²⁸, gefordert worden, wie auch den ☉ nicht, weil man ꝛ gebeichtet, vndt ☉ communiciret, den ☽ aber hat er sich præsentiren mögen. Der Churfürst⁹²⁹ sol ihm 15000 {Reichsthaler} raysekosten mitgegeben haben, sein herr, man sagt aber, er spendire⁹³⁰ ein mehreres. Die kohtknechte zu halle⁹³¹, welche nur en passant⁹³² vor kurtzweil, in die Sahle⁹³³ geplumpt, sol er auch, mit etzlichen Ducaten, wol bedacht haben. En somme; ces gens là, sont heureux! ou bien, ils croyent l'estre!⁹³⁴

Pastor Fido⁹³⁵.

Ô mille Volte, fortunato, e mille; Chi sà por meta;
a' suoj pensierj, In tanto; che per vana speranza
immoderata, Di moderato ben' non perda il
frutto!^{936 937}

917 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

918 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und erstgeborenen Kindern"

919 prædiciren: öffentlich verkünden, aussagen, behaupten.

920 Brandenburg, Kurfürstentum.

921 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

922 spendiren: ausgeben, aufwenden.

923 Halle (Saale).

924 Zastrow, Nikolaus von (1602-1672).

925 verehren: schenken.

926 Dieskau, Hans von (1594-1680).

927 verehren: schenken.

928 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).

929 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

930 spendiren: ausgeben, aufwenden.

931 Halle (Saale).

932 *Übersetzung*: "beiläufig"

933 Saale, Fluss.

934 *Übersetzung*: "Alles in allem sind die Leute dort glücklich beziehungsweise sie glauben es zu sein!"

935 (Giovanni) Battista Guarini: *Il Pastor Fido*. Tragicomedia Pastorale Di Battista Gvarini, Dedicata Al Serenissimo D. Carlo Emanvele Dvca Di Savoia. &c. Nelle Reali Nozze di S. A. con la Serenissima Infante D. Caterina D'Avstria, Venedig 1590.

936 *Übersetzung*: "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Stadius Ackermann, S. 318: "O tausendmal/ vnd aber tausendmal glücklich ist derjenige/ welcher seinen Gedancken so weit Ziel vnd Maaß zu setzen weiß/ daß er durch eitele vnmesseige Hoffnung des Hofflebens die Frucht des messigen vnd geruhigen Privatglücks nicht verleuret vnd hindan setzt.""

937 Zitat aus dem 5. Akt, 1. Szene, in Guarini: *Pastor fido*, o. S.

20 {Scheffel} haber, hat Tappe⁹³⁸ geseet zu Pfuhe⁹³⁹, seinem bericht nach! Gott gebe gedeyen!

Passando il male; sperando il bene; La Vita passa; Je plains la quantité de mes Malheürs.⁹⁴¹
la morte viene!⁹⁴⁰

Ernst Dietrich Röder⁹⁴² hat seinen vnderthänigsten abschied genommen, Got bewahre ihn!

20. April 1648

[[410v]]

den 20^{ten}: Aprilis⁹⁴³; 1648.

Mes regrets, me sont tousiours devant les yeux; Dieu me vueille delivrer, de ces tourmens, jour & nuit! & que ie me puisse dèsfaire de ceste anxietè,! (quj m'arrive contre mon grè) par sa Sainte grace, et Toutepuissance, car sans son assistance, nous ne pouvons rien faire, voire pas la moindre chose!⁹⁴⁴

Geschrieben, nach Wien⁹⁴⁵, Berlin⁹⁴⁶, vndt Cöhten⁹⁴⁷. Jtem⁹⁴⁸: in hollandt⁹⁴⁹, Matz⁹⁵⁰ den kammerdiehner zu recommendiren. *perge*⁹⁵¹

A spasso⁹⁵², in zimlichem wetter, nachdem es gestern, stargk gewehet, vndt kühle gewesen.

Wolf Conradt von Einsidel⁹⁵³, hat von Amsterdam⁹⁵⁴, an seinen vater⁹⁵⁵, geschrieben, daß er ein Fendrich worden, vndter capitain⁹⁵⁶ Polhelms⁹⁵⁷ compagnie, beschwehret sich, daß seine vorige briefe, nicht zu recht kommen, vndt das man ihm, kein geldt geschickt, sich darmit, (wie er

938 Tappe, Johann (geb. 1624).

939 Pful.

940 *Übersetzung*: "Während man durch das Schlimme geht, während man das Gute erhofft, vergeht das Leben, kommt der Tod!"

941 *Übersetzung*: "Ich beklage die Menge meiner Unglücksfälle."

942 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

943 *Übersetzung*: "des April"

944 *Übersetzung*: "Meine Betrübnisse sind mir immer vor den Augen; Gott wolle mich von diesen Qualen Tag und Nacht erlösen und dass ich mich durch seine heilige Gnade und Allmacht von dieser Angst (die mir gegen meinen Willen widerfährt) befreien kann, denn ohne seinen Beistand können wir nichts tun, nicht einmal die geringste Sache!"

945 Wien.

946 Berlin.

947 Köthen.

948 *Übersetzung*: "ebenso"

949 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

950 N. N., Matthias (4).

951 *Übersetzung*: "usw."

952 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

953 Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691).

954 Amsterdam.

955 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

956 *Übersetzung*: "Hauptmann"

957 Polhelm, N. N. von.

meinet) außzurüsten, vndt beklaget, das er meine Söhne⁹⁵⁸, nicht mehr, zu Leyden⁹⁵⁹, angetroffen, wie er gehofft, [[411r]] item⁹⁶⁰: lobt er⁹⁶¹, die Außländer vndt frembden, daß sie ihm mehr guts, alß seine blutsfreunde, vndt landbleütte erwiesen, (vielleicht haben sie auch beßere Mittel, vndt vermögen, darzu gehabt, alß die iehnigen, so gantz verderbet, vndt ruiniret sein, vndt sich lieber, mit wenigem, solte es auch nur brodt, vndt waßer sein, vorlieb zu nehmen, genügen laßen, alß vnverschämter weyse, hin: vndt wieder, zu geilen⁹⁶², vndt zu betteln, da man sie nicht kennet) hette derentwegen desto weniger vhrsach, seinem armen alten vater⁹⁶³, beschwehrlich zu sein, mit vnzeitigen geldtabforderungen, da derselbige sich kawm selbst zu retten weiß, große noht leidet, Schwach, vndt krank ist, auch sein gut gantz ruiniret, seine kleine familiam⁹⁶⁴⁹⁶⁴ zu vnderhalten, vndt die Oeconomy zu bestellen, gantz vnvermögens, darauf gleichwol, daß fundament der subsistentz, beruhet. Er klaget auch, das sein bruder Christian Fritz⁹⁶⁶, schon vor 5 Monaten, seiner vnverwarnet, in WestIndien⁹⁶⁷, gezogen. Vielleicht, wirdt derselbe beßer prosperiren, vndt seinen Eltern aufhelfen!

[[411v]]

heütte hat man alhier⁹⁶⁸, in der Sahle⁹⁶⁹, einen Carpen, von 15 {Pfund} gefangen, ein großes Stügke, darneben, noch einen, von 6 {Pfund}

Eillerdt Dethardt⁹⁷⁰ Roßbereitter, so vom Freyherren von Schrahtembach⁹⁷¹, recommendiret worden, hat sich præsentiren laßen. *perge*⁹⁷² Dieu nous face bien rencontrer!⁹⁷³

12 {Scheffel} abermal haber, hat Wolf⁹⁷⁴ zu Zepzig⁹⁷⁵ geseet. Gott gebe zu glügk!

16 {Scheffel} haber, alhier zu Pfulle⁹⁷⁶, hat Oberlender⁹⁷⁷ vndt Tappe⁹⁷⁸, se<h>en laßen. Gott gebe glügk! vndt gedeyen!

958 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

959 Leiden.

960 *Übersetzung*: "ebenso"

961 Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691).

962 geilen: (auf eine unverschämte Art) betteln, um etwas bitten.

963 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

964 *Übersetzung*: "Familie"

964 Bellersheim, Anna Christina von, geb. Einsiedel (1642-1686); Einsiedel, August Ludwig von (1644-1707);

Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt (gest. 1700).

966 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).

967 Westindien.

968 Bernburg.

969 Saale, Fluss.

970 Dethardt, Eilert.

971 Schrattenbach, Balthasar von.

972 *Übersetzung*: "usw."

973 *Übersetzung*: "Gott lasse es uns gut treffen!"

974 Sutorius, Wolfgang.

975 Zepzig.

976 Pful.

977 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

978 Tappe, Johann (geb. 1624).

21. April 1648

☉ den 21^{ten}: April: 1648. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

<1 Rehe von Pfulle⁹⁷⁹ . 1 hase.>

Somnium de Concubio cum Regina Bohemiæ⁹⁸⁰ [.]⁹⁸¹

Avisen⁹⁸² : von Erfurd⁹⁸³, das durch hertzogk Ernsts, von Saxen Weymar⁹⁸⁴, vnderhandlung, die streittige Marpurgische⁹⁸⁵ succeßionsache, zu Caßel, gänzlich verglichen⁹⁸⁶ worden. Die Landtgrävin⁹⁸⁷ solle das Ampt Schmalkalden⁹⁸⁸, wie auch Marpurgk⁹⁸⁹ behalten. Die universität⁹⁹⁰ aber, von beyden linien⁹⁹¹, auf gleichen kosten, vnderhalten werden, [[412r]] die andern örther, sol Landtgraf Geörge⁹⁹² ferner behalten, ohne streitt. Die Schwedische⁹⁹³ Armèe stehet vor Dünckelspiel⁹⁹⁴, so zu accordiren⁹⁹⁵ angefangen. Weil aber graf Holtzapfel⁹⁹⁶ vndt Gronßfeldt⁹⁹⁷ besorgen⁹⁹⁸, es möchten die Schweden nach solcher eroberung, vber die Thonaw⁹⁹⁹, gehen, alß haben sie sich, auß ihren, fast biß an Nürnberg¹⁰⁰⁰ gehabten quartieren, wiederumb zurügk¹⁰⁰¹ gegen die Donaw auch theilß vber die Donaw, begeben, vmb der Schwedischen Einbruch, zu verhindern, vndt den Lechstrohm¹⁰⁰² zu beobachten. General Iean de Werth¹⁰⁰³, vndt Sporgk¹⁰⁰⁴ seindt von Chur Bayern¹⁰⁰⁵, wieder pardoniret, darumb auch General Sporck auf der post, nach der Donaw,

979 Pful.

980 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

981 *Übersetzung*: "Traum vom Beischlaf mit der Königin von Böhmen."

982 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

983 Erfurt.

984 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

985 Hessen-Marburg, Landgrafschaft.

986

987 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

988 Schmalkalden, Amt.

989 Marburg an der Lahn.

990 Universität Marburg.

991 Hessen-Darmstadt, Haus (Landgrafen von Hessen-Darmstadt); Hessen-Kassel, Haus (Landgrafen von Hessen-Kassel).

992 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

993 Schweden, Königreich.

994 Dinkelsbühl.

995 accordiren: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.

996 Melander, Peter (1589-1648).

997 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).

998 besorgen: befürchten, fürchten.

999 Donau, Fluss.

1000 Nürnberg.

1001 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1002 Lech, Fluss.

1003 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

1004 Sporck, Johann, Graf von (gest. 1679).

1005 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

gerayset, die iehnigen völcker¹⁰⁰⁶, zu commandiren, welche Graf Buchheim¹⁰⁰⁷, hingeführet hat. hingegen ist der grave von Buchhaim, mit 3 schwachen Regimentern, von der hauptarmèe, wieder in Böhmen¹⁰⁰⁸ ankommen, vmb die dismuntirte¹⁰⁰⁹, vndt in Böhmen einquartirte Reüter, deren bey 6000 sein mögen, schleüinig zu remontiren¹⁰¹⁰, vndt forthzuführen. In Schlesien¹⁰¹¹ ist es noch stille, ohne das der Oberste Dewaky¹⁰¹² wegen etzlicher anmarchirender Schwedischen trouppen, auß Testen¹⁰¹³ sich retiriren, vndt etzliche bagagewagen¹⁰¹⁴, im Stiche laßen müßen perge¹⁰¹⁵

[[412v]]

A spasso¹⁰¹⁶, die Oeconomica¹⁰¹⁷ zu befördern.

Secretarium¹⁰¹⁸ Paulum Ludwigen¹⁰¹⁹, bey Mir gehabt, vndt allerley Muhtzettel¹⁰²⁰, der Adelichen, vndterschrieben, So dannn auch consenße ertheilet wegen schulden. Item¹⁰²¹: vormundtschaften bestehiget.

Schreiben von Ballenstedt¹⁰²² [:] Etwaß satisfaction, wegen der Oeconomysachen. Große klagen, wegen des vielen contribuirens¹⁰²³, insonderheit auch, daß sie alhier¹⁰²⁴ thun, was sie wollen, die Soldaten, vndt daß Rahthauß zum Wachthauß, vndt pferdestall machen. perge¹⁰²⁵

Daß schießen zu Manßfeldt¹⁰²⁶, ist am heiligen OsterTage, geschehen, vndt wie der General Maior Beütel¹⁰²⁷ [!], vorüber gezogen.

Oberlender¹⁰²⁸ hat 1 Rehe zu Pfulle¹⁰²⁹, vndt 1 hasen geschoßen. Jst ein rarum contingens¹⁰³⁰, mit dem Rehe, an selbigem orth, vndt ein glück. Gott beschehret noch immer etwas! Er gesegene vnß seine milde gaben!

1006 Volk: Truppen.

1007 Puchheim, Johann Christoph, Graf von (1605-1657).

1008 Böhmen, Königreich.

1009 dismuntiren: abrüsten, entwaffnen, entkleiden.

1010 remontiren: wieder ausrüsten, wieder bewaffnen.

1011 Schlesien, Herzogtum.

1012 Vacchi, Matthias de (ca. 1605-1655).

1013 Teschen (Cieszyn).

1014 Bagagewagen: Gepäckwagen.

1015 *Übersetzung*: "usw."

1016 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

1017 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

1018 *Übersetzung*: "Sekretär"

1019 Ludwig, Paul (1603-1684).

1020 Mutzettel: Urkunde über den gewährten Fristaufschub für eine Lehnserneuerung.

1021 *Übersetzung*: "Ebenso"

1022 Ballenstedt.

1023 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

1024 Bernburg.

1025 *Übersetzung*: "usw."

1026 Mansfeld.

1027 Paykull, Jurgen (1605-1657).

1028 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1029 Pful.

1030 *Übersetzung*: "selten sich Ereignendes"

Es ist extra zu Mittage, Berndt von Krosigks¹⁰³¹, Tochter¹⁰³², alhier gewesen, mit ihrer Mutter¹⁰³³, welche krank, vndt vnpaß, in der Stadt¹⁰³⁴, geblieben. [[413r]] Sie¹⁰³⁵ die Jungfer klaget, wie des Marschalcks Krosigks¹⁰³⁶ Söhne¹⁰³⁷, ihre Mutter¹⁰³⁸, mit gewaltt, vndt armirten vnderthanen, auß ihrem guht, gestoßen, vndt gar auß dem bette geschlept, wiewol sie krank gewesen. Dergleichen proceß, ist vnerhört gegen einer armen wittwen, vndt sie wehre fast darüber, in Cöhten¹⁰³⁹ gestorben, also: daß man sie, die gantze nacht, vndt Tag, aufkühlen müßen. Er, der gute Berndt Krosigk¹⁰⁴⁰ Sehliger ist vnsers hauses¹⁰⁴¹, wol affectionirter¹⁰⁴² Trewer diehner gewesen. Er war anfangs page, bey herrnvetter Fürst Ludwigen¹⁰⁴³, that schöne raysen, mit demselben in frembde lande, sonderlich in Jtalien¹⁰⁴⁴, Sicilien¹⁰⁴⁵, Maltha¹⁰⁴⁶, vndt andere orthe, kahn darnach nach Deßaw¹⁰⁴⁷, vndt that schöne feldtzüge, mit den herrnvettern Fürst Berndt¹⁰⁴⁸, vndt Fürst hanß Ernten¹⁰⁴⁹, in Vngern¹⁰⁵⁰, folgends kam er in die Niederlande¹⁰⁵¹, vndt diehnete rühmlich den Staden¹⁰⁵², darnach wurde er Stallmeister zu Cöhten. Kahme auch wieder, nach Deßaw, (alda er mir noch reitten gelernet, wie ers vom Lorenzino¹⁰⁵³ zu Florentz¹⁰⁵⁴, begriffen) vndt dann in den krieg vor Braunschweig¹⁰⁵⁵, als Ritmeister, darnach in vnsern Böhmischen¹⁰⁵⁶ krieg, vndt blieb in der Nahm [[413v]] haften Prager¹⁰⁵⁷ Schlacht, da er¹⁰⁵⁸ das Regiment Reütter, des <general Feldtmarschalls> graven von Hollachs¹⁰⁵⁹, alß Obristleütnant tapfer anführete, (wiewol er noch

1031 Krosigk, Bernhard (1) von (1582-1620).

1032 Krosigk (2), N. N. von (geb. ca. 1610/15).

1033 Krosigk, Brigitta von, geb. Radestock (ca. 1580/85-nach 1648).

1034 Bernburg, Talstadt.

1035 Krosigk (2), N. N. von (geb. ca. 1610/15).

1036 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

1037 Krosigk, Adolf Wilhelm von (1609-1665); Krosigk, Georg Aribert von (1617-1665); Krosigk, Siegfried Hildebrand von (gest. 1669).

1038 Krosigk, Brigitta von, geb. Radestock (ca. 1580/85-nach 1648).

1039 Köthen.

1040 Krosigk, Bernhard (1) von (1582-1620).

1041 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1042 wohlaffectionirt: günstig gewogen, sehr zugeneigt.

1043 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1044 Italien.

1045 Sizilien (Sicilia), Insel.

1046 Malta (Inselgruppe).

1047 Dessau (Dessau-Roßlau).

1048 Anhalt, Bernhard (1), Fürst von (1571-1596).

1049 Anhalt, Johann Ernst, Fürst von (1578-1601).

1050 Ungarn, Königreich.

1051 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1052 Niederlande, Generalstaaten.

1053 N. N., Lorenzino.

1054 Florenz (Firenze).

1055 Braunschweig.

1056 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

1057 Weißer Berg (Bílá hora).

1058 Krosigk, Bernhard (1) von (1582-1620).

1059 Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von (1569-1645).

nicht recht vorgestellet wahr, aber eben werde solte) vndt alß ihm der feindt, zu stargk wardt, die Reütter auch anfiengen, sich hinder ihm, abzuwenden, wurde er von feinden vmbringet, vndt tödtlich verwundet. Jedoch schlug er sich noch hindurch, kahn in Prag¹⁰⁶⁰, ließ sich verbinden, kriegte quartier, erfuhr durch den medicum¹⁰⁶¹ *Doctor Iustum*¹⁰⁶², wie mirs gienge,? theilete mir guten raht mitt, vndt starb zweene Tage hernach, alß ein Tapferer Ritterßmann, deßen hinterlaßene wittwe¹⁰⁶³ vndt erben <doch>, man es billich, viel beßer genießen laßen solte! O tempora! o mores!^{1064 1065}

Sein Bruder, Christof von Krosigk¹⁰⁶⁶, raht, vndt hofmarschalck, zuvor Stalmeister zu Deßaw¹⁰⁶⁷, liebete ihn hertzlich, vndt hette Seinen Söhnen¹⁰⁶⁸, solche vnerkentliche bezaigung, wol nimmermehr zugetrawet!

[[414r]]

On a donnè deux iours en ça, a mon fils, *Erdmann Gideon*¹⁰⁶⁹ (contre son grè & contre le mien)¹⁰⁷⁰ ex adipe canis; contra phtisim¹⁰⁷¹, & le luy at on dit; ce que i'ay veü tres mal volontiers, car il l'a prins, en ayant horreur de cela, & par contrainte, en toussissant[!] davantage qu' auparavant. On tasche, de le faire devorer cela 7 ou 8 iours d'ürant, mais ie croy, qu'il faudra trouver moyen de l'en divertir. Et de celer, telles cüres secrettes, au medecin, est mal conseillable, afin de ne haster, ce, qu'il a <bien> commencè, avec bonnes raysons, & fondemens, quoy qu'on aye desia¹⁰⁷² (ex Gynecoeo¹⁰⁷³) üsè beaucoup de choses, a mon dit fils, sans en avertir le medecin, *Docteur Brandt*¹⁰⁷⁴ de quoy il se plaint grandement, en ayant desja apperceü quelque peü de chose!¹⁰⁷⁵ *perge*¹⁰⁷⁶

1060 Prag (Praha).

1061 *Übersetzung*: "Arzt"

1062 Justus, Johannes (gest. 1626).

1063 Krosigk, Brigitta von, geb. Radestock (ca. 1580/85-nach 1648).

1064 *Übersetzung*: "Oh welche Zeiten! Oh welche Sitten!"

1065 Zitat aus Cic. Catil. 1,1,2 ed. Fuhrmann 42011, S. 8f..

1066 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

1067 Dessau (Dessau-Roßlau).

1068 Krosigk, Adolf Wilhelm von (1609-1665); Krosigk, Georg Aribert von (1617-1665); Krosigk, Siegfried Hildebrand von (gest. 1669).

1069 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1070 *Übersetzung*: "Man hat meinem Sohn Erdmann Gideon seit zwei Tagen (gegen seinen Willen und gegen den meinigen) gegeben"

1071 *Übersetzung*: "vom Hundefett gegen die Schwindsucht"

1072 *Übersetzung*: "und man hat es ihm gesagt, was ich sehr ungern gesehen habe, denn er hat es genommen, obwohl er eine Abscheu vor diesem hatte, und durch Zwang, wobei er dabei mehr hustete als zuvor. Man versucht ihn dazu zu bringen, dies 7 oder 8 Tage zu verzehren, aber ich glaube, dass man Mittel finden muss, ihn davon abzulenken. Und solche geheimen Kuren vor dem Arzt zu verheimlichen, ist nicht ratsam, um nicht das zu gefährden, was er mit guten Gründen und Grundlagen wohl begonnen hat, obwohl man bereits hat"

1073 *Übersetzung*: "aus dem Frauenzimmer"

1074 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1075 *Übersetzung*: "viele Dinge an meinem besagten Sohn angewendet, ohne dem Arzt Dr. Brandt darüber Bescheid zu sagen, worüber er sich sehr beklagt, da er bereits ein wenig davon erfahren hat!"

1076 *Übersetzung*: "usw."

Vnsere Einquartirte Soldaten alhier¹⁰⁷⁷, wollen numehr auch die Schäfereyen plagken, vndt von ieglichem Schafe, 6 {Groschen} haben, dörften es endtlich auf 3 {Groschen} ankommen laßen. Jst dennoch zu viel, vndt die Schafe gehören nicht den Schäfern, Sondern den contribuenten¹⁰⁷⁸. heütte hat man Sie nicht, zu den Thoren, hinauß laßen wollen, solch vieh.

[[414v]]

Gestern abendt, hat eine partie¹⁰⁷⁹ Reütter, von 10 pferden, hereiner in die Stadt¹⁰⁸⁰, gewoltt. Alß aber vnsere einlogirte, es nicht leiden wollen, weil sie keinen paß hetten, seindt sie forthgeritten, vndt haben doch insolent sein, vndt vier bürgerpferde, außspannen wollen, welche aber außgerißen, vndt ihnen endtritten, sonderlich, wie der ansehlichsten einer, mit dem pferde, gestürtzet, fast den halß gebrochen, vndt den hut fallen laßen, vndter den Reütern.

Der Obristleütnant¹⁰⁸¹ sol selber commandirt haben, man solte den Schäfern, Müllern, Schmidern, Wagenern, vndt dergleichen leütten, eine Schatzung¹⁰⁸² auflegen. Er sol auch einen Bürgemeister¹⁰⁸³ in Cöhten¹⁰⁸⁴, (weil sich derselbige etwaß opponiret) geprügelt haben.

Die Fehre trägt mir an itzo, kawm halb so viel wochentlich, alß zuvorn, weil die commercia¹⁰⁸⁵ gehemmet sein, vndt die fuhren mehrentheilß, auf Calbe¹⁰⁸⁶ zu, gehen.

Risposta¹⁰⁸⁷ vom Doctor Lentz¹⁰⁸⁸, wegen der Tagefahrten¹⁰⁸⁹.

22. April 1648

[[415r]]

h den 22^{ten}: Aprilis¹⁰⁹⁰: 1648.

<3 hasen, von der hatz.>

Nach gesterigem windigem wetter, hats diesen Morgen, gar lieblich geregenet, vndt ist zum Agkerbaw, erwüntzscht wetter. *et cetera*

1077 Bernburg.

1078 Contribuent: zur Entrichtung von Steuern oder anderer Zwangsabgaben verpflichtete Person.

1079 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1080 Bernburg.

1081 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

1082 Schatzung: Erpressung von Geld als außerordentliche Kontribution.

1083 Infrage kommen Christoph Öhler, Joachim Ulrich oder Philipp Zepper.

1084 Köthen.

1085 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

1086 Calbe.

1087 *Übersetzung*: "Antwort"

1088 Lentz, Friedrich (1591-1659).

1089 Tagefahrt: Termin (an dem man z. B. vor Gericht erscheinen oder bestimmte Gelder bezahlen muss).

1090 *Übersetzung*: "des April"

Mein Sohn *Erdmann Gideon*¹⁰⁹¹ hat ein par tage hero, sehr stargk wieder gew<h>ustet, Ob das recept de adipe canis¹⁰⁹², solches befördert, wejl es alsobaldt darauf erfolget, weiß ich nicht. Gott helfe zu dienlichen gedeylichen Mitteln!

Alias, dispositio hujus filij, & constitutio corporis ipsius, non promittit mihi, longævitatē. Sed gratia Deij, omnia aliter disponere, & in melius vertere potest! Faxit!¹⁰⁹³

Mit dem CammerRath *Doctor Mechovio*¹⁰⁹⁴, habe ich allerley consultiret¹⁰⁹⁵, vndt deliberiret¹⁰⁹⁶.

Diesen Morgen, hat sich alhier zu Bernburgk¹⁰⁹⁷, am Krumphalß¹⁰⁹⁸ ein Mann, in der Sahle¹⁰⁹⁹, erträngkt. Gott bewahre vor mehrern vnfällen!

Vnsere soldaten, sjtzen alhier in furchten, weil avis¹¹⁰⁰ einkommen, alß solten, der *Obristleütnant* Israel¹¹⁰¹, vndt der Ritmeister Plüschaw¹¹⁰², selb Sechste¹¹⁰³ von Cöhten¹¹⁰⁴, nacher hall¹¹⁰⁵ reitende, vom blinden Valtin¹¹⁰⁶ gefangen, auch die 1½ *compagnien* in halle liegende, von Seinen 200 pferden vberfallen, vndt ruiniret sein worden. [[415v]] Der cornet¹¹⁰⁷, gehet mit gedanken vmb, sich nacher Cöhten¹¹⁰⁸, mit den alhiesigen¹¹⁰⁹ Reüthern, zu begeben, vndt sich zusammen zu ziehen, weil sie alhjer nicht vermeinen, sicher zu liegen.

Vor 8 Tagen, sol sich ein kerl zu Egelnd¹¹¹⁰, in des Bürgemeisters¹¹¹¹ hofe, (vmb der contribution, vndt seiner dürftigkeit willen, wie er noch schriftlich vor seinem ende, attestiret) vor der thür, die gurgel auß verzweifelung, eingeschnitten haben. Er hat sich aber zwar, mit dem kniebandt zu erhengken, gedacht, es hat ihm aber also nicht angehen wollen. Ist zuvor, ein reicher Mann gewesen, vndt von Werningeroda¹¹¹² bürtig, an itzo aber, hat er mit dem schubkarn hin: vndt wieder fahren müßen, inmaßen er auch eben im werck gewesen, wieder also dahin zu fahren, vndt etwas contribution zu verdiehnē. Allein, die Sawre arbeit, die Noht, die Armuth, der hohn

1091 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1092 *Übersetzung*: "vom Hundefett"

1093 *Übersetzung*: "Sonst verheißt mir die Veranlagung dieses Sohnes und die Konsitution seines Körpers kein langes Leben. Aber die Gnade Gottes kann alles anders einrichten und zum Besseren wenden! Er mache es!"

1094 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1095 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

1096 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

1097 Bernburg.

1098 Krumbholz (Krumbhals).

1099 Saale, Fluss.

1100 *Übersetzung*: "Nachricht"

1101 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

1102 Plüskow, Hans Adolf von.

1103 selbsechst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.

1104 Köthen.

1105 Halle (Saale).

1106 Hanke, Valentin (gest. 1687).

1107 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1108 Köthen.

1109 Bernburg.

1110 Egelnd.

1111 Person nicht ermittelt.

1112 Wernigerode.

derselbigen, vndt das er vielleicht sein creütz nicht geduldig tragen, [[416r]] noch die verachtung, vndt Müheschlichkeit, länger ertragen mögen, (wie heylsam, vndt gut solches auch zu seiner Sehlen Seeligkeit, in der Nachfolgung Christj¹¹¹³, gewesen wehre?) werden den hoffartsTeüfel haben angefrischet, den armen Schwachen Menschen, zu verführen, vndt in die verzweifelung zu stürzen, wiewol man auß christlicher liebe, seinem letzten ende, eine beßere buße, gerne zutrawen will, zumahl er noch ein wenig frist zu leben, von dem gurgelschnitt sol gehabt, vndt den verstandt, (alß Geistliche, vndt weltliche, zu ihm, gekommen, vndt ihm in der eil zugesprochen,) behalten haben. Es ist wol zu erbarmen, vndt zu beklagen, das ihrer viel, so gar irrdisch gesinnet, vndt darumb Schwehrmühtig sein, weil sie nicht alles vollauff haben, vndt immerdar in den vorigen vnheilsamen wollüsten leben können! Solche leütte, verwerfe das liebe creütz, so doch ein kennzeichen wahrer Christen ist, Sie wollen mit gewaltt die anfechtungen nicht erdulden, vndt also Bastarte vndt nicht rechte kinder Gottes, sein, vndt bleiben! Wehe solchen! [[416v]] Gott der Allmächtige, wolle die irrenden zur buße leitten! vndt vnß, nicht, straucheln, fallen, noch irren laßen, von seinen wegen! Et ne nos inducas; in tentationem, sed libera nos, ab omni malo!^{1114 1114}

Der Mann, so sich diesen Morgen ertränckt hat, ist ein Soldat gewesen, von alhiesigen einquartirt. Alß er in seinem quartier, bey Hanß Knöpel¹¹¹⁶, meinem gewesenem weinschengken, eine kanne bier, getruncken, vndt dieselbige nicht außleeren können, hat er abschied genommen, vndt gesagt: numehr hette er zeit, zu gehen, er müßte forth, welches aber niemandt anders, alß wol verstanden, vndt gedeüttet. Jst nach dem Krumphalß¹¹¹⁷ darauf, zugegangen, vndt zum Stadtwächter gesaget: Er müßte baldt an einen orth, gehen, er der wächter solte doch seine kleider in acht nehmen, vndt ihme baldt folgen. Der wächter, nichts arges gedengkende, ist eine gute weile hernacher gefolget. Es [[417r]] ist aber, auch von fischern, vndt andern, observiret worden, daß der Soldat, sich biß aufs hembde (salvo honore¹¹¹⁸) außgezogen, die kleider auf die seite geleget, auf die Mauer, am Krumphalse¹¹¹⁹ gestiegen, vndt also, (besorglich¹¹²⁰ vorsetzlicher weyse, vielleicht auß antrieb des Teüfelß, vndt auß verzweifelung) sich in die Tiefe des waßerStroms, gestürzt, vndt ersoffen. Gott genade allen armen Sündern, vndt leitte sie zur buße! vndt seye ihrer armen Seelen gnädig!

hinauß hetzen, geritten, mit meinen Söhnen¹¹²¹, vndt haben 3 hasen, einbracht.

Avis¹¹²²: von Ballenstedt¹¹²³, das die Quartiermeister¹¹²⁴, im nahmen des Obristleutnants¹¹²⁵ auch daselbst die Schäfer, decimiren¹¹²⁶ wollen, vndt von ieglichem Schaff, 3 {gute Groschen} begehren.

1113 Jesus Christus.

1114 *Übersetzung*: "Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen!"

1114 Mt 6,13

1116 Gnöpel, Hans.

1117 Krumbholz (Krumbhals).

1118 *Übersetzung*: "unverletzt der Ehre"

1119 Krumbholz (Krumbhals).

1120 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

1121 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1122 *Übersetzung*: "Nachricht"

1123 Ballenstedt.

1124 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

1125 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

Jtzt fordert der cornet¹¹²⁷, die gewaltt, vber meine Fehre, wil sie anschließen, vndt zu seinem commando haben.

Matz Bidersee¹¹²⁸, vndt Seiner Schwester¹¹²⁹ Sohn, Matz Röder¹¹³⁰, haben sich präsentirt, wegen der prætension bey Meiner kammer, seindt aber zur vnzeit kommen.

[[417v]]

Risposta¹¹³¹ von Cöhten¹¹³², in fruchtbringenden Gesellschaftsachen¹¹³³, mit artigen¹¹³⁴ vmbständen.

Der cornet¹¹³⁵ fordert auch, die Schlüssel zu Meinem Provisionhause¹¹³⁶, wieder alle rayson¹¹³⁷.

Avis¹¹³⁸: daß der Oberste leütnant Israel¹¹³⁹, zwar in halle¹¹⁴⁰ gefangen worden. Es hette ihn aber der blinde Valtin¹¹⁴¹, etzliche sagen, der Schwartz Nigkel¹¹⁴², baldt wieder auf parole¹¹⁴³, loß gegeben, vndt den Rittmeister¹¹⁴⁴, zum geysel der rantzion¹¹⁴⁵, vndt lösegeldts, bey sich behalten.

Jch hatte an Fürst Ludwig¹¹⁴⁶ geschrieben, vndt erinnert, man solte sich doch nicht selbst versäumen, Sondern weil alle hohe vndt Nidere Stände, ihre iura¹¹⁴⁷ eigentlich wüsten, auf dem Convent, zu Münster¹¹⁴⁸ vndt Osnabrück¹¹⁴⁹ in acht zu nehmen, vndt zu behaupten, das wir doch nicht die letzten im Sagk, nach verschloßenen FriedensThüre, hochpräjudicirlich¹¹⁵⁰ sein möchten, sonderlich wegen der Ascanischen Grafschaft¹¹⁵¹ welche numehr, in andere hände gerichte, vndt billich zu verwahren. Darauf repliciret [[418r]] Fürst Ludwig¹¹⁵² (wieder alle meine gedanken,

1126 decimiren: jemanden um einen Teil seines Besitzes bringen, ausplündern, berauben.

1127 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1128 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

1129 Röder, N. N. von, geb. Biedersee.

1130 Röder, Matthias von (ca. 1615/20-nach 1661/vor 1671).

1131 *Übersetzung*: "Antwort"

1132 Köthen.

1133 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

1134 artig: kunstvoll, meisterhaft.

1135 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1136 Provisionshaus: Vorratsgebäude.

1137 *Übersetzung*: "Vernunft"

1138 *Übersetzung*: "Nachricht"

1139 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

1140 Halle (Saale).

1141 Hanke, Valentin (gest. 1687).

1142 Labaar, Nicol (gest. 1687).

1143 *Übersetzung*: "Ehrenwort"

1144 Plüskow, Hans Adolf von.

1145 Ranzion: Lösegeld.

1146 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1147 *Übersetzung*: "Rechte"

1148 Münster.

1149 Osnabrück.

1150 hochpräjudicirlich: sehr nachteilig, eine starke Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

1151 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1152 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

vndt vermohten, weil er in dieser Sache, sehr eiverig gewesen, vndt den Cantzler Milagium¹¹⁵³, zur refutation der Ecclipsis¹¹⁵⁴ der halberstädter¹¹⁵⁵ angefrischet) also: Der Canzler Milagius, ist zwar mit der Aßcanischen¹¹⁵⁶ gründtlichen außführung, fertig, allein fället ein großes bedengken vor, ob man, mit deßen außlaßung, itzunder gleich, verfahren solle, aldieweil in dem vergleiche mit Chur Branddenburgk¹¹⁵⁷, wegen der Stifter¹¹⁵⁸, getroffen, zu sehen, wie schlecht, die Graven zu Schwartzburgk¹¹⁵⁹ wegen der Grafschaft hohnstein¹¹⁶⁰, abgewiesen worden, das dörfte hier auch wol also geschehen, wann man viel wesens, zur vnzeit, darvon machte. Es ist also beßer, das dieser Sache, gantz nicht, in dem Friedensschluß gedacht werde. So wirdt vnserß houses¹¹⁶¹, wolbefugtes recht, vnverletzet behalten. Vndt kan man dann mit der gühte, oder dem angefangenen Rechte, desto beßer, vndt vnnachtheiliger forthkommen. Eure Liebden¹¹⁶² werden diese erinnerung, im besten, vermergken. Huc usque Fürst Ludwig¹¹⁶³. Wo bleibt aber, die Ehrenrettung, contra Eclypsim¹¹⁶⁴?

[[418v]]

heütte ist der letzte haber, alhier zu Bernburgk¹¹⁶⁵ bey diesem Forwergk, außgeseet, nemlich 1 {Scheffel} Gott helfe, daß alles wol gerahte! gedeye! vndt den Veris[!] Dominis¹¹⁶⁶, nicht aber Magnis, seu parvis latronibus¹¹⁶⁷, zu nutz komme! Es seindt alhier 9 {Wispel} 17 {Scheffel} 2 {Viertel} haber geseet.

23. April 1648

○ den 23^{ten}: Aprilis¹¹⁶⁸, 1648.

<[Marginalie:] Nota Bene¹¹⁶⁹> Meine plage, ist alle Morgen, New!

1153 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1154 Heinrich Jordan: Ecclipsis Manifesti Ascaniensis, Sev Halberstadensis Ecclessiæ antiquissimæ Vera Relatio. In quo ante multa sæcula ac temporum curricula, Ascaniam titulo Allodij ad eam translata, ac eo Iure semper ad hoc præsens momentum possessam, Anhaltinorum verò prætentiones sub- & obreptitias, nullas, iniustas ac iniquas esse demonstrantur, o. O. 1646.

1155 Halberstadt, Hochstift.

1156 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1157 Brandenburg, Kurfürstentum.

1158 Cammin, Hochstift; Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift; Minden, Hochstift.

1159 Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg).

1160 Hohnstein, Grafschaft.

1161 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1162 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1163 *Übersetzung*: "Bis so weit Fürst Ludwig"

1164 *Übersetzung*: "gegen die Ecclipsis"

1165 Bernburg.

1166 *Übersetzung*: "den herrschaftlichen Leuten"

1167 *Übersetzung*: "den hochgestellten oder vielmehr den niedrigen Söldnern"

1168 *Übersetzung*: "des April"

1169 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Avis¹¹⁷⁰: daß der Obristleütnant Israel¹¹⁷¹, auf parole¹¹⁷² wieder loß kommen, vndt diese Nacht, von Cöhten¹¹⁷³ auß, ordre¹¹⁷⁴ ertheilet, daß alle seine compagnien solten hieher¹¹⁷⁵ zusammen kommen vndt rendezvous¹¹⁷⁶ halten.

Der cornet¹¹⁷⁷ begehret, meine bürger sollen helfen die Stadt verwachen, weil 200 dragoner, vmb den Landßsparg¹¹⁷⁸, mit allerley materialien, vndt Schantzzeüg sich befinden sollen, vndt anschläge vor haben. Wer hat sich aber, in die militaria¹¹⁷⁹ so zu mengen. Ubj manet pax!¹¹⁸⁰

Der exequir Fendrich¹¹⁸¹ vom Axel Lillie¹¹⁸² hat einen guten Text bekommen, daß er 8 Speisen, begehret, vndt alle Tage, 1 {Reichsthaler} [[419r]] mit bedrohung, seine exorbitantzien¹¹⁸³, von seinem Tractament¹¹⁸⁴ abzukürtzen.

Vormittags conjunctim¹¹⁸⁵ zur kirchen. <Dominica> Iubilate^{1186 1187}.

Extra zu Mittage, Doctor Brandt¹¹⁸⁸ gehabt.

Der Soldat, so sich gestern ertränckt, sol ein gefangener Bayerländer¹¹⁸⁹ sein. Man gibt ihm schuldt, er solle sich dem Bösen feindt, auf 13 iahr ergeben, vndt seine zeit, gestern vmbgewesen sein. Man inculpirt¹¹⁹⁰ ihn auch, er habe bey Hanß Gnöpel¹¹⁹¹, die halbe kanne biers, (Gott behüte! vndt bewahre vnß gnediglich!) dem Teüfel zugebracht. Wehre darauf, zu vnserm Superintendenten Platone¹¹⁹² gegangen, vndt hette lange auf denselbigen gewartet, biß er auß der Stadt¹¹⁹³ ankommen. Da hette er zu ihm gesagt: Die andern Soldaten vexierten ihn so iämmerlich, vndt er hette etwaß auf dem hertzen, so ihn sehr beißen thäte. Der Superintendent alß ein stiller frommer alter Mann, (welcher die Soldaten abhorriret¹¹⁹⁴) hette es nicht verstanden, Sondern gesagt, er möchte hingehen,

1170 Übersetzung: "Nachricht"

1171 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

1172 Übersetzung: "Ehrenwort"

1173 Köthen.

1174 Übersetzung: "Befehl"

1175 Bernburg.

1176 Übersetzung: "Sammelplatz"

1177 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1178 Landsberg (Berg).

1179 Übersetzung: "Militärangelegenheiten"

1180 Übersetzung: "Wo bleibt der Frieden!"

1181 Exequir-Fendrich: Fähnrich, der eine Forderung mit Gewalt durchsetzen soll.

1182 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

1183 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.

1184 Tractament: Bewirtung, Verpflegung.

1185 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

1186 Jubilate: dritter Sonntag nach Ostern.

1187 Übersetzung: "Sonntag Jubilate"

1188 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1189 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1190 inculpieren: beschuldigen.

1191 Gnöpel, Hans.

1192 Plato, Joachim (1590-1659).

1193 Bernburg, Talstadt.

1194 abhorriren: etwas verabscheuen, vor etwas zurückschrecken.

vndt es seinem Ritmeister¹¹⁹⁵ klagen, wann ihn die andern Soldaten, allzusehr vexierten, vom beißen, hette [[419v]] der gute Geistliche Mann¹¹⁹⁶, vermeinet, die läuse, (*salva venia*¹¹⁹⁷) bißen ihne, er solte sich säubern. Darauf wie der Soldat, keinen andern trost haben, vndt finden können, ist er auß verzweifelung, zum waßer gegangen, vndt hat sich hinein præcipitiret¹¹⁹⁸, doch mag es ihm baldt leidt sein geworden, vndt alß er im waßer schon gewesen, hat er sich, nicht der Mutter Mariæ¹¹⁹⁹, noch den hülflosen heyligen, sondern Gott dem herren, seine Seele befohlen, hette gerne hülf gehabt, aber vmbsonst, vndt allzuspähte. Gott genade ihm!

Je crains, que ceste stüpidité, ou crainte intempestive, dü Süperintendant, donnera grand scandale, a l'Eglise de Dieü. Il falloit consoler, ce pauvre miserable, & l'instruire en l'Evangile! luy tèsmoignant, que la grace de Dieü, sürpasse toutes nos iniquitéz & pechèz, pour veü; que nous nous applicquions le merite de Christ¹²⁰⁰; en Vraye, et ferme foy, et confiance!¹²⁰¹

[[420r]]

Sonst hat sich heütte wiederumb, ein vnglück, in der Stadt¹²⁰², zugetragen, denn alß Er¹²⁰³ Hesius¹²⁰⁴, Diaconus¹²⁰⁵, vndt Rector alhier¹²⁰⁶, in die vormittagspredigt, gegangen, vndt der Superintendens¹²⁰⁷, kawm auf die Cantzel getretten, hat man Hesij¹²⁰⁸ fraw¹²⁰⁹ wiedergerufen, baldt darnach ihn selber, da haben sie ihr iüngstes Söhnlein¹²¹⁰ von zweene Jahren, Todt gefunden, welches doch vnlengst zuvor, lustig, frisch, vndt gesundt gewesen. Sein schwesterlein¹²¹¹ sol ihm, in absentia Parentum¹²¹², einen hauffen erbßen, gezaiget haben, welches, das kleine kindt haben wollen, vndt sehr geschrien, weil man es ihm nicht gegeben. Ob nun der zorn, den Jammer, oder einen catharrum suffocatiuum¹²¹³ verhrsacht, ist noch vnklahr. Interim¹²¹⁴: gehet der fall, den armen Elltern, sehr zu gemühte, vndt ist ein großes vnglück, welches billich zu bedawren, vndt zu

1195 Plüskow, Hans Adolf von.

1196 Plato, Joachim (1590-1659).

1197 *Übersetzung*: "mit Verlaub"

1198 præcipitiren: herabstürzen.

1199 Maria, Heilige.

1200 Jesus Christus.

1201 *Übersetzung*: "Ich fürchte, dass die Dummheit oder unpassende Furcht des Superintendenten einen großes Ärgernis für die Kirche des Herrn geben wird. Es war nötig, diesen armen Unglücklichen zu trösten und im Evangelium zu unterweisen, um ihm zu zeigen, dass die Gnade Gottes all unsere Missetaten und Sünden übertrifft, vorausgesetzt dass wir uns in wahren und festem Glauben und Vertrauen um das Verdienst Christi bemühten!"

1202 Bernburg, Talstadt.

1203 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1204 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

1205 *Übersetzung*: "Diakon"

1206 Bernburg.

1207 Plato, Joachim (1590-1659).

1208 *Übersetzung*: "des Hesius"

1209 Hesius, Dorothea, geb. Bock (1612/13-1691).

1210 Hesius, Andreas (2) (1646-1648).

1211 Schmidt, Anna Dorothea, geb. Hesius (geb. 1644).

1212 *Übersetzung*: "in Abwesenheit der Eltern"

1213 *Übersetzung*: "Erstickungshusten"

1214 *Übersetzung*: "Unterdessen"

beklagen! Mag auch wol mehr böses, denotiren¹²¹⁵. Gott verhüte alles gnediglich! vndt erleichtere mir, die Schwehre laßt, meines hertzens! vber diesem orth, vndt vber vnß selbst.

Nachmittags cum sororibus¹²¹⁶ et filiis^{1217 1218}, in die kirche, vndt predigt des Diaconj Ionij^{1219 1220}.

[[420v]]

Jtzt klaget der Raht¹²²¹ in der Stadt¹²²² alhier, das der Rittmeister¹²²³ einen Sechßspännigen wagen, von den Schmiden, vndt Stellmachern, außzurüsten, begehre, oder er wol zwangßmittel darzu gebrauchen. Sol auch vorgeben, solches seye albereit zu Cöhten¹²²⁴, vndt Deßaw¹²²⁵, bewilliget, bitten, das diese arme Stadt¹²²⁶, nicht alleine vor den gantzen Antheil¹²²⁷ leiden möge!

Jch committire¹²²⁸ es, meinen Rähten, *Doctor Mechovio*¹²²⁹, *Doctor Brandten*¹²³⁰, item¹²³¹: Paulo Ludwigen¹²³², *Secretario*¹²³³ vndt laße dem Amptbraht Panßen¹²³⁴, sein Gottloses beschriebenes¹²³⁵ luderleben, vndt vnfleiß verweisen, das er sich, alß ein Soldat, vndt der bey den tractaten¹²³⁶, mit der soldatesca gewesen, nichts annimpt, sondern mir alle dinge aufbürdet, vndt schwehrer machet, auch Gottes zorn vndt numehr täglich erscheinende vnfälle, vndt geweliche zornzeichen, mit vorsetzlichen Sünden, häuffen hilft, da er andern solte gut exempel geben, vndt seines berufs, abwarten¹²³⁷. [[421r]] Man köndte oft viel thun, mit remonstrationen¹²³⁸ bey der soldatesca, vndt viel drundten in loco¹²³⁹ decliniren¹²⁴⁰ helffen, wann man embsig sein wollte? Sie die

1215 denotiren: auf etwas schließen lassen.

1216 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1217 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1218 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und den Kindern"

1219 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1220 *Übersetzung*: "Diakons Jonius"

1221 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

1222 Bernburg, Talstadt.

1223 Plüskow, Hans Adolf von.

1224 Köthen.

1225 Dessau (Dessau-Roßlau).

1226 Bernburg.

1227 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1228 committiren: (etwas) auftragen.

1229 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1230 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1231 *Übersetzung*: "ebenso"

1232 Ludwig, Paul (1603-1684).

1233 *Übersetzung*: "dem Sekretär"

1234 Banse, Georg (1605-1670).

1235 beschrien: berüchtigt, verufen.

1236 Tractat: Verhandlung.

1237 abwarten: verrichten.

1238 Remonstration: (gerichtliche) Erwiderung, Gegenvorstellung, Einwand.

1239 *Übersetzung*: "vor Ort"

Commissarien¹²⁴¹, werden mir, diesem nach, die labores¹²⁴² facilitiren¹²⁴³, vndt genungsahmen bericht erstatten, auch mit dem cornet¹²⁴⁴ in abwesen des Ritmeisters¹²⁴⁵, tractiren¹²⁴⁶ laßen, oder selbst, tractiren, vndt ihn zur billigkeit weysen. *perge*¹²⁴⁷

Jtzt kömbt der Obereinnehmer haß von Bergen¹²⁴⁸, vndt *Bürgermeister* Sehse¹²⁴⁹, klagen, daß der auf execution liegende Axel Lillische¹²⁵⁰ Fendrich sich fürchtet, vndt beschwehret, daß man ihm sein geldt nicht gebe, dann wann die compagnien alhier¹²⁵¹, etwan gählingen¹²⁵² aufbrechen solten, vndt er alleine bliebe, mit seinen wenigen leütlin, dörfte er in schaden, vndt vnglück kommen, vndt solches alßdann, von dieser Stadt wieder fordern müßen. Bitten derowegen, vmb Schutz, vmb hülfe! Ja! wer kan vnmögliche dinge, möglich machen, alß Gott allein? Worum hat man die gelder angegriffen? vndt nicht an seinem orth gelaßen, da die größere Macht, die leütte darzu gezwungen.

[[421v]]

Gegen abendt, ist noch eine Compagnie, von Eißleben¹²⁵³, <40 pferde stargk> hereiner kommen. Die vbrigen compagnien von Blanckenburgk¹²⁵⁴, Werningeroda¹²⁵⁵, vndt Quedlinburgk¹²⁵⁶, sollen auch anhero marschiren, diese Nacht, oder morgen, vndt also alhier, in dem vnglücksehligen Bernburgk¹²⁵⁷, rendezvous¹²⁵⁸ halten. Gott helfe vnß, die schwehre laßt erleichtern, vndt vbertragen¹²⁵⁹!

Der cornet¹²⁶⁰ sol auch gestern erwehnet haben, ob er sich nicht auf allen fall auß Schloß, retiriren dörfte? Ein feines höfliches anmuhten¹²⁶¹!

Bey dem einfall zu halle¹²⁶², sol der Columbo¹²⁶³, gewesen sein. *et cetera* vndt die *Kayserliche*¹²⁶⁴ partie¹²⁶⁵, in der stille, (alß eben der *Obristleütnant*¹²⁶⁶ mit seinen Officirern, somno, vinoque

1240 decliniren: abwenden, vermeiden.

1241 Brandt, Johann (2) (1604-1672); Ludwig, Paul (1603-1684); Mechovius, Joachim (1600-1672).

1242 *Übersetzung*: "Mühen"

1243 facilitiren: befördern, erleichtern.

1244 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1245 Plüskow, Hans Adolf von.

1246 tractiren: (ver)handeln.

1247 *Übersetzung*: "usw."

1248 Bergen, Johann von (1604-1680).

1249 Seese, Christoph (gest. 1677).

1250 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

1251 Bernburg.

1252 gähling: plötzlich, unversehens.

1253 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

1254 Blankenburg (Harz).

1255 Wernigerode.

1256 Quedlinburg.

1257 Bernburg.

1258 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

1259 übertragen: eine Last auf sich nehmen, ertragen, dulden.

1260 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1261 anmuhten: (etwas Unannehmbares) begehren, erbitten.

1262 Halle (Saale).

1263 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

1264 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

sepultj¹²⁶⁷ ¹²⁶⁸ auf einem banqueet eines kindttauffens, so der zu hall logirende Ritmeister¹²⁶⁹ gehalten, gewesen,) haben vber die Sahle¹²⁷⁰ zu Fuße, in flößen vbersetzen, vndt Sie also, vberfallen, vndt vberrumpeln laßen.

24. April 1648

[[422r]]

ᵀ den 24^{ten}: April: 1648.

<2 hasen, Oberlender¹²⁷¹ vndt klein Märtin¹²⁷² .>

Der neue Bereütter, Eillerdt Dethardt¹²⁷³, hat sich præsentiret, vndt mich angesprochen. Jch habe mit ihm, auf 50 {Reichsthaler} iährliche Besoldung, zum versuch accordiren¹²⁷⁴ laßen. Er ist eines pfarrers¹²⁷⁵ sohn, auß der Grafschaft Oldenburgk¹²⁷⁶. Gott gebe mir glück darzu!

Diese nacht seindt die Schwedische¹²⁷⁷ trouppen von Blanckenburgk¹²⁷⁸, Eißleben¹²⁷⁹, vndt Quedlinburg¹²⁸⁰ noch anhero¹²⁸¹ kommen, vndt zusammen, in die 150 pferde stargk. Sie erwarten noch die Werningeröder¹²⁸².

Diese Nacht, vmb 12 vhr, seindt zwey Reütter, vorn schlagbawm vorn berge¹²⁸³ kommen, haben sich herein gedrunge, alle häuser visitirt¹²⁸⁴, ob Schwedische Darinnen wehren, fleißig, nach der Fehre, gesehen, vndt gefraget, darnach aber, alß sie nichts gefunden, wieder darvon geritten. Man meinet, es seye ein stargker troupp Kayserliche¹²⁸⁵ hinder ihnen gewesen, welcher, (wann nicht der

1265 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1266 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

1267 *Übersetzung*: "in Schlaf und Weinrausch versunken"

1268 Zitat nach Verg. Aen. 9,235 ed. Holzberg 2015, S. 460f..

1269 Person nicht ermittelt.

1270 Saale, Fluss.

1271 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1272 Ulrich, Martin.

1273 Dethardt, Eilert.

1274 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

1275 Dethardt, N. N..

1276

1277 Schweden, Königreich.

1278 Blankenburg (Harz).

1279 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

1280 Quedlinburg.

1281 Bernburg.

1282 Wernigerode.

1283 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

1284 visitiren: untersuchen, begutachten.

1285 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

cornet¹²⁸⁶ sich der Fehre bemächtigt hette, vndt sie hinüber, an das andere vfer gebracht,) wol vberpassiret wehre vndt Sie, wie zu Halle¹²⁸⁷, vberfallen hette. *perge*¹²⁸⁸

[[422v]]

Die <Schwedischen¹²⁸⁹> Reütter, so <die Nacht> ankommen, haben vor ihr geldt alhier¹²⁹⁰ gezehret, speise, trangk, vndt Futter, bezahlet, also das ihnen die Bürger nichts, alß die bloßen servicen¹²⁹¹ vmbsonst geben dörfen¹²⁹².

Der einlogirte cornet¹²⁹³ alhier, hat sich auch vnnütze gemacht, ihnen nichts bewilligen, noch sein quartier verderben laßen wollen. Allein, vnsere eigene leütte, sonderlich Panße¹²⁹⁴, seindt so vnzeitigt¹²⁹⁵ höflich gewesen, daß Sie denen mitgekommenen officjrern, alsobaldt, ejne abendtmahlzeit, bewilliget, werden heütte auch noch wol miteßen.

Jtzt schätzt¹²⁹⁶ der Cornet, *Bürgermeister* Weylandt¹²⁹⁷, seine 400 Schafe, vndt wil von ieglichem stütk 3 {gute Groschen} haben, contra pristinos mores¹²⁹⁸ !

Mit dem CammerRaht, *Doctor* Mechovio¹²⁹⁹, habe ich consultiret¹³⁰⁰, vndt so wol in publicis¹³⁰¹, alß privatis¹³⁰², allerley zu deliberiren¹³⁰³, gehabt.

Die compagnie von Werningeroda¹³⁰⁴, jst zu Mittage auch ankommen, darnach seindt die trouppen miteinander forth, auf halle¹³⁰⁵ zu gegangen, sich ihres schadens, (wie sie meinen) wieder zu erholen. Sie haben kein bagage¹³⁰⁶ [[423r]] bey sich. Die besten montirten¹³⁰⁷ haben sie, mit sich, genommen. Alhier¹³⁰⁸, haben Theilß, den wirth gezahlet, theilß auch nicht.

Ein böser bube, ein Reütter, hat gesaget, er achtete keiner communion mehr, hette vorzeitten, viel darauf gehalten, numehr aber nichts, hette auch in 15 iahr, nicht communiciret. Er hette viel

1286 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1287 Halle (Saale).

1288 *Übersetzung*: "usw."

1289 Schweden, Königreich.

1290 Bernburg.

1291 Servis: einem einquartierten Soldaten neben der Schlafstätte zustehende Menge an Feuerholz, Licht, Salz und Essig (manchmal auch in Geld abgegolten).

1292 dürfen: müssen.

1293 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1294 Banse, Georg (1605-1670).

1295 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

1296 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

1297 Weyland, Johann (1601-1669).

1298 *Übersetzung*: "den vorigen Gewohnheiten zuwider"

1299 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1300 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

1301 *Übersetzung*: "in öffentlichen Sachen"

1302 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten"

1303 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

1304 Wernigerode.

1305 Halle (Saale).

1306 *Übersetzung*: "Gepäck"

1307 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

1308 Bernburg.

Sünden, sonderlich aber, vndterschiedlichen Mordt, auf sich, den er wol wüßte, das er ihm doch schwerlich köndte vergeben werden. Cela est horrible! Quelle confiance, a donc ün tel detestable homme, en l'infinie, & immense misericorde de Dieu?¹³⁰⁹

Ein anderer Reütter, hat einen frommen betagten Mann, auf der Straße, so ihm auf der welt, kein leyd gethan, tödtlich gehawen, vndt verwundet.

Il semble; que ces gens soyent endiablèz! Dieu les Vueille convertir! & reduire au bon chemin! & qu'ils ne se fourvoyent davantage!¹³¹⁰ Der Cornet¹³¹¹, ist mit den parthien¹³¹² auch forth. Ein corporal commandiret nur alhier. Wil hoffen, er werde den letzteren bösen buben (begehrter maßen) in arrest nehmen!

[[423v]]

Die ordinarij¹³¹³ avisen¹³¹⁴ geben:

Daß, die häuptarmèen an der Donaw¹³¹⁵ stehen.

Daß der Kayser¹³¹⁶, sein Beylager¹³¹⁷, forthsetze.

Das der Ertzherzog Leopoldus¹³¹⁸, mit stargker macht, in Flandern¹³¹⁹, wieder die Frantzosen¹³²⁰, gehe, hingegen die Frantzösischen auch dahin, stargk armiren, von 30 biß 40000 Mann. *et cetera*

Am holländischen frieden, mit Spannien¹³²¹, wirdt nicht mehr gezweifelt, weil die provintzien Zeeland¹³²², vndt Ütrecht¹³²³, sich accomodiren¹³²⁴.

Die Schotten¹³²⁵, armiren vor ihren König¹³²⁶, wieder das Engellische Parlament¹³²⁷, vndt sollen, den Printz von Wallis¹³²⁸, bey sich haben.

1309 *Übersetzung*: "Das ist schrecklich! Was für ein Vertrauen hat ein solch abscheulicher Mann in die unendliche und unermesslich große Barmherzigkeit Gottes?"

1310 *Übersetzung*: "Es scheint, dass diese Leute besessen sind! Gott wolle sie bekehren und auf den rechten Weg bringen und dass sie sich nicht noch weiter vergingen!"

1311 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1312 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1313 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

1314 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1315 Donau, Fluss.

1316 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1317 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

1318 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1319 Flandern, Grafschaft.

1320 Frankreich, Königreich.

1321 Der Frieden von Münster vom 30. Januar 1648, in: Der Frieden von Münster 1648. Der Vertragstext nach einem zeitgenössischen Druck und die Beschreibung der Ratifikationsfeiern, hg. von Gerd Dethlefs, Münster 1998, S. 70-143.

1322 Seeland (Zeeland), Provinz.

1323 Utrecht, Provinz.

1324

1325 Schottland, Königreich.

1326 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1327 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1328 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

Den König in Portugall¹³²⁹, wil Spannen¹³³⁰, mit gantzer Macht, bekriegen. Die holländer wollen Spannen assistiren.

Zu Napolj¹³³¹, sol Spannen, numehr, den Meister spielen, das volk gedempft, geschlagen, vndt auch den Duca dj Guisa¹³³² selbst gefangen, seinen pallast, geplündert, seine gefangene, loßgemacht, vndt mit salve schießen, vndt dangkgesängen, in den kirchen, trium [[424r]] phiret haben, also: daß selbige rebellion, numehr scheineth, gestillet zu sein.

Nach erobring der festung Clissa¹³³³ in Dalmatia^{1334 1335} sollen die Venezianer¹³³⁶, mit den Morlacchj¹³³⁷, ferner progrediren¹³³⁸, vndt den Türgken¹³³⁹, abbruch thun, wie auch in Candia^{1340 1341}, die Türgken noht leiden sollen.

Zu Münster¹³⁴² vndt Osnabrück¹³⁴³ continuiret¹³⁴⁴ die hofnung zum endtlichen Friedensschluß.

Zu Caßel¹³⁴⁵, vndt zu Gießen¹³⁴⁶, sol ia auch friede getroffen sein, durch vnderhandlung, hertzogk Ernsts, von Saxen Weymar¹³⁴⁷.

Dinckelspiel¹³⁴⁸ haben die Schweden¹³⁴⁹ impatronjret¹³⁵⁰.

Schreiben, vndt Victualien, von Ballenstedt¹³⁵¹. *perge*¹³⁵² wie auch etwaß getreydig. *perge*¹³⁵³

1 wispel¹³⁵⁴ haber, ist heütte zu Zeptzigk¹³⁵⁵, (Wolfs¹³⁵⁶ einzelen bericht nach) geseet worden, Gott gebe, zu glück! vndt segnen!

1329 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

1330 Spanien, Königreich.

1331 Neapel, Königreich.

1332 Lorraine, Henri (3) de (1614-1664).

1333 Clissa (Klis).

1334 Dalmatien.

1335 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

1336 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1337 *Übersetzung*: "Morlaken [romanische Volksgruppe an der dalmatischen Küste]"

1338 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.

1339 Osmanisches Reich.

1340 Kreta (Candia), Insel.

1341 *Übersetzung*: "auf Kreta"

1342 Münster.

1343 Osnabrück.

1344 continuiren: (an)dauern.

1345 Kassel.

1346 Gießen.

1347 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

1348 Dinkelsbühl.

1349 Schweden, Königreich.

1350 impatroniren: sich bemächtigen, Herr über etwas werden, etwas einnehmen, erobern.

1351 Ballenstedt.

1352 *Übersetzung*: "usw."

1353 *Übersetzung*: "usw."

1354 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1355 Zepzig.

1356 Sutorius, Wolfgang.

25. April 1648

σ den 25^{ten}: April: 1648.

Ô Dieu delivres moy, de ces agitations, quj me tourmentent jncessament, iour & nuict, & dont ie ne puis point, m'en dèsfaire. C'est ün cas estrange! que le repentir cuysant,! apres le coup, Il faudroit estre considerè avant le coup!¹³⁵⁷

[[424v]]

Nacher halle¹³⁵⁸, einen expreßen, abgefertiget, Gott gebe glück! vndt succeß¹³⁵⁹! in Oeconomicis¹³⁶⁰, vndt allem!

Doctor Brandt¹³⁶¹, ist vormittags, bey mir gewesen, Trägt mir vor, des Rahts¹³⁶², vndt der bürgerschaft, klagen, wegen des cornets¹³⁶³ begehren, welcher, vom Obristleutnant¹³⁶⁴ gezwungen wirdt, sich alhier¹³⁶⁵, zu manuteniren¹³⁶⁶, (ob er schon darwider vielfältig geschrieben, vndt protestiret) vndt diesem nach, begehret er, zu fortificirung des Rhathauses, mit palissaden, 36 stücke balgken, vndt ½ schogk¹³⁶⁷ bretter. Wil die häuser, einreißen, vndt das tüchtige holtz, darzu gebrauchen, welches die arme, schon ruinirte Stadt¹³⁶⁸, noch mehr verwüsten, vndt die Bürgerschaft, sonderlich wittwen, vndt waysen, affligiren¹³⁶⁹, vndt betrüben würde! Diesem nach, wil Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin¹³⁷⁰, ihr holtz, so Sie von der Sahle¹³⁷¹ herundter geflöbet, hergeben, vndt sichs bezahlen laßen.

heütte ist der casus¹³⁷² so sich am ʒ mit dem ertrungkenen Soldaten, begeben, etwas mitius¹³⁷³ referiret worden, wiewol enormia scelera¹³⁷⁴ darbey vorgelauffen sejn sollen, nemlich also: das der Soldat, zum Superintendenten¹³⁷⁵ kommen [[425r]] vndt in seiner angst, ihm erzehlet: er köndte keine ruhe, weder Tag, noch nacht haben, weil er einmahl eine alte Fraw, in einen bagkofen

1357 *Übersetzung*: "Oh Gott, erlöse mich von diesen Bekümmernissen, die mich Tag und Nacht unaufhörlich quälen und von denen ich mich gar nicht befreien kann. Es ist eine seltsame Sache, dass die bittere Reue nach der Tat vor der Tat in Betracht gezogen werden müsste!"

1358 Halle (Saale).

1359 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1360 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

1361 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1362 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

1363 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1364 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

1365 Bernburg.

1366 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

1367 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

1368 Bernburg, Talstadt.

1369 affligiren: ängstigen, bekümmern, peinigen.

1370 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1371 Saale, Fluss.

1372 *Übersetzung*: "Fall"

1373 *Übersetzung*: "milder"

1374 *Übersetzung*: "scheußliche Ungehörigkeiten"

1375 Plato, Joachim (1590-1659).

gestegkt, vndt Sie darinnen verbrennen laßen, item¹³⁷⁶: vielen weibern, die brüste abgebrennet, vndt abgeschnitten, vndt dergleichen vnthaten vervbet, die ihme daß hertz beschwehrten. Der Superintendentens¹³⁷⁷ hette ihn darauf, zur erkentligkeit, rew, vndt leid seiner sünden, wie auch zur wahren buße vermahnet, sonderlich aber, zum wahren glauben, vndt vertrauen, auf Christj¹³⁷⁸ verdienst, welcher auch die größten Sünder, nicht von sich stieße, vndt wo die Sünde, mächtig worden, ist doch die gnade Gottes, noch viel mächtiger worden, *etcetera*[.] hat ihm auch wollen vorbehten, vndt Gott dem herren, vmb vergebung der Sünden, anrufen, da wehre der Soldat zur Thür hinauß gelauffen, vndt baldt in sein quartier nach der bier: oder weinkanne zu. hette dieselbige einmahl außgetruncken, zum andern mahl aber, nur halb, die andere helfte hette er seinem hänßgen, außzutringken, vndt bescheid zu thun, vberlaßen, id est¹³⁷⁹ (Gott behüte vnß gnediglich) dem Teüfel, vndt hette sich der vbrige proceß, newlichst berichteter massen, zugetragen. Gott bewahre! vor solcher desperaten resolution.

[[425v]]

Albrecht Bidersee¹³⁸⁰, leßet heütte abermalß, einen Sohn¹³⁸¹ täuffen. Er hat von hofe, meine Schwester, Frewlein Sofia Margaretha¹³⁸² gebehten, Wie auch Jungfrau Helena Wahusch¹³⁸³, vndt Meinen CammerJungker Rindtorf¹³⁸⁴. *perge*¹³⁸⁵ Gott gebe zu glück vndt segen! in allen Christlichen Gottsehligen wergken!

Extra zu abends, die Krosigkin¹³⁸⁶, vndt ihre Tochter¹³⁸⁷, gehabt, Berndts von Krosigk¹³⁸⁸, *Seligen* wittwe. *et cetera* Sie klagen, vber vnbillichen gewaltt, ihrer nächsten freünde¹³⁸⁹, vndt wüntzchen beßerung!

26. April 1648

☿ den 26^{ten}: Aprilis¹³⁹⁰, 1648.

<4 hasen.>

1376 *Übersetzung*: "ebenso"

1377 Plato, Joachim (1590-1659).

1378 Jesus Christus.

1379 *Übersetzung*: "das ist"

1380 Biedersee, Albrecht von (gest. 1653).

1381 Biedersee, Lebrecht von (1648-1668).

1382 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1383 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

1384 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1385 *Übersetzung*: "usw."

1386 Krosigk, Brigitta von, geb. Radestock (ca. 1580/85-nach 1648).

1387 Krosigk (2), N. N. von (geb. ca. 1610/15).

1388 Krosigk, Bernhard (1) von (1582-1620).

1389 Freund: Verwandter.

1390 *Übersetzung*: "des April"

Gestern, hat Wolfgang Sutorius¹³⁹¹, noch 12 {Schefel} haber, zu Zeptzig¹³⁹², seen laßen. Gott gebe zu glügk! segen! vndt gutem gedeyen! vberall, vndt daß wir nicht daß: Sic Vos; non Vobis^{1393 1394}; erfahren mögen!

Gestern, ist Meinem küchenmeister, vndt Landrichter Philip Güder¹³⁹⁵, ein Söhnlein¹³⁹⁶ gestorben. Gott seye ihm gnedig! Jst abermal trübsehlig zu hören!

Gestern hette auch Rindtorf¹³⁹⁷, mit Seiner Jungfrau Helena¹³⁹⁸, baldt ein groß vnglück haben sollen, in dem die kutzschpferde außgerißen[.]

[[426r]]

Extra: Doctor Mechovium¹³⁹⁹ zu Mittage gehabt, vndt mit ihm, vielerley conversiret.

Jch bin Nachmittags mit meinen beyden Elteren Söhnen¹⁴⁰⁰, hinauß geritten, vndt haben von der grentze 4 hasen hetzende einbracht. *et cetera*

Risposta¹⁴⁰¹ von meinem Bruder Fürst Friedrich¹⁴⁰² in publicis¹⁴⁰³, also, daß er die herrnvetter¹⁴⁰⁴ nicht offendiren¹⁴⁰⁵, vndt gleichwol mir auch nicht gar auß handen gehen will! interim¹⁴⁰⁶ aber sol ich leiden, was ich zuvor gelitten habe, vndt ohne respirament¹⁴⁰⁷ mich laßen prengkeln¹⁴⁰⁸. perge¹⁴⁰⁹ in meinen landkündig¹⁴¹⁰, vor andern, ruinirten Aemptern¹⁴¹¹!

Extra zu abendts, Doctor Brandt¹⁴¹², gehabt.

1391 Sutorius, Wolfgang.

1392 Zepzig.

1393 *Übersetzung*: "So (schafft) ihr, doch nicht für euch"

1394 Zitat aus einem Vergil zugeschriebenen Lobgedicht auf Kaiser Augustus nach Don. Vita Verg. 70 ed. Diehl 1911, S. 35.

1395 Güder, Philipp (1605-1669).

1396 Güder, Georg Andreas (1647-1648).

1397 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1398 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

1399 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1400 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1401 *Übersetzung*: "Antwort"

1402 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1403 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

1404 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1405 offendiren: beleidigen, kränken.

1406 *Übersetzung*: "unterdessen"

1407 *Übersetzung*: "Atempause"

1408 prenkeln: peinigen, quälen.

1409 *Übersetzung*: "usw."

1410 landkündig: im ganzen Land bekannt.

1411 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Bernburg, Amt.

1412 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

Risposta¹⁴¹³ vom Maximilian Wogau¹⁴¹⁴ vndt durch seine verahnlaßung, vom Johann Senf <Jean Moustarde>¹⁴¹⁵ dilatorisch, fast nichtig.

27. April 1648

den 27^{ten}: Aprilis¹⁴¹⁶ 1648.

1 wispel¹⁴¹⁷ haber, ist noch gestern, zu Zeptzig¹⁴¹⁸ durch Wolfen¹⁴¹⁹ außgeseet, heüte hat er noch 2 {Scheffel} darzu gethan, vndt darmit, ist Gott lob, die außsaht beschloßen. Got gebe zu glügk! vndt segen!

Der hofprediger Theopoldus¹⁴²⁰ extra zu Mittage, hat mir gar Trewhertzig, wie man ihn nacher Zerst¹⁴²¹ vociren¹⁴²² wolte? entdegket, vndt daß er lieber bey Mir bleiben möchte! [[426v]] Jch habe ihn animiret, bey mir zu verharren, (darzu ich ihn ohne daß, geneigt gefunden) vndt alle Circumstantzien¹⁴²³, wol zu ponderiren¹⁴²⁴, auch nicht offte zu mutiren. Er ist ohne daß, schon, der vierdte hofprediger, welchen ich zeit währendder meiner Regierung, alhier jm lande¹⁴²⁵, gehabt, vndt behalten.

Vnsere Soldaten, zwingen auch die fischer, mit<mit>¹⁴²⁶ commination¹⁴²⁷ <Sie> zu bastoniren¹⁴²⁸, ihnen fische zu lifern. Sie befestigen das rahthauß, so gut sie können, vndt es verstehen.

Mit dem Superintendenten¹⁴²⁹, vndt dem Soldaten, verhelt sichs anders, alß anfangs berichtet worden, Sintemahl der Soldat ihm nur geklaget, das ihn die andern Soldaten, alß einen gefangenen Bayerischen¹⁴³⁰, so sehr vexierten, vndt der Superintendentens¹⁴³¹ möchte doch vor ihn bitten, damit er nicht vom Ritmeister¹⁴³² bastoniret werden möchte, (wie sie ihn bedroweten,) weil er ie nicht wüßte, waß er gethan hette, darauf der Superintendent geantwortet, [[427r]] er wehre mit dem

1413 *Übersetzung*: "Antwort"

1414 Wogau, Maximilian (1608-1667).

1415 Senf, Johann.

1416 *Übersetzung*: "des April"

1417 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1418 Zepzig.

1419 Sutorius, Wolfgang.

1420 Theopold, Konrad (1600-1651).

1421 Zerst.

1422 vociren: rufen, berufen, vorladen.

1423 Circumstanz: Umstand.

1424 ponderiren: bedenken, erwägen.

1425 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1426 Gestrichenes im Original verwischt.

1427 commination: Drohung.

1428 bastonniren: Stockschläge austeilen, mit einem Stock verprügeln.

1429 Plato, Joachim (1590-1659).

1430 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1431 *Übersetzung*: "Superintendent"

1432 Plüskow, Hans Adolf von.

Ritmeister¹⁴³³ gar nicht bekandt, wolte aber seinen bekandten, den wirth¹⁴³⁴ zum Schwartzten bähren, anmahnen, vor ihn zu bitten, damit er nicht vnschuldiger weise vbel tractiret¹⁴³⁵ würde, welches er auch gethan, vndt hingeschickt, aber zu spähte, denn der Soldat alsobaldt darnach den fall an sich selbst, begangen. Er sol auch zum Superintendenten¹⁴³⁶ gesagt haben, er hette viel würmer, welches der gute pfarrer auf vngeziffer verstanden, vndt mir heütte die gantze Sache also berichten laßen, vndt das er gantz keine anzeige von zweifelmuth, noch Trostbegierlichkeit, (wie andere vorgegeben) an dem Soldaten verspühret hette, sonst wolte er seinem Ampt ein gebührliches genügen, wol gethan haben, (wiewol er damalß auf seine predigt am 7 zu studieren, gehabt, auch vngerne sich interrumpiren¹⁴³⁷ laßen) der Soldat aber hette nicht lange, nach seinem seltzamen anbringen, gewartet, Sondern wehre baldt hinauß gegangen. *et cetera*

[[427v]]

Calumniarj et mentirj audacter; semper aliquid hæret;¹⁴³⁸

Nacher Zerbst¹⁴³⁹, Wien¹⁴⁴⁰, vndt Leiptzig¹⁴⁴¹, depeches¹⁴⁴².

28. April 1648

☿ den 28^{ten}: Aprilis¹⁴⁴³, 1648.

Tobias Steffek von Kolodey¹⁴⁴⁴ nacher Wien¹⁴⁴⁵ vndt Berlin¹⁴⁴⁶ depeschirt¹⁴⁴⁷. Gott gebe glückliche expedition!

Es hat heütte, wie gestern, vndt vorgestern, gar schön, geregenet. Gott gebe segnen! vndt gedeyen, (wie man hoffet), zu den Früchten des landeß!

Der von Wahusch¹⁴⁴⁸, Jungfrau Helenæ¹⁴⁴⁹ ihr bruder, ist anhero¹⁴⁵⁰ kommen, von Annaberg¹⁴⁵¹ her.

1433 Plüskow, Hans Adolf von.

1434 Bernds, Martin (gest. 1677).

1435 tractiren: misshandeln.

1436 Plato, Joachim (1590-1659).

1437 interrumpiren: unterbrechen.

1438 *Übersetzung*: "Dreist verleumden und fälschlich vorbringen, etwas bleibt immer hängen."

1439 Zerbst.

1440 Wien.

1441 Leiptzig.

1442 *Übersetzung*: "Abschickungen"

1443 *Übersetzung*: "des April"

1444 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1445 Wien.

1446 Berlin.

1447 depeschiren: schnell abfertigen.

1448 Bohusch von Ottoschütz, Johann Wilhelm (gest. nach 1675).

1449 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

1450 Bernburg.

1451 Annaberg (Annaberg-Buchholz).

General Wittembergk¹⁴⁵², hat zu Sohra¹⁴⁵³, mit einem Frawlein von Schömburgk¹⁴⁵⁴, hochzeit gehalten. Ist darauf nach Großen Glogaw¹⁴⁵⁵ gegangen, aldar das rendezvous¹⁴⁵⁶ der Regimenten, vndt die artillerie fertig, destwegen die Kayserlichen¹⁴⁵⁷ gleichsfaß zusammen ziehen. Die Schwedische¹⁴⁵⁸ häuptarmèe ist von Dünckelspiel¹⁴⁵⁹ forth vf Göppingen¹⁴⁶⁰, nach Schwaben¹⁴⁶¹ gegangen, die Kayserlichen haben hingegen alsoforth Nördlingen¹⁴⁶² belägert, vndt stargk beschoßen. Das Kayserliche¹⁴⁶³ beylager¹⁴⁶⁴ sol den 16. May, zu [[428r]] Passaw¹⁴⁶⁵, vor sich gehen, zu welchem ende, der Fürst von Dietrichstein¹⁴⁶⁶, nacher Insprugk¹⁴⁶⁷, geschickt worden, die Kayserliche Princeßin¹⁴⁶⁸ abzuholen. Die tractaten¹⁴⁶⁹, zu Münster¹⁴⁷⁰ vndt Osnabrück¹⁴⁷¹ sollen wieder in eine verzögerung, gerahten, vndt den Kayserlichen¹⁴⁷² plenipotentiarien¹⁴⁷³ scharfer gemeßener befehlich, destwegen gegeben worden sein.

Avis¹⁴⁷⁴: das die alte Grävin von hanaw¹⁴⁷⁵, (meine gevatterinn), gewesene<borene> Princeßinn zu Vranien, newlich im haage¹⁴⁷⁶ sehliglich verschieden, dörfte eine tiefe Trawer zu Caßel¹⁴⁷⁷ vervhrsachen, vndt so wol von dorth, auß, alß das absterben, des iungen Printzen, in Curlandt¹⁴⁷⁸, vom Berlin¹⁴⁷⁹ auß, die vorgewesene Fürstliche¹⁴⁸⁰ hochzeit, interrumpiren¹⁴⁸¹. Gott schigke alles zum besten, wie es heylsam, sehliglich, vndt gut sein solle!

1452 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

1453 Sorau (Zary).

1454 Wittenberg, Maximiliana Elisabeth, geb. Schönburg-Forderglauchau (1633-1648).

1455 Glogau (Glogów).

1456 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

1457 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1458 Schweden, Königreich.

1459 Dinkelsbühl.

1460 Göppingen.

1461 Schwaben.

1462 Nördlingen.

1463 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1464 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

1465 Passau.

1466 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

1467 Innsbruck.

1468 Maria Leopoldina, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich) (1632-1649).

1469 Tractat: Verhandlung.

1470 Münster.

1471 Osnabrück.

1472 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1473 Lamberg, Johann Maximilian, Graf von (1608-1682); Volmar, Isaak (1582-1662).

1474 *Übersetzung*: "Nachricht"

1475 Hanau-Münzenberg, Katharina Belgica, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1578-1648).

1476 Den Haag ('s-Gravenhage).

1477 Kassel.

1478 Kettler, Ladislaus Friedrich (1647-1648).

1479 Berlin.

1480 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688); Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

1481 interrumpiren: unterbrechen.

29. April 1648

ᵒ den 29^{ten}: April: 1648.

Diese Nacht ist ein stargk wetter gewesen, mit donner, blitz, vndt stargkem regen, alhier zu Bernburg¹⁴⁸². Gott seye vns gnedig! vndt segene vnß! & addoucisse paternellement mes afflictions! & tentations inexorables! par son fils aymè Iesus Christ¹⁴⁸³; en l'efficace dü *Saint Esprit*; Amen!¹⁴⁸⁴

[[428v]]

Risposta¹⁴⁸⁵ von Zerst¹⁴⁸⁶, daß *Fürst* Johannes¹⁴⁸⁷ nicht zur stelle, sondern zu Coßwig¹⁴⁸⁸, an itzo.

Man fährt mit der reformation, geschwinde forth, vndt hat man herren Melchior¹⁴⁸⁹, den guten alten reformirten pfarrer, (so meinen vettern, *Fürst* Johannsen, noch getaüft sol haben, vndt biß dato¹⁴⁹⁰ geduldet worden) auß der Schloßkirchen, numehr abgeschafft, in meynung, die Stadtkirche ebenmeßig, zu occupiren, vndt die Superintendentz, noch vor geschloßenem frieden (präjudicirlich¹⁴⁹¹) zu bestellen. Gott stwre allen persecutionen¹⁴⁹², vndt bösen schädlichen consiliis¹⁴⁹³! vndt erbawe in gnaden wieder, die zerstöhreten brüche des landeß, vndt gebe vnß in gnaden wieder, seine warheit! vndt klarheit, in dem hellen licht, seines allein Sehligmachenden wortts, vndt in dem reinen gebrauch, seiner heyligen, von ihm selbst gestifteten, vndt eingesetzten heilsahmen Sacramenten!

[[429r]]

Ces pauvres gens Servestains¹⁴⁹⁴, sont tous confüs, & perplex, ne scachans, dequel bois, faire flesche, et estans estonnèz & comme stüpidés au coup, qu'ils prevoyoyent, sans craindre que le peril de leur destrüction seroit, ni si grand, nj si proche. Dieu leur vueille assister! paternellement! par sa *Sainte* grace! & a nous aussy, nous conservant la vraye lümiere, de son *Saint* Evangile! & l'establissant, a nostre posteritè! Amen!¹⁴⁹⁵

1482 Bernburg.

1483 Jesus Christus.

1484 *Übersetzung*: "und mildere väterlich meine Leiden und unerbittlichen Versuchungen durch seinen geliebten Sohn Jesus Christus in der Kraft des heiligen Geistes, Amen!"

1485 *Übersetzung*: "Antwort"

1486 Zerst.

1487 Anhalt-Zerst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1488 Coswig (Anhalt).

1489 Theodorus, Melchior (1587-1649).

1490 *Übersetzung*: "heute"

1491 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

1492 Persecution: Verfolgung.

1493 *Übersetzung*: "Ratschlägen"

1494 Zerst.

1495 *Übersetzung*: "Diese armen Zerstler Leute sind alle verwirrt und ratlos, wissen nicht, wo sie hinaus sollen, und sind erstaunt und wie betäubt von dem Schlag, den sie voraussehen, ohne zu scheuen, selbst wenn die Gefahr ihrer Vernichtung noch so groß oder noch so nah sein wird. Gott möge ihnen väterlich beistehen durch seine heilige Gnade"

Christof Wilhelm Schlegel¹⁴⁹⁶, schreibet, das die Soldaten, auch aldort, die Schäfer schätzen¹⁴⁹⁷ wollen. Erholet sich bescheidts, vndt guten Rahts, beklaget sich, daß einem das leben, so Sawer, so schwehr, vndt so verdrießlich gemacht werde, dergleichen klage, wir auch genungsam alhier¹⁴⁹⁸ haben. *perge*¹⁴⁹⁹

Ô Dieu! delivre moy; de tant d'adversitèz, ou bien, finis! ma siserable! chetifue! & malheüreuse; indigne vie!¹⁵⁰⁰

Vorgethan! vndt nachbedacht! hat manchen, in groß rew, gebracht.

[[429v]]

Nachmittags bin ich mit meinen Söhnen¹⁵⁰¹, hinauß hetzen geritten, vndt haben einen hasen, von der hatz einbracht. Eine partie¹⁵⁰² Reütter, zimlich stargk, ist auf dem Zeptziger¹⁵⁰³ wege, vnferne von vns gewesen.

Fürst Augustus¹⁵⁰⁴ hat zweene holtzflöße zur erbawung des hauses Wolfen¹⁵⁰⁵, alhier¹⁵⁰⁶ auf der Sahle¹⁵⁰⁷, vorüber paßiren laßen. *et cetera*

Es seindt klagen eingekommen, vber obgedachte partie, daß sie in Wiendorf¹⁵⁰⁸ kälber geschlachtet, vndt Sägke den leütten, genommen. Jch habe an der Fehre, darauf paßen laßen.

Sie die Soldaten, begehren abermal die schlüßel zu meinem Provisionhauß¹⁵⁰⁹. Jch habe es abgeschlagen, weil mir dergleichen in dem 23 iährigen kriege, noch nie angemuhet¹⁵¹⁰ worden, vndt solche vorhabende fortification, nichts nütze ist. Aber man suchet vhrsachen!

Eine corporalschaft¹⁵¹¹ von 16 pferden, ist diesen Reüthern, adiungirt, vndt anhero geleget worden. Hanno paura!¹⁵¹²

[[430r]]

und uns auch, indem er uns das wahre Licht seines heiligen Evangeliums bewahrt und es für unsere Nachkommen in rechten Stand bringt! Amen!"

1496 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

1497 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

1498 Bernburg.

1499 *Übersetzung*: "usw."

1500 *Übersetzung*: "Oh Gott, erlöse mich von so vielen Widerwärtigkeiten oder vielmehr beende mein elendes, unwürdiges und unglückliches Leben!"

1501 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1502 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1503 Zepzig.

1504 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1505 Wulfen.

1506 Bernburg.

1507 Saale, Fluss.

1508 Wiendorf.

1509 Provisionshaus: Vorratsgebäude.

1510 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.

1511 Corporalschaft: Untereinheit einer Kompanie.

1512 *Übersetzung*: "Sie haben Furcht!"

Alß der Amptßbraht Panße¹⁵¹³, dem corporal, so das Provisionhauß¹⁵¹⁴, zu besichtigen commendiret worden, angezeigt, daß ichs nicht leiden köndte, mir auch noch nie angemuhtet¹⁵¹⁵ worden wehre, wie vorgedacht, im gantzen kriege, dergleichen auch dem alhier¹⁵¹⁶ liegenden cornet¹⁵¹⁷, angedeütet worden, hat er sich erkläret, er hette außdrücklichen befehl von seinem Obristleütnant¹⁵¹⁸ das hauß zu besichtigen, vndt morgen ihme destwegen, relation¹⁵¹⁹ nacher Cöhten¹⁵²⁰, zu vberbringen, weil ichs nun nicht öfnen laßen wolte, beehrte er vor seine person, ohne eingelangte ordre¹⁵²¹, keine gewalt zu vben, müßte es aber, seinem Obristleütnant berichten, vndt waß ihme befohlen würde, erwarten, iedoch hette er von Pansen, beehrt, meine erklärung schriftlich zu vbergeben, welches aber Panse recusiret¹⁵²², mit anführung, das er cornet, das werck dahin wenden helfen möchte, weiln daß Rahthauß, ohne daß ruiniret, alß noch niemaln geschehen, damit mein Provisionhauß, verschonet bleiben möchte. [[430v]] Weiteren erfolg, lehret die zeit!

Das abgenommene kalb, vndt Sägke zu Wiendorf¹⁵²³, hat sich nicht wieder finden wollen wiewol beyde corporall sich derentwegen gegen die Reütter, ernstlich angestellet, der Wiendorfer verwalter, sol es beim Obristleutnant Knoche¹⁵²⁴, zu Cöhten¹⁵²⁵ suchen. Die officirer so commandiren sollen, sehen durch die finger, selbst darf man keinen zwang gebrauchen, ist also ein vbeler zustandt, vndt der Hauffe mehret sich. Die anderen trouppen sollen zu Hall¹⁵²⁶ vbergangen sein.

General Axel Lillie¹⁵²⁷, sol in Pommern¹⁵²⁸ marchiren, vndt dieses Regiment mitgehen. Gott helffe, das es baldt geschehe! Der Bürgemeister Sehse¹⁵²⁹ hat itzo gleich auch, etzliche mußkeeten pulver, vndt bley, nebenst luntten vf daß Rahthauß, den Soldaten auch schaffen müßen. Es gibet vnzehlich viel: vndt mancherley postulata¹⁵³⁰.

Briefe vom Caspar Pfaw¹⁵³¹, vndt Landtgraf Herman¹⁵³².

1513 Banse, Georg (1605-1670).

1514 Provisionshaus: Vorratsgebäude.

1515 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.

1516 Bernburg.

1517 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1518 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

1519 Relation: Bericht.

1520 Köthen.

1521 *Übersetzung*: "Befehl"

1522 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.

1523 Wiendorf.

1524 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1525 Köthen.

1526 Halle (Saale).

1527 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

1528 Pommern, Herzogtum.

1529 Seese, Christoph (gest. 1677).

1530 *Übersetzung*: "Forderungen"

1531 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1532 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

30. April 1648

[[431r]]

☉ den 30^{ten}: Aprilis¹⁵³³, 1648.

In die kirche, vormittages, conjunctim¹⁵³⁴, vndt haben extra mit aufgewartett, der hofmeister Freybergk¹⁵³⁵, von hartzgeroda¹⁵³⁶ (welcher mich vmb die Schwestern¹⁵³⁷, dahin zu erlauben, angesprochen, wie auch offeriret, mein Bruder Fürst Friedrich¹⁵³⁸ solte zu mir, nacher Ballenstedt¹⁵³⁹ kommen, wann ich dahin kähme, vndt meine Söhne¹⁵⁴⁰ nacher Hartzgeroda gebehten) der von Wahusch¹⁵⁴¹, vndt Christian henrich von Börstel¹⁵⁴².

Jch habe auch extra; den hofprediger, Ern¹⁵⁴³ Theopoldum¹⁵⁴⁴, beruffen laßen. *perge*¹⁵⁴⁵ Dat Deus; omne bonum; sed non; per cornua, Taurum.¹⁵⁴⁶

Nachmittags wieder conjunctim¹⁵⁴⁷ in die kirche.

Sechß meiner Mußcketirer haben mutjniret¹⁵⁴⁸, vndt seindt mit dem gewehr darvon gegangen.

Risposta¹⁵⁴⁹ von Tecklemburg¹⁵⁵⁰ vndt Cleve¹⁵⁵¹. La derniere, ne vaut rien.¹⁵⁵² *perge*¹⁵⁵³

Freyberg, ist nacher Cöhten. Je l'ay accompagnè de mes lettres, au Prince Louys¹⁵⁵⁴.¹⁵⁵⁵ *et cetera*

[[431v]]

1533 *Übersetzung*: "des April"

1534 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1535 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

1536 Harzgerode.

1537 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1538 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1539 Ballenstedt.

1540 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1541 Bohusch von Ottoschütz, Johann Wilhelm (gest. nach 1675).

1542 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

1543 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1544 Theopold, Konrad (1600-1651).

1545 *Übersetzung*: "usw."

1546 *Übersetzung*: "Gott gibt jedes Gut, aber nicht den Stier bei den Hörnern."

1547 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1548 mutiniren: meutern.

1549 *Übersetzung*: "Antwort"

1550 Tecklenburg.

1551 Kleve.

1552 *Übersetzung*: "Die letzte ist nichts wert."

1553 *Übersetzung*: "usw."

1554 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1555 *Übersetzung*: "Ich habe es von meinen Schreiben an Fürst Ludwig begleitet."

Jch habe meine Mußketirer, bey den köpfen nehmen, vndt in böse gefängnüße, werfen laßen. Gott leitte Sie, zur beßerung!

Andreas Girßbegk¹⁵⁵⁶, hat einen beßern Geist gehabt, als die andern, vndt sich von ihnen abgesondert. Jch habe ihm auf einmal seinen hinterstelligen¹⁵⁵⁷ rest, der 10 wochen, geben laßen, vndt ihn zu fernerer redligkeit anvermahnet. Die andern sollen sehr auf ihn, gestimpft[!], vndt ihn einen liebdienner, vndt Fuchsschwäntzer geheißten haben, da er doch kein Meineydiger vntrewer Schelm¹⁵⁵⁸, wie die andern ist.

1556 Girßbeck, Andreas.

1557 hinterstellig: rückständig.

1558 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

Personenregister

- Abel (Bibel) 6
Abraham (Bibel) 26
Adam (Bibel) 33
Ahlefeld, Elisabeth Sophia von, geb. Gyldenløve 9
Alexei, Zar (Moskauer Reich) 9, 41
Anhalt, Bernhard (1), Fürst von 50
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 50, 56
Anhalt, Johann Ernst, Fürst von 50
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 6, 20, 26, 32, 39, 59
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 56
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 3, 5, 10, 44, 59, 74
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 6, 20, 26, 32, 44, 59
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 9, 17, 26, 29, 31, 65
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 6, 9, 12, 14, 15, 17, 19, 20, 24, 25, 26, 30, 31, 32, 36, 39, 44, 44, 47, 51, 53, 54, 59, 67, 72, 74
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 6, 20, 26, 32, 44, 59
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 6, 11, 12, 12, 16, 20, 26, 30, 31, 32, 39, 44, 54, 59, 72, 74
Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 6, 20, 26, 32, 59
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 25
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 3, 5, 6, 10, 11, 12, 12, 16, 18, 20, 24, 25, 26, 30, 31, 32, 39, 44, 44, 47, 54, 59, 67, 72, 74
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 39, 67, 74
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 32
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 25, 39, 67
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 3, 5, 10, 44, 59, 66, 74
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 28, 38, 39, 50, 55, 55, 67, 74
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 39, 67, 72
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 39, 67, 71
Arpajon, Louis, Duc d' 8
Banse, Georg 2, 3, 5, 28, 59, 62, 73
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 48
Beckmann, Christian 2
Bellersheim, Anna Christina von, geb. Einsiedel 47
Benedix, Abraham 4
Benedix (1), N. N. 4, 4
Benedix (2), N. N. 4, 4
Bergen, Johann von 2, 15, 20, 60
Bernds, Martin 69
Biedersee, Albrecht von 66
Biedersee, Lebrecht von 66
Biedersee, Matthias von 55
Bohusch von Ottoschütz, Johann Wilhelm 69, 74
Börstel, Christian Heinrich von 11, 11, 12, 18, 25, 26, 74
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 37, 45, 70
Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 70
Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von 23
Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht, Markgraf von 23
Brandt, Johann (2) 14, 17, 23, 28, 37, 51, 57, 59, 60, 65, 67
Brandt, Peter 3, 18
Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 37
Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von 45

- Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 43
- Christina, Königin von Schweden 4, 7
- Coignet de la Thuilerie, Gaspard 8
- Colerus, Johann (1) 32, 35
- Colombo, Giacomo de 60
- Dethardt, Eilert 47, 61
- Dethardt, N. N. 61
- Dieskau, Hans von 45
- Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von 70
- Douglas of Whittinghame, Robert 31
- Einsiedel, August Ludwig von 47
- Einsiedel, Christian Friedrich von 47
- Einsiedel, Heinrich Friedrich von 5, 12, 14, 46, 47
- Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt 47
- Einsiedel, Wolf Curt von 46, 47
- Erlach, August Ernst von 12
- Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 8, 22, 29, 41, 63, 70
- Freyberg, Hans Ernst von 2, 4, 5, 74
- Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 9, 22, 43
- Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 21
- Girßbeck, Andreas 75
- Gnöpel, Hans 54, 57
- Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von 48
- Groß(e), Christian 17, 19
- Güder, Georg Andreas 67
- Güder, Philipp 44, 67
- Gyldenløve, Ulrik Christian, Graf 9
- Hanau-Münzenberg, Katharina Belgica, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 70
- Hanke, Valentin 53, 55
- Heher, Georg Achatz 39
- Hesius, Andreas (1) 11, 11, 58
- Hesius, Andreas (2) 58
- Hesius, Dorothea, geb. Bock 58
- Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 48
- Hessen-Darmstadt, Haus (Landgrafen von Hessen-Darmstadt) 48
- Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 48
- Hessen-Kassel, Haus (Landgrafen von Hessen-Kassel) 48
- Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von 13, 73
- Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von 50
- Horenburg, Anton 16
- Horenburg, Hans 16
- Horenburg, Margaretha 16
- Irenäus von Lyon (Heiliger)
- Jena, Christoph von 4, 5, 17, 18, 20, 23, 27, 27, 30
- Jesaja (Bibel) 35
- Jesus Christus 12, 54, 58, 66, 71
- Johann IV., König von Portugal 64
- Jonius, Bartholomäus 3, 10, 17, 36, 36, 59
- Justus, Johannes 51
- Karl I., König von England, Schottland und Irland 8, 9, 22, 43, 63
- Karl II., König von England, Schottland und Irland 43, 63
- Karl X. Gustav, König von Schweden 7, 14
- Kettler, Jakob 41
- Kettler, Ladislaus Friedrich 41, 70
- Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg 41
- Kinsky von Wchinitz und Tettau, Adam 29
- Kinsky von Wchinitz und Tettau, Adolf Ernst, Graf 29
- Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter 29, 29, 30, 30
- Kinsky von Wchinitz und Tettau, Philip Moritz, Graf 29
- Kinsky von Wchinitz und Tettau, Radislaw 30
- Kinsky von Wchinitz und Tettau, Ulrich, Graf 29
- Knoch(e), Christian Ernst von 2, 4, 5, 73
- Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 13, 22, 38
- Krosigk, (Albrecht) Christoph von 50, 51
- Krosigk, Adolf Wilhelm von 50, 51
- Krosigk, Bernhard (1) von 50, 50, 50, 66
- Krosigk, Brigitta von, geb. Radestock 50, 50, 51, 66
- Krosigk, Georg Aribert von 50, 51

Krosigk, Siegfried Hildebrand von 50, 51
 Krosigk (2), N. N. von 50, 50, 66
 Kruse, Vibeke 9
 L'Echerpière, Samuel de 19
 Labaar, Nicol 55
 Lamberg, Johann Maximilian, Graf von 70
 La Trémoille, Amélie de, geb. Landgräfin von
 Hessen-Kassel 8
 La Trémoille, Henri-Charles de 8
 Lentz, Friedrich 9, 52
 Lillie, Axel Gustafsson, Graf 3, 4, 31, 38, 44,
 57, 60, 73
 Lorraine, Henri (3) de 23, 64
 Löw, Johann d. Ä. 40
 Ludwig, Paul 49, 59, 60
 Maria, Heilige 58
 Maria Leopoldina, Kaiserin (Heiliges
 Römisches Reich) 41, 70
 Mechovius, Joachim 10, 16, 20, 24, 36, 44, 53,
 59, 60, 62, 67
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
 Bernburg 24
 Mecklenburg-Güstrow, Louise, Herzogin von
 24
 Melander, Peter 43, 48
 Micrander, Wilhelm von 31
 Milag(ius), Martin 56
 Miltitz, Agnes Christina von, geb. Werleben
 27, 30
 N. N., Lorenzino 50
 N. N., Matthias (4) 46
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst
 von 22
 Oberlender, Johann Balthasar 2, 17, 19, 43, 44,
 47, 49, 61
 Öhler, Christoph
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 8, 13, 26, 30, 31, 38, 39, 60,
 61, 70, 70
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von
 23, 42, 63
 Pauche, Henning 37
 Paykull, Jurgen 49
 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb.
 Prinzessin von England, Irland und
 Schottland 48
 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia,
 Pfalzgräfin von 26
 Pfau, Kaspar 4, 5, 73
 Plato, Joachim 10, 57, 58, 58, 65, 66, 68, 69
 Plüskow, Hans Adolf von 15, 15, 16, 16, 19,
 20, 25, 26, 28, 28, 53, 55, 58, 59, 60, 68, 69
 Polhelm, N. N. von 46
 Polykarp von Smyrna
 Puchheim, Johann Christoph, Graf von 43, 49
 Raymond de Mormoiron, Esprit de 23
 Ridderhielm, Israel Isaaksson 2, 3, 3, 4, 5, 7,
 10, 12, 14, 15, 16, 17, 19, 31, 37, 52, 53, 54,
 55, 57, 60, 65, 73
 Rindtorf, Abraham von 11, 18, 66, 67
 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von
 Ottoschütz 66, 67, 69
 Röder, Ernst Dietrich von 5, 10, 11, 18, 46
 Röder, Matthias von 55
 Röder, N. N. von, geb. Biedersee 55
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 21, 40
 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der
 Fromme), Herzog von 48, 64
 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von 3, 45
 Salchmann, Friedrich 37
 Salomo, König von Israel 34, 36
 Schärer, N. N. 29, 30, 32
 Schierstedt, Christoph (2) von 36, 38, 38
 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 72
 Schleswig-Holstein, Kirsten, Gräfin von, geb.
 Munk 9
 Schmertosch von Riesenthal, Martin 30
 Schmidt, Anna Dorothea, geb. Hesius 58
 Schönborn, Johann Philipp von 13
 Schrattenbach, Balthasar von 47
 Schwarzenberger, Jakob Ludwig 2
 Schwarzburg, Familie (Grafen von
 Schwarzburg) 56
 Schweichhausen, Simon Heinrich 18, 38
 Seese, Christoph 60, 73
 Senf, Johann 68

Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu,
 geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 6, 20, 26,
 32, 59
 Sporck, Johann, Graf von 48
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 16, 18, 19,
 31, 69
 Stockhausen, Samuel 37
 Stolberg-Wernigerode, Heinrich Ernst, Graf
 von 36, 36, 37
 Sutorius, Wolfgang 17, 19, 24, 25, 44, 47, 64,
 67, 68
 Tappe, Johann 17, 19, 24, 25, 44, 46, 47
 Theodorus, Melchior 71
 Theopold, Konrad 3, 10, 10, 30, 68, 74
 Ulrich, Joachim
 Ulrich, Martin 61
 Urija (Bibel) 6
 Vacchi, Matthias de 49
 Varro, Marcus Terentius 35
 Volmar, Isaak 70
 Wachsmann, N. N. 13, 14, 15
 Wendelin, Marcus Friedrich (1) 2
 Werth, Johann, Graf von 48
 Weyland, Johann 62
 Wittenberg, Arvid, Graf 70
 Wittenberg, Maximiliana Elisabeth, geb.
 Schönburg-Forderglauchau 70
 Witzscher, Hans Christoph von 3, 5, 15
 Wogau, Maximilian 68
 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 13
 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin
 von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 6,
 20, 26, 32, 59
 Wladyslaw IV., König von Polen 41
 Zastrow, Nikolaus von 45
 Zepper, Philipp

Ortsregister

- Aken 2
Albanien 22
Amberg 22
Amsterdam 13, 46
Anhalt, Fürstentum 2, 3, 5, 14, 31, 39
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 2, 4, 5, 14, 59, 68
Anhalt-Dessau, Fürstentum 4
Anhalt-Harzgerode, Fürstentum 4
Anhalt-Köthen, Fürstentum 4
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 4
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 4
Annaberg (Annaberg-Buchholz) 69
Antwerpen 23
Aschersleben 15, 38
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 55, 56
Baalberge 15, 32
Ballenstedt 4, 13, 13, 15, 16, 20, 28, 38, 49, 54, 64, 74
Ballenstedt(-Hoym), Amt 16, 28, 67
Barby 28
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 57, 68
Berlin 7, 27, 46, 69, 70
Bernburg 2, 3, 5, 7, 11, 16, 17, 17, 19, 20, 24, 25, 27, 29, 30, 31, 44, 47, 49, 52, 52, 53, 53, 56, 57, 58, 59, 60, 60, 61, 62, 62, 65, 69, 71, 72, 72, 73
Bernburg, Amt 16, 67
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 61
Bernburg, Talstadt 4, 11, 20, 31, 50, 57, 58, 59, 65
Blankenburg (Harz) 14, 19, 60, 61
Böhmen, Königreich 13, 30, 41, 49
Brandenburg, Kurfürstentum 45, 56
Brasilien 42
Braunschweig 50
Calbe 28, 52
Cammin, Hochstift 56
Candia (Irakleion) 8
Chrudim 41
Clissa (Klis) 40, 64
Coburg 38
Coswig (Anhalt) 71
Dalmatien 40, 64
Dänemark, Königreich 9, 22, 43
Den Haag ('s-Gravenhage) 42, 70
Dessau (Dessau-Roßlau) 2, 5, 25, 25, 50, 51, 59
Dinkelsbühl 48, 64, 70
Dithmarschen 9
Donau, Fluss 8, 22, 32, 48, 63
Egeln 53
Eger (Cheb) 22, 26
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 60, 61
Elbe (Labe), Fluss 2
England, Königreich 8, 9, 43
Erfurt 26, 29, 32, 38, 48
Flandern, Grafschaft 42, 63
Florenz (Firenze) 50
Franken 8, 14
Frankreich, Königreich 7, 22, 23, 29, 41, 42, 42, 63
Gießen 64
Glogau (Glogów) 70
Goa 42
Göppingen 70
Goslar 37
Güstrow 23
Halberstadt 17, 29, 32
Halberstadt, Hochstift 17, 30, 56, 56
Halle (Saale) 14, 31, 45, 45, 53, 55, 60, 62, 62, 65, 73
Hamburg 3, 17, 18
Harzgerode 74
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 42
Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft 39
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 22, 39, 42
Hessen-Marburg, Landgrafschaft 48
Hohnstein, Grafschaft 56
Holland, Provinz (Grafschaft) 30
Holstein, Herzogtum 9
Hornhausen 37
Innsbruck 41, 70
Irland, Königreich 22, 43
Italien 29, 50

Kassel 8, 39, 64, 70
 Katalonien, Fürstentum 42
 Kleve 74
 Konstantinopel (Istanbul) 41
 Kopenhagen (København) 9
 Kortrijk 42
 Köthen 2, 5, 12, 15, 17, 19, 27, 28, 31, 36, 46,
 50, 52, 53, 53, 55, 57, 59, 73, 73
 Kreta (Candia), Insel 22, 64
 Krim, Khanat 41
 Krumbholz (Krumbhals) 53, 54, 54
 Landsberg (Berg) 57
 Lech, Fluss 48
 Leiden 30, 47
 Leipzig 29, 30, 31, 31, 39, 40, 69
 Lübeck 17
 Magdeburg, Erzstift 3, 56
 Malta (Inselgruppe) 50
 Mansfeld 49
 Marburg an der Lahn 48
 Mecklenburg, Herzogtum 23
 Merseburg 40
 Minden, Hochstift 56
 Mittelmeer 42
 Moskauer Reich 9
 Münster 7, 18, 20, 22, 39, 42, 55, 64, 70
 Neapel, Königreich 8, 23, 64
 Neapel (Napoli) 23
 Nelben 31
 Neuhäusel (Nové Zámky) 41
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
 Vereinigten Provinzen) 7, 8, 29, 42, 46, 50
 Nördlingen 70
 Nürnberg 21, 48
 Osmanisches Reich 8, 21, 41, 64
 Osnabrück 7, 18, 20, 22, 28, 39, 42, 55, 64, 70
 Ostindien 42
 Paris 42
 Passau 8, 41, 70
 Pful 43, 44, 46, 47, 48, 49
 Polen, Königreich 8, 41
 Pommern, Herzogtum 73
 Portugal, Königreich 42
 Prag (Praha) 8, 22, 51
 Quedlinburg 14, 27, 60, 61
 Quedlinburg, Stift 17
 Roschwitz 15
 Saale, Fluss 2, 11, 38, 45, 47, 53, 61, 65, 72
 Schaumburg, Grafschaft 22
 Scheuder 38
 Schkeuditz 39
 Schlesien, Herzogtum 43, 49
 Schmalkalden, Amt 48
 Schöningen 37
 Schottland, Königreich 8, 22, 43, 63
 Schwaben 70
 Schweden, Königreich 8, 13, 18, 26, 29, 29, 30,
 38, 40, 43, 48, 61, 62, 64, 70
 Seeland (Zeeland), Provinz 7, 42, 63
 Shkodra (Iskodra/Scutari), Sandschak 22
 Sizilien (Sicilia), Insel 50
 Sodom 26
 Sorau (Zary) 70
 Spanien, Königreich 7, 23, 29, 42, 42, 64
 Staßfurt 3, 3, 4, 27
 Strelitz (Strelitz-Alt) 24
 Tecklenburg 74
 Tecklenburg, Grafschaft 13
 Teschen (Cieszyn) 49
 Ungarn, Königreich 21, 41, 50
 Utrecht, Provinz 7, 42, 63
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 8,
 22, 40, 64
 Venedig (Venezia) 41
 Vogtland 26
 Waldsassen 22
 Weiße Elster, Fluss 40
 Weißer Berg (Bílá hora) 50
 Wernigerode 19, 31, 36, 37, 38, 53, 60, 61, 62
 Westfalen 41
 Westindien 47
 Wien 7, 21, 46, 69, 69
 Wiendorf 72, 73
 Wight, Insel (Isle of Wight) 22, 43
 Wolfenbüttel 37
 Wulfen 72
 Zepzig 19, 24, 25, 44, 47, 64, 67, 68, 72
 Zerbst 2, 5, 27, 27, 30, 68, 69, 71, 71

Körperschaftsregister

Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)
59, 65
Chrudim, Rat der Stadt 41
Confoederatio Bohemica (Böhmische
Konföderation) 50
England, Parlament (House of Commons und
House of Lords) 63
Fruchtbringende Gesellschaft 55
Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 8
Jesuiten (Societas Jesu) 13
Niederlande, Generalstaaten 9, 50
Seeland (Zeeland), Provinzialstände 23
Universität Marburg 48
Utrecht, Provinzialstände 23
Wernigerode, Rat der Stadt 37